

Hast du gewusst?

Jazzercise hat ein liebevoll betreuter Kinderhort  
 Mo/Mi/Fr 09.30h-10.30h  
 Der erste Schritt ist gratis!  
 NUR MIT VORANMELDUNG

**JAZZERCISE** Rütibüelstr. 17, 8820 Wädenswil. 079 566 75 74

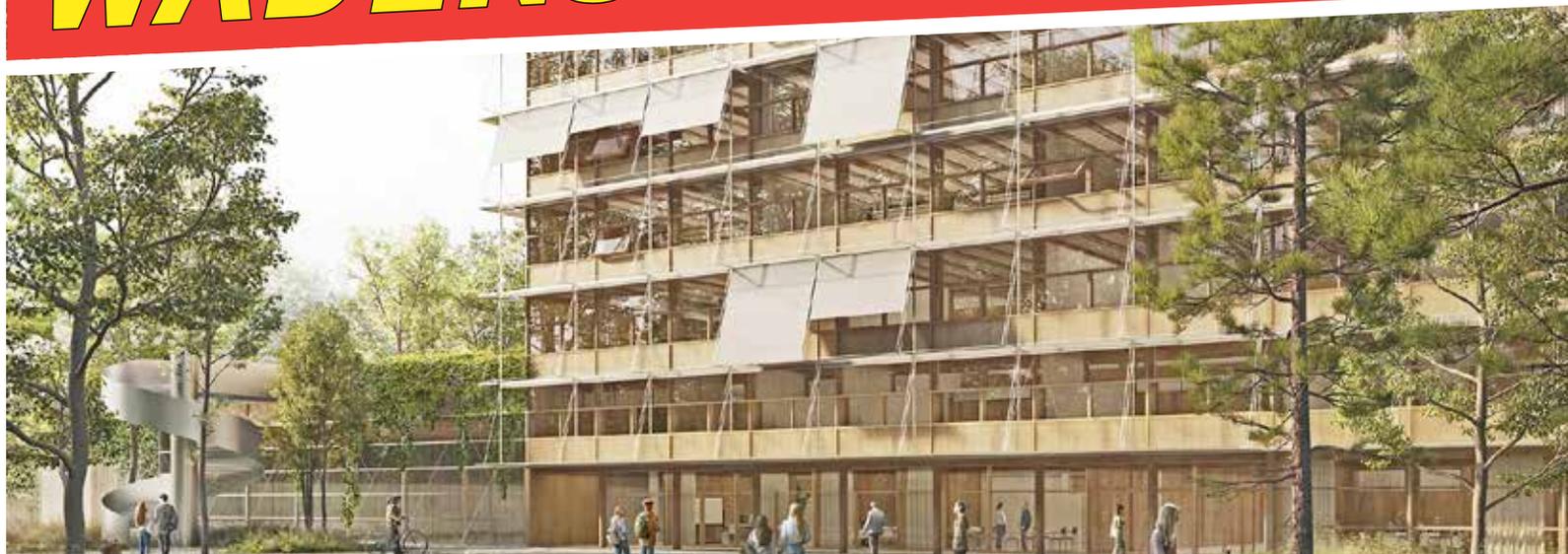


**REMO**  
 IMMOBILIEN

Ihre Vertrauensperson wenn's um Immobilien geht.  
 044 506 60 80 · info@remoimmobilien.ch  
 www.remo-immobilien.ch



# WÄDENSWILER ANZEIGER



## Holzsystembau für die neue Kanti

**Die Baudirektion Kanton Zürich veranstaltete im Auftrag des Immobilienamtes und der Bildungsdirektion einen offenen Projektwettbewerb zur Vergabe von Generalplanungsleistungen für die Planung, Ausschreibung und Realisierung der neuen Kantonsschule für 1200 Schülerinnen und Schüler auf dem «AuPark»-Gelände in der Au. 47 Eingaben gingen ein, das Rennen machte das Projekt «Niagara».**

Text & Bild: Stefan Baumgartner  
 Visualisierungen: Gunz & Künzle

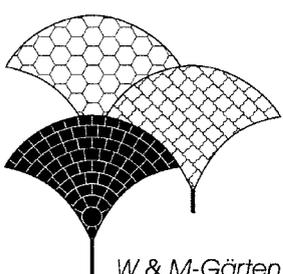
2020 nahm die Kantonsschule Zimmerberg ihren Betrieb auf und startete mit 130 Schülerinnen und Schülern im Provisorium an der Steinacherstrasse. Ursprünglich war der Umzug

in neue Räume auf dem AuPark-Areal auf 2028 geplant – also dann, wenn auch der neue AuPark mit Wohnungen, Geschäften und Park bezogen wird.

Nun dürfte es mindestens 2031 werden, bis der Neubau bezogen wird und die ersten Unter-

richtsstunden abgehalten werden. Einer der Gründe für die Verzögerung ist der Pilotcharakter der Schule, der in der Ausschreibung festgelegt wurde und auch für künftige Schulbauten des Kantons gelten soll. Die Erkenntnisse aus dem Projekt «Schulbauten der Zukunft» flossen in die Wettbewerbsunterlagen ein: «Exemplarisch soll die Kantonsschule Zimmerberg die Anforderungen der «Schulbauten der Zukunft» verkörpern und einen neuen Standard für künftige Schulbauprojekte setzen. Gesucht wurde ein schlüssiges Gesamtkonzept für eine innovative, möglichst effiziente, über den gesamten Lebens-

**Weidmann & Matheson**  
**Gartenbau** Gestaltung - Pflege



Postfach  
 8820 Wädenswil  
 Telefon 044 780 36 53  
 weidmann@wmgartenbau.ch

W & M-Gärten [www.wmgartenbau.ch](http://www.wmgartenbau.ch)

**DER NEUE FORD KUGA®**



MEHR STYLE.  
 MEHR FORTSCHRITT.  
 MEHR TATKRAFT.



SEEGARAGE MÜLLER AG  
 Seestrasse 340, 8810 Horgen, 044 718 70 30  
 info@seegaragemueller.ch, www.seegaragemueller.ch

zyklus kostengünstige und wartungsarme Schulanlage, die der Umwelt gerecht wird und einen hohen Schulkomfort bietet.»

Zudem sollten auch die ortsbaulichen Aspekte wie der Einbettung der Schulanlage in ihre direkte Nachbarschaft und ihre Bezüge zum See und zur Halbinsel Au berücksichtigt werden.

**«Schulhaus in der Landschaft – Landschaft im Schulhaus»**

Die eingereichten 47 Projekte wurden von einer sechsköpfigen Fach- und einer dreiköpfigen Sachjury beurteilt. Am meisten überzeugte die Jury schliesslich das Projekt «Niagara» von Gunz & Künzle Architekten aus Zürich.

Das Projekt mit dem Motto «Schulhaus in der Landschaft – Landschaft im Schulhaus» überzeugt durch seine Klarheit: «Auf städtebaulicher Ebene definiert das neue Volumen den Ort und erweitert den Park – im Inneren bildet die geschickte räumliche Verbindung des Au-Platzes mit dem AuPark über die kollektiven Räume wie Aula, Kulturraum, Mensa und Aufenthalt das Herzstück der Schule und verleiht dem Projekt seinen Namen», besagt der Jurybericht. Ausser-



Umlaufende Klassenzimmer, Lernzentren, lichtdurchflutetes Atrium im Innern.

dem schliesse das kompakte Schulhaus die Gesamtanlage des «AuParks» zur Seestrasse elegant und schlicht ab und präge das neue Gesicht des einstigen Industrieareals.

Freiräume mit direktem Bezug zu den Schulnutzungen wie die Aussenbereiche der Mensa, ein Freiluftklassenzimmer oder der Sportplatz, sind in den bis zum Schulhaus erweiterten Au-Park

integriert und prägen diesen als weitere, öffentlich zugängliche Bereiche mit einladender Atmosphäre mit. Die Interpretation der Schulanlage als lebendige, gemischt genutzte Landschaft überzeugt insbesondere im Gesamtzusammenhang mit der Nachbarschaft.

Im Innern würden zwei offene, das grosszügige Atrium in den obersten Geschossen überspannende Lernzentren das Raumangebot mit Arbeitsplätzen an spektakulärer Lage ergänzen und die Distanz zwischen den pragmatisch umlaufenden Klassenzimmern verkürzen. Zwei in den Luftraum gesetzte Wendeltreppen ergänzen die sehr funktional ausgebildeten Treppenkerne und verbinden die Einheit der Unterrichtsgebiete auf spielerische Weise mit Vertikalverbindungen, die das Atrium erlebbar machen sollen. «Neben der geschickten Konzentration des Raumprogramms im sechsgeschossigen Volumen verweist auch die räumliche Entkoppelung der Sportanlage auf die konsequent lösungsorientierte Entwurfshaltung», schwärmt der Jurybericht weiter vom zukünftigen Bau.

**Holzsystembauweise**

Das Schulhaus wird als Holzsystembau mit angemessenen Spannweiten und direkter Lastabtragung konzipiert. Die Untergeschosse, die Turnhalle und statisch wirksame Elemente wie die Treppenhauskerne oder die Abfangdecke über der Aula werden in Massivbau ausgeführt. Die Pfosten-Riegel-Fassade aus Holz bildet das modulare Konstruktionsprinzip auch nach aussen hin ab.

«Mit der ausgewogenen Balance zwischen gezielten ortsspezifischen Massnahmen im Sockelbereich und der in hohem Mass prototypisch

Aushubmaterial statt Lernbausteine: Aktuell deutet im AuPark wenig auf eine Kantonsschule hin.



# Weihnachten im Herzen

VON WÄDENSWIL

**22. NOVEMBER**  
**AAZÜNDETE**  
 MIT DEM GRÖSSTEN  
 WEIHNACHTSBAUM  
 VON WÄDENSWIL

ausformulierten, seriellen Raum- und Gebäudestruktur der Unterrichtsgeschosse erfüllt das Projekt «Niagara» die anspruchsvollen Anforderungen der «Schulbauten der Zukunft» sowohl in schulischer als auch in baulicher Hinsicht überwiegend elegant und souverän. Gleichzeitig gelingt es den Verfassenden, mit dem auf jedem Geschoss unterschiedlich erlebbaren Atrium als verbindende Mitte und der unaufgeregten Einbettung des schlichten, jedoch prägnanten Baukörpers in seine direkte Nachbarschaft überzeugende Bilder für die zukünftige Lehr- und Lernlandschaft zu zeichnen, die in einer nachhaltigen Grundhaltung verwurzelt sind», schliesst der Jurybericht.

### Inbetriebnahme 2031 – oder später?

Gemäss Wettbewerbsunterlagen ist der Bezugstermin auf Anfang Schulsemester 2031/2032 geplant und war für die Wettbewerbsteilnehmer verpflichtend. Nun könnte sich eine weitere Verzögerung abzeichnen: Da dem Kanton aktuell Geld fehlt, hat der Regierungsrat auf die Finanzplanung 2025–2028 hin das gesamte Investitionssportfolio einer umfassenden Priorisierung unterzogen. Ob in dieser Priorisierung die Kantonsschule Zimmerberg enthalten ist oder nicht, ist nicht klar: Der Regierungsrat war in seiner Antwort auf eine dringliche Anfrage von Kantonsrat Tobias Mani (Au/EVP) und Mitunterzeichnenden nicht bereit, die betroffenen Vorhaben im Einzelnen zu benennen.

Bekannt wurde jedoch, dass etwa die Kantonsschule Affoltern, die mit einem Provisorium 2028 hätte starten sollen, für den Regierungsrat nun keine Priorität mehr hat.

Sollte sich jedoch eine weitere Verzögerung für die Kantonsschule Zimmerberg am definitiven Standort abzeichnen, würde wohl weiterer politischer Widerstand entstehen. Auch wenn der Kanton Zürich das Provisorium an der Steineracherstrasse mittlerweile gekauft hat und im Nachbargebäude weiteren Schulraum beziehen konnte – es wird bald an die Kapazitätsgrenze stossen. So oder so müsste der Regierungsrat genauer erklären, wieso er andere Projekte ausserhalb der Zimmerberg-Region bevorzugen will. ■

### Neue Gemeinderätin für die Amtsdauer 2022 bis 2026

Corinna Martinelli wird für den zurücktretenden Daniel Willi (SP) als gewählt erklärt. Daniel Willi wurde auf sein Gesuch hin mit Beschluss des Bezirksrats Horgen vom 2. Oktober 2024 per Rechtskraft des Beschlusses als Mitglied des Gemeinderats entlassen. Sämtliche Ersatzpersonen auf der Wahlliste 01 (SP) haben mit je einem Schreiben Verzicht für das Gemeinderatsmandat erklärt oder sind zwischenzeitlich verstorben. Da der Sitz durch Nachrücker nicht besetzt werden kann, hat eine Mehrheit der Unterzeichnenden der Liste Corinna Martinelli als Ersatzperson bezeichnet. Sie hat sich bereit erklärt, das Mandat annehmen zu wollen. Damit ist sie als Nachfolge für Daniel Willi als gewählt zu erklären. wa

## Das neue E-Kehrrichtfahrzeug der Stadt überzeugt



Jonas Erni, Stefan Schröter und Rolf Baumbach freuen sich über das neue Kehrrichtfahrzeug.

**Seit einigen Wochen tourt ein elektrisch betriebenes Kehrrichtfahrzeug durch das Stadtgebiet. Es ersetzt ein 10 Jahre altes gasbetriebenes Fahrzeug. Im täglichen Betrieb hat sich das erste städtische Elektro-Kehrrichtfahrzeug im Bezirk bereits durch weniger Lärm und Emissionen und grössere Effizienz bewährt.**

Text & Bild: Stefan Baumgartner

Drei Fahrzeuge sind auf Wädenswiler Stadtgebiet für die Karton-, Kehrricht- und Grünabfuhr unterwegs. Mit dem nun in Betrieb genommenen E-Fahrzeug geht auch eine über 20 Jahre dauernde Ära mit Gasantrieb zu Ende, ersetzt doch das elektrisch angetriebene das letzte gasbetriebene Fahrzeug. Diese haben sich im täglichen Betrieb nicht bewährt, da die Gasmotoren höheren Temperaturen ausgesetzt sind, so unter mehr Verschleiss leiden und sich darum bezüglich Zuverlässigkeit und Leistung nicht so entwickelt haben wie erhofft. Ausserdem musste ein gasbetriebenes Kehrrichtfahrzeug zweimal pro Tag während 20 Minuten betankt werden und blockierte in dieser Zeit die Tankstelle Rütibüel.

Wie aber unterscheidet sich nun das neue E-Fahrzeug der Werke? Stadtrat Jonas Erni, Vorsteher der Werke, benennt die Vorteile kurz und bündig: «weniger Lärm, weniger Emissionen.» Rolf Baumbach, Leiter der Werke, führt aus: «Ein grosser und wichtiger Vorteil besteht darin, dass die Belader, also das Personal, das hinten den Abfall ins

Fahrzeug einräumt, nicht mehr den Dieselabgasen ausgesetzt ist. Letztlich können wir unseren Leuten so also bessere Arbeitsbedingungen bieten.» Nebst dem nicht mehr vorhandenen Abgasausstoss macht Erni auch auf die Laufruhe aufmerksam: «Das neue Elektrofahrzeug erzeugt keinen Motorenlärm, das ist auch für die Bevölkerung direkt spürbar.»

### «Stop and go» spricht für Elektro-Antrieb

Typisch für Kehrrichtfahrzeuge ist, dass sie auf der Tour dauernd im Stop-and-go-Betrieb sind. «Dieselfahrzeuge sind so ständig am Verbrennen, das ist bei Elektrofahrzeugen anders – das kennt nur «Leistung» oder «keine Leistung», erklärt Rolf Baumbach weiter.

Gekostet hat das neue Fahrzeug rund 675 000 Franken. In der Anschaffung ist es nach wie vor massiv teurer als ein Dieselfahrzeug, doch ist es im Betrieb wesentlich günstiger, so dass die Anschaffung auch den sonst eher kritischen Gemeinderat, der den Kredit bewilligte, überzeugte. In der Kostenberechnung über den ganzen Lebenszyklus des Elektrofahrzeugs wird von einer Ersparnis von etwa 10% gegenüber einem

konventionellen Dieselfahrzeug ausgegangen. So sind beispielsweise die Wartungskosten aufgrund von weniger Verschleissanteilen massiv günstiger. Hinzu kommt, dass das Fahrzeug auch direkt mit eigenem Strom vom Solardach der Werke aufgeladen werden kann. Damit reduziert sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoss während des Betriebs auf Stadtgebiet um 100%. Das Fahrzeug ist somit auch Teil der Energiestrategie der Stadt.

An Elektrofahrzeugen generell wird immer wieder die geringe Reichweite bemängelt. Darum haben die Werke bereits bei der Evaluation des neuen Fahrzeug Tests auf Stadtgebiet mit Elektroantrieb fahren können. Rolf Baumbach erinnert sich: «Wir machten bei der Evaluation Testfahrten mit der härtesten Grünabfuhr und aufgedrehter Klimaanlage, ohne eine Ladepause über Mittag – und hatten Ende der Tour immer noch eine Batterie-Restkapazität von rund 40%.» Eine Erfahrung, die sich auch im täglichen Betrieb bestätigt hat: «Im täglichen Normalgebrauch schaffen wir es nicht, die Batteriekapazität unter 80% zu bringen.» Aufgeladen übrigens wird das Fahrzeug an einer handelsüblichen Wallbox, die im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten war. Etwa acht Stunden würde die Ladung einer komplett leeren Batterie dauern.

Und was sagt die Mannschaft, die tagtäglich mit dem Fahrzeug unterwegs ist? «Sensationell» sei es, schwärmt Stefan Schroeter, der seit 23 Jahren für die Werke arbeitet und so schon auf und in manchem Kehrrichtfahrzeug arbeitete. «Inwändig hat es die neuste Technik mit Kameraunterstützung für eine Rundumsicht, weitere Sicherheitssensoren unterstützen uns am Steuer. Das Fahrzeug fährt sich unglaublich ruhig.» Und stellvertretend für seine Kolleginnen und Kollegen meint er weiter: «Es freuen sich alle, damit fahren zu dürfen. Das sind Welten zu den Dieselfahrzeugen!» ■



## Unsere Spezialitäten

Weihnachtskonfekt, Lebkuchen,  
gefüllte Biberli, Schoggichläuse, Chlaussäcke

Ab 7. Dezember: Züri-Läckerli, Christstollen

Schönenbergstrasse 11, Wädenswil  
baeckerei-gantner.ch

# Aazündete

Freitag  
**22. November 2024**  
17 - 20 Uhr  
**im Zentrum von Wädenswil**

17.45 Uhr  
**Einstimmung**  
Mit Musikverein Schönenberg (Gerbestrasse)

18:00 Uhr  
**Aazündete**  
(Gerbestrasse)

18:30 / 19:00 Uhr  
**Musikverein Schönenberg**  
18.30 Uhr: Schwanenplatz  
19.00 Uhr: Einkaufszentrum «di alt Fabrik»

Bis 20.00 Uhr  
**Langer Abend der Geschäfte**

Alle weiteren  
Infos unter  
[www.aazundete.ch](http://www.aazundete.ch)



VERANSTALTER:  
**IG WEIHNACHTSBELEUCHTUNG**

SPONSOREN:  
**fortissimo:branding**  
Büro für Grafik und Kommunikation

**di alt fabrik**  
shopping mit charme

**WÄDENSWILER** MARKT

Brändli  
Obst- und Weinbau

**HGV Handwerker- und  
Gewerbeverein Wädenswil**

**Wädenswiler Herbstmarkt**  
30. November 2024 - vor der CS-Filiale



O'zapft wird um **11.00 Uhr** - dazu gibt's frische  
Weisswurst und Brezeln!



**Kiwanis**  
Wädenswil



Erlös zugunsten der Kinderspitem

...weil ich gerne fein esse

## Metzgerei Betschart



für meinen Genuss

Zugerstrasse 25 8820 Wädenswil Tel. 043 477 81 32

**Wädenswiler Aazündete 22.11.2024**

Pulled Beef Burger mit em Grill-Ueli  
Feinste Bratwürste, Glühmoscht, Bier ...  
Wättischwiler Chäs-Griller!

Wir wünschen eine schöne Adventszeit!

[www.metzgerei-betschart.ch](http://www.metzgerei-betschart.ch)



**WELTNEUHEIT  
VON OTICON**



**HÖRBERATUNG  
LEHMANN**

**Geniessen Sie das Leben  
wie nie zuvor !**

- aussergewöhnliche Klangqualität
- bestes Sprachverstehen im Lärm
- maximaler Hörkomfort

**WIR SCHENKEN IHNEN GEHÖR**

Hörberatung Lehmann, Zugerstrasse 11, 8820 Wädenswil  
Tel. 044 440 44 55, [www.hoerberatung-lehmann.ch](http://www.hoerberatung-lehmann.ch)

## Aazündete – eine tolle Tradition

**Die Tage werden kürzer und dunkler. Es ist Zeit für viele Lichter. Zuhause in der guten Stube, in den Schaufenstern und vor allem in unseren Wädenswiler Strassen. Am Freitag, 22. November, ist es wieder soweit: Wir freuen uns auf die zwölfte Aazündete.**

Ab 17.30 Uhr stimmen wir uns ein. Das Raclette-Zelt der IG Weihnachtsbeleuchtung ist ein fester Bestandteil. Der ganze Erlös des feinen Outdoor-Nachtessens geht an den Unterhalt der Beleuchtung. Der Musikverein Schönenberg gibt an der Gerbestrasse einige Stücke zur Einstimmung zum Besten. Kurz vor 18.00 Uhr wird ein Detaillisten-Mitglied die vielen Besuchenden willkommen heissen.

Der Countdown wird wie alljährlich von 10 bis 0 heruntergezählt, der Stadtkern erhellt, und wir begrüssen die Wärme des Lichtes und die Adventszeit. Die Musizierenden ziehen dann bald

zum Schwanenplatz weiter und sind um 19.00 Uhr

im Einkaufszentrum «Di alt Fabrik» zu hören. Auch dort werden Besucherinnen und Besucher unter dem Weihnachtsbaum verköstigt – oder besuchen Sie doch die Adventsausstellung im Raschle Gartencenter. Die Wädenswiler Fachgeschäfte

werden ihre Türen bis um 20.00 Uhr für Sie offen haben. Alle Geschäftstreibenden freuen sich, wenn die hiesige Bevölkerung bei ihnen vorbeischaud und sie für die Samichlaus-, Advents- und Weihnachtsgeschenke berücksichtigt wer-

den. Dieses Jahr sind zum ersten Mal tolle Gutscheine im Umlauf. Dies hilft dem Portemonnaie und freut bestimmt doppelt so fest. Halten Sie Ausschau in den mitmachenden Geschäften für einen dieser tollen Flyer.

Es sind alle herzlich eingeladen, «im Dorf» zu zirkulieren. Ein Abend, wo man sich trifft und an jeder Ecke etwas zum Essen und Trinken findet. Wieso nicht beim Stand der Metzgerei Betschart einen Halt einlegen und einen Pulled-Beef-Burger aus den Händen vom Grill-Ueli – Grill-Weltmeister und bekannt aus dem TV – geniessen? Fast wie die Chilbi – einfach ohne Bahnen und bestimmt ein bisschen kälter. Wir sehen uns – mit Mütze und warmer Jacke ausgestattet!

IG Weihnachtsbeleuchtung  
Bild: Ralf Turttschi



## 60 Jahre Chlauszunft Wädenswil – eine Tradition voller Herzenswärme und Geschichte



Chlaus mit Schmutzli und Eseli ziehen schon lange durch's Dorf ...

**Wädenswil feiert ein rundes Jubiläum: Seit sechs Jahrzehnten engagieren sich die Mitglieder der Chlauszunft Wädenswil, um den beliebten Samichlaus-Brauch lebendig zu halten. Ein Rückblick auf die bewegte Geschichte einer Zunft, die Brauchtum und Gemeinschaft auf einzigartige Weise verbindet.**

Text: Ernst Brändli  
Bilder: zvg

Bereits im Jahr 1964 gründete eine Gruppe engagierter Wädenswiler

Männer die Chlauszunft. Ihr Ziel: den Nikolaus-Brauch in ihrem Dorf zu bewahren und einen festlichen Adventsbeginn mit der Bevölkerung zu teilen. Im Vordergrund

standen damals wie heute die Besuche des Samichlaus und seines treuen Begleiters Schmutzli in den Stuben von Familien, Kindergärten und Schulen.

Von Anfang an legte die Zunft Wert auf eine durchdachte Organisation und klare Verantwortlichkeiten. Schon bald waren nicht nur Gewänder und Ruten in Planung, sondern auch ein Bischofsstab und die beliebten Chlaussäckli, die bis heute am ersten Adventswochenende befüllt werden. So entstand eine Struktur, die mit festen Rollen für den Oberchlaus und den Chlauspaaren bis heute das Fundament der Zunft bildet.

**Tradition im Wandel: Von der handschriftlichen Liste zur Online-Anmeldung**

In den Anfängen erfolgten die Anmeldungen für den Chlausbesuch telefonisch oder mündlich. Damals wurden handschriftliche Listen geführt, auf denen die geplanten

Hausbesuche notiert und an die verschiedenen Chlausteams verteilt wurden. Mit der steigenden Nachfrage wuchs auch der Organisationsaufwand, weshalb die Zunft das Einzugsgebiet in Kreise aufteilte und Helfer für den Telefondienst gewann. Als das Internet Einzug hielt, bot die Zunft frühzeitig die Möglichkeit, Besuche online zu buchen. Die jährliche Verteilersitzung blieb jedoch fester Bestandteil – und ebenso die Begeisterung der Zunftmitglieder, auch wenn die Anzahl der Besuche heute geringer ist als früher.

**Das Chlaushüüsl – ein Besuch in der Heimat des Samichlaus**

Für die jüngeren Wädenswiler bietet sich seit der Jahrtausendwende die Gelegenheit, das Zuhause von Samichlaus und Schmutzli im Wädenswiler Berg zu besuchen. Einst besuchte der Samichlaus die Kinder direkt in ihren Schulzimmern,



den ersten Adventsgruss. Danach folgen die Chlaushüüsli-Tage für die Schulen und die Hausbesuche in der Region, die bis zum 8. Dezember andauern. Auch über die Adventszeit hinaus bleibt die Zunft aktiv. Neben dem Schlusstreffen und dem Abschlussessen stehen übers Jahr hinweg gemeinsame Ausflüge und Anlässe auf dem Programm. Im Jubiläumsjahr unternahmen die Zünftler beispielsweise eine Reise nach Freiburg, um dort die lokale Chlausvereinigung kennenzulernen.

**Ein dichtes Programm und eine lebendige Gemeinschaft**

doch nun können die Kinder in das liebevoll gestaltete Chlaushüüsli eintauchen. Dort erfahren sie, wie der Samichlaus lebt und entdecken kleine Details, wie den Schmutzli, der angeblich hinter dem Haus im Bach ein Bad nimmt. Die Chlaushüüsli-Besuche sind eine zauberhafte Möglichkeit, die Tradition lebendig zu erleben und die Magie der Adventszeit greifbar zu machen.

**Geheimniskrämerei und Zuwachs für die Zunft**

Dass jemand im Bekanntenkreis oder sogar in der eigenen Familie Mitglied der Chlauszunft ist, bleibt oft unbemerkt - die Mitglieder halten ihre Tätigkeit meist diskret. Dennoch sucht die Zunft regelmässig neue Mitglieder, die sich für die Tradition begeistern. Interessierte können sich direkt an die Zunft wenden und vielleicht schon im kommenden Jahr als Schmutzli oder Samichlaus die Kinderaugen zum Leuchten bringen. Die Chlauszunft Wädenswil ist weit mehr als eine Brauchtumsgemeinschaft. Sie ist eine Familie von Menschen, die Freude am Nikolausfest und an der Gemeinschaft haben. In einem Jahr voller Jubiläen schaut die Zunft mit Stolz zurück - und voller Vorfreude auf viele kommende Adventszeiten.

**FC-Supporter luden zum Jass**

**Bereits zum 16. Mal trafen sich Jasser aus der ganzen Region zum Preis-Jassen der Fussballclub-Supporter in der Kulturhalle Glärnisch. Der Turniersieg ging nach Sattel.**

Text & Bild: Stefan Baumgartner

Einzelstocher mit zugelostem Jasspartner, 4 mal 12 Spiele - das waren die Voraussetzungen, alles unter Aufsicht des Wädenswiler Jass-Papstes Heiri Zraggen und dem OK, bestehend aus gestandenen Fussballern. 88 Jasserinnen und Jasser waren dieses Jahr mit von der Partie. Mit dabei waren Jung und Alt: Jasserinnen, die schon an Schweizer Meisterschaften reüssierten, Jasser, die von Turnier zu Turnier reisen - und dann gab es auch jene, die zum ersten Mal an einem Preisjassen teilnahmen oder nur exklusiv dieses «einheimische»

Jassturnier besuchen. Denn was das Turnier der Wädenswiler FC-Supporter auszeichnet, ist die friedliche Stimmung: Auch wenn es mal nicht so läuft, das Blatt schlecht ist oder der zugeloste Partner nicht die Karte bringt, die er sollte - es bleibt ruhig und freundschaftlich an den Tischen. Nach 48 gespielten Runden und dem feinen Dessert war es schliesslich Zeit, Bilanz zu ziehen. Alle Jasserinnen und Jasser erspielten sich einen Preis vom reichhaltigen Gabentisch - von Bargeld über Kaffeemaschine bis Schirm und Sackmesser war alles dabei!

Nächste Austragung am 7.11.2025

Helen Ott aus Sattel verwies Hans Senn und Heidi Volken auf die Plätze.

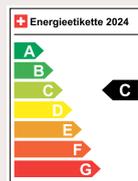


**Rangliste**

1	Ott Helen, Sattel	4185
2	Senn Hans, Schindellegi	4176
3	Volken Heidi, Oberrieden	4145
4	Zraggen Erika, Wädenswil	4140
5	Brunner Heinz, Wädenswil	4117
6	Henngeler Patrick, Volketswil	4092
6	Näpflin Käthy, Zug	4092
8	Kneubühl Erich, Thalwil	4091
9	Parth Fredy, Kilchberg	4087
10	Nölly Käthy, Ibach	4077

**New TUCSON.**  
20<sup>th</sup> Anniversary Edition.

Power Leasing **0.99%** | Gratis: 4 Winterkomplettreder



Drive with a smile. Jetzt Angebot einholen.



Unverbindliches Berechnungsbeispiel der CA Auto Finance Suisse SA, Schlieren: Hyundai new TUCSON 1.6 T-GDI PHEV 20<sup>th</sup> Anniversary, 186 kW/253 PS, 4x4, Energieverbrauch (Fahrbetrieb): 1.3 l/100 km + 19.4 kWh/100 km, Benzinäquivalent: 3.4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen (Fahrbetrieb): 30 g/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 29 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: C, Barzahlungspreis: CHF 62'900.-, Leasingrate pro Monat: CHF 579.-, 20.42% Sonderzahlung: CHF 12'844.-, Laufzeit: 36 Monate, max. Fahrleistung: 10'000 km/Jahr, effektiver Jahreszins: 0.99% exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Irrtümer und Fehler sowie Bewilligung durch CA Auto Finance Suisse SA vorbehalten. Gültig für Kundenvertragsabschlüsse zwischen 1.11.2024 und 19.12.2024 oder bis auf Widerruf. Immatriculation bis 9.01.2025. Das Angebot gilt nur für Privatkunden. Abgebildetes Modell: Hyundai new TUCSON 1.6 T-GDI PHEV 20<sup>th</sup> Anniversary, 186 kW/253 PS, 4x4, mit Sonderausstattung, CHF 62'900.-. Alle Beträge inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlungen, Preisänderungen vorbehalten. Die angegebenen Energieverbraucherwerte entsprechen den WLTP-Standards. CO<sub>2</sub>-Zielwert: 118 g/km, Durchschnitt der CO<sub>2</sub>-Emissionen: 122 g/km. - Beim Kauf eines Hyundai erhalten Sie bis zum 31.12.2024 vier passende Winterkomplettreder geschenkt (alle Modelle, ohne Pica\*-Versionen).



Eine 20-jährige Erfolgsgeschichte. Besichtigen Sie den neuen Tucson "Anniversary" jetzt bei uns in der Pao. Autocenter Pao AG / Industriestr. 20 / 8820 Wädenswil. T.: 044 781 32 32 / @: info@pao-ag.ch



Ob für Eislauf oder Eisstockschiessen: Das Eisfeld auf dem Seeplatz ist bereit für Besuch!

## Die Eisbahn auf dem Seeplatz ist eröffnet

**Im Gegensatz zum letzten Jahr fand die Eröffnung der schönsten Eisbahn am Zürichsee bei idealen Wetterbedingungen statt. Am 9. November um 13.00 Uhr wurde das Eisfeld freigegeben und durfte gratis genutzt werden. Das Wädenswiler Publikum machte davon regen Gebrauch.**

Text: Ernst Brändli

Bilder: Stefan Baumgartner

Nachdem das Eis mit der futuristischen, modernen Eismaschine «Pinguino» für den Showact aufbereitet wurde, begrüßten der Präsident der Eisbahn, Christian Kobel, und Stadtpräsident Philipp Kutter die Besucher. Beide freuten sich, dass die Eisbahn wiederum pünktlich eröffnet werden kann.

Der Stadtpräsident dankte dem ganzen Team der Eisbahn für dessen Einsatz. Ohne diese vielen geleisteten Stunden könnte die schönste Eisbahn der Region nicht aufgebaut, respektive betrieben, werden. Die Eisbahn erhöht die Attraktivität von Wädenswil im Winter und hat einen grossen Stellenwert. Bei ihm zu Hause sorgt die Eisbahn regelmässig für Gesprächsstoff am Mittagstisch. Zudem hat das Schmuckstück auf dem Seeplatz eine langjährige Tradition und Konstanz. In anderen Gemeinden werden neue Eisbahnen eröffnet, doch vielfach sind diese Unterfangen nach zwei bis drei Jahren vorbei, da die Helferschaft fehlt.

Auch Christian Kobel dankte seinem ganzen Team für die super Zusammenarbeit. Es freut ihn besonders, dass ein grosser Teil der Betriebsmitarbeiter schon letztes Jahr im Team war. Dies zeugt von einer guten Zusammenarbeit während des Winters. Weiter wies er auf die verschiedenen Angebote hin.

Diese reichen von Eisstockschiessen, Eishockey (mit Eishockey-Schule), Eis-Disco, Spiel auf Eis/Eiskunstlauf-Kurse, Firmen-/Geburtsstags-Events usw. All diese Angebote sind auf der Homepage der Eisbahn Wädenswil ersichtlich.

Annette Egli, welche für die Kommunikation und Presse im Verein zuständig ist, stellte Gion Schmid, das Wädenswiler Nachwuchstalente im Eiskunstlauf, vor.

Gion ist 14 Jahre alt und hat das Eiskunstlaufen auf der Wädenswiler Eisbahn entdeckt. Er besuchte einen Kurs «Spiel auf Eis» von Beat



Stapi Philipp Kutter weiss um den Wert der Eisbahn für Wädenswil.

rice Kernwein. Dort hat ihn das Eislauffieber gepackt. Er sagt von sich: «Eiskunstlauf ist meine grosse Leidenschaft. Ich liebe es, zur Musik übers Eis zu gleiten, seit ich 5 Jahre alt bin. Ich arbeite fokussiert, engagiert und mit viel Freude an meinen Zielen und Träumen.» Langfristig, setzt er sich zum Ziel an Grand Prix, EM, WM und an Olympiaden teilzunehmen.

Gion Schmid führte sein Können vor.



Seine grössten bisherigen Erfolge sind der Gewinn der Silbermedaillen anlässlich der Schweizermeisterschaften Kategorie Jugend Knaben in den Jahren 2022 und 2023.

Ausserdem belegte er den 2. Platz am internationalen Challenge Cup in Tilburg NL.

Ein weiterer Höhepunkt ist die Tatsache, dass er sein Können bei der Pre-Show von «Art on Ice» präsentieren konnte.

Seit 2021 ist Gion Mitglied im Nationalkader von Swiss Ice Skating und gehört im Moment zum U17-Juniorennationalkader. Er trainiert 18 bis 20 Stunden pro Woche auf und neben dem Eis. Leider musste Gion im vergangenen Jahr eine viermonatige verletzungsbedingte Pause einlegen. Im Moment ist er aber wieder voll fit und befindet sich inmitten der Wettkampfsaison. Anschliessend an seinen Auftritt in Wädenswil nahm er an einem Wettbewerb in Winterthur teil und gewann diesen auch! Herzliche Gratulation von allen Wädenswiler eislaufbegeisterten Fans.

Gion besucht die dritte Klasse der Sportsek in Wädenswil. Er schätzt den dem Sport angepassten Schulplan. So kann er regelmässig seine Trainings in Dübendorf besuchen und trotzdem einen Schulabschluss machen. Sein Ziel ist es, ab dem nächsten Jahr die «United School of Sports» in Zürich zu besuchen und dort nach zwei Schul- und zwei Praktikumsjahren den KV-Abschluss zu machen.

Auf dem Wädenswiler Eis zeigte Gion dem Wädenswiler Publikum eine grossartige, künstlerische Darbietung mit einigen Mehrfachsprüngen. Nachdem er das Feld verlassen hatte, konnte sich wieder das Publikum auf dem Eis vergnügen. Man konnte da und dort einen Versuch erkennen, bei welchem die Eislaufkünste von Gion imitiert wurden. Auf einem Teil des Eisfeldes war es möglich, seine Künste beim Eisstockschiessen zu testen. Für alle Besucher offerierte das Eisbahnsteam ein Graticüpli, und der kleine Hunger konnte mit einem feinen Raclette gestillt werden.

Eisbahn Wädenswil – ein wichtiger Bestandteil für den Wintersport in Wädenswil. Schön, dass man dieses grossartige Erlebnis auf dem Seeplatz geniessen kann. ■

## Gemeinderat unterstützt Wärmeverbund und Frohmatt-Verselbstständigung

**An der Gemeinderatssitzung vom 4. November stimmte die Legislative der Gründung einer Energieverbund AG zu und genehmigte die Verselbstständigung des Alterszentrums Frohmatt. Ausserdem ist das Thema «PUK» zur Frohmatt vom Tisch.**

Das Wädenswiler Parlament behandelte an seiner Sitzung vom 4. November gleich mehrere gewichtige Vorlagen.

Die Stadt Wädenswil plant zusammen mit der Energieversorgerin Energie 360° AG den «Energieverbund Wädenswil». Mit Energie aus dem Zürichsee sollen zahlreiche Liegenschaften im Stadtzentrum, in der Au und im Untermosen-Quartier voraussichtlich ab 2026 mit erneuerbarer Wärme versorgt werden. So können jährlich etwa 15 000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart und die Versorgungssicherheit gestärkt werden. Der Gemeinderat unterstützte das Vorhaben.

Um mit den künftigen Entwicklungen im Gesundheitswesen Schritt halten zu können, will der Stadtrat das Alterszentrum Frohmatt verselbstständigen. Die Frohmatt erhalte damit mehr betriebliche Flexibilität und eine stärkere fachliche wie finanzielle Aufsicht. Gleichzeitig würde das Alterszentrum im vollständigen Besitz der Stadt bleiben. Der Stadtrat schlägt für das Alterszentrum Frohmatt die Gründung einer Aktiengesellschaft mit gemeinnützigem Zweck vor. Eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt soll

auch künftig die Qualität und das passende Angebot für die ältere Bevölkerung in Wädenswil sicherstellen. Überschüsse fliessen direkt in das Leistungsangebot. Die Verträge der bestehenden Bewohnerinnen und Bewohner werden übernommen. Die Frohmatt soll für alle Einkommensklassen ein attraktiver und bezahlbarer Ort für das Leben im Alter bleiben, auch die Mitarbeitenden würden zu gleichwertigen Bedingungen von der neuen Gesellschaft angestellt. Auch dieses Ansinnen des Stadtrats unterstützte der Gemeinderat.

Beide Vorlagen kommen voraussichtlich im Februar 2025 vors Volk.

### Keine PUK zur «Frohmatt»

Die Aufarbeitung der Vorgänge rund um den ehemaligen Geschäftsführer des Alterszentrum Frohmatt, der Gelder veruntreut hat und mittlerweile rechtsgültig verurteilt wurde, sind einen Schritt weiter. Nachdem im September 2023 der Bericht der externen Untersuchungskommission veröffentlicht wurde, liegt nun auch der Bericht

der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission vor. Die GRPK hält fest, dass in diesem Untersuchungsbericht wesentliche Fragen der GRPK beantwortet wurden und Zusammenhänge sichtbar wurden, welche bisher für die Aufsichtsorgane so nicht nachvollziehbar waren und ohne wesentliche Untersuchungsmittel so nicht zu erreichen gewesen wären. Ohne diese externe Administrativuntersuchung wäre die Durchführung einer PUK folgerichtig gewesen.

Nun wurde auf die Einsetzung einer Parlamentarischen Untersuchungskommission verzichtet. Die GRPK richtet jedoch eine Reihe von Massnahmen und Empfehlungen an den Stadtrat, gerade auch im Hinblick auf eine mögliche Auslagerung von städtischen Betrieben. So soll die GRPK unaufgefordert die Jahresabschlüsse inklusive Revisionsbericht auch von Beteiligungen erhalten. Um die parlamentarischen Aufsichtsfunktionen zu stärken, regt sie auch an, die Aufteilung der bisherigen GRPK in eine Rechnungsprüfungs- und eine Geschäftsprüfungskommission zu prüfen.

Sämtliche im Bericht formulierten Forderungen der GRPK sollen im politischen Prozess diskutiert werden und über die vorhandenen Instrumente von Motion und Postulat zu Händen des Stadtrates eingebracht und weiterverfolgt werden. wa



since 1991 INTERCOIFFURE

Oberdorfstrasse 20 | 8820 Wädenswil | Telefon 044 780 78 78  
info@lesartistes.ch | www.lesartistes.ch




**A. KÜHNE**  
Elektrohaushaltgeräte

**Wenn Haushalt Freude bereitet, waren Sie vermutlich bei uns.**

[www.kuehne-elektrohaushalt.ch](http://www.kuehne-elektrohaushalt.ch)

Standort Wangen  
Mühlestrasse 1a  
8855 Wangen SZ  
T 055 440 62 77

Standort Wädenswil  
Riedhofstrasse 21  
8804 Au ZH  
T 044 781 29 90

## «Ich will, dass die Leute lachen!»



Niccel und Emil Steinberger stellten sich zusammen mit den Filmemachern den Fragen von Sabrina Lejeune und dem Publikum.

**Am 4. November präsentierte Emil Steinberger mit seiner Frau Niccel und den Filmemachern Elmar Bossard und Simon End im zweimal gefüllten Schlosscinema den Film «Typisch Emil» – ein bewegender Dokumentarfilm über 90 Jahre Emil Steinberger.**

Text & Bild: Stefan Baumgartner

«Polizeihauptwach Schniider, halbi drü»: So beginnt die fast zweistündige Retrospektive über das bewegte Leben von Emil Steinberger. Nebst dieser Szene vom Nachtdienst schiebenden Polizisten, die den meisten Schweizerinnen und Schweizern geläufig sein dürfte, sieht das Publikum unzählige Szenen, die mehrere Generationen zum Lachen gebracht haben. Der Film ist aber keineswegs ein «Best of»-Zuschnitt von Sketchen oder aus Filmen wie «Die Schweizermacher». «Vom Loslassen und Neuanfangen» steht im Untertitel, und tatsächlich erfahren die Besucher sehr viel über die nicht immer einfachen Anfänge, das Aufgeben eines Berufs mit sicheren – aber eben wenig kreativen – Aussichten, über Aufbrüche und übers Zurück- und Heimkehren. Einer der Aufbrüche war jener nach New York. Hier wollte Emil Steinberger in die Anonymität der Grossstadt abtauchen, was ihm aber wiederum auch nicht immer gelang. Immerhin bekam er Besuch von einer Frau, mit der er schon länger korrespondierte. Tatsächlich ging Emil alleine nach New York, zurück kam er verheiratet. Verheiratet mit Niccel, seiner grossen Liebe. Eine starke, herzliche Verbindung, die auch heute noch sehr präsent,

sehr spürbar ist, wie das Wädenswiler Kinopublikum erfahren durfte. Das Paar stellte sich im Anschluss an den Film zusammen mit Kameramann Elmar Bossard und Koproduzent Simon End den Fragen der Cinéastin und Programmleiterin des SchlossCinemas, Sabrina Lejeune, sowie des Publikums.

«Wie kam es zum Film, wer hatte die Idee!», wollte Sabrina Lejeune von den Filmemachern wissen. Niccel erzählte, dass Emil und sie schon in New York gefilmt hätten – dort aber nur zum privaten Gebrauch gedacht. Die Idee für einen Kinofilm entstand dann aber schon vor etwa 10, 15 Jahren, es gab verschiedene Ideen mit verschiedenen Personen – aber es klappte einfach nie richtig. Eine Bekannte des Paares empfahl dann Elmar Bossard, weil er «so schöne Bergfotos mache». Bossard führte dann weiter aus, dass er von der darauffolgenden Kontaktaufnahme zum Film überrascht gewesen sei. Aber sie hätten sich dann gleich mit dem späteren Regisseur, Phil Meyer, zusammengesetzt – und daraus sei jetzt der 2-stündige Film geworden.

### 90 Jahre in zwei Stunden

Wie man aus über 90 Jahren Geschichte einen 2-stündigen Film ma-

che, wie man das Material auswähle, war die Folgefrage. Man habe viel vorbereitet und strukturiert, aber bei der Postproduktion sei ein Blick von aussen wichtig gewesen. Justin Stoneham sei so für den Schnitt zum Filmteam gestossen und habe da ein gutes Auge bewiesen. 150 Stunden neues Filmmaterial wurde an 55 Tagen gedreht, dazu das riesige Archiv, das aber sehr gut vorsortiert und beschriftet gewesen sei. Einem älteren Herrn im Publikum war es wichtig mitzuteilen, dass der Film auch etwas Mut fürs Alter gäbe: «Ich nehme aus dem Film mit: Einfach immer etwas tun!» Emil gab auch einige Anekdoten preis, wie etwa von der Physik-Schulstunde, in der er vor die Türe geschickt wurde, ohne zu wissen, warum. Auf Emils Nachfragen, er habe doch gar nichts gemacht, meinte der Lehrer dann: «Ich weiss schon, aber wenn ich Dich sehe, muss ich immer lachen!» Er sei aber nie das «Klassenkalb» gewesen, habe jedoch immer gerne, etwa auf dem Schul-

weg, Geschichten erzählt, sagte der bald 92-Jährige. Und zwischendurch lässt er immer wieder seinen Schalk, seinen Humor, verbunden mit seinem breiten Lozärner Dialekt, aufblitzen, etwa als sein Mobiltelefon klingelt und er tatsächlich verkündet, dass von der Bombe aus dem Polizeiwache-Sketch nichts mehr gefunden worden sei – «nid mal es Schrüübli» – oder er erzählt, wie schwer er sich mit Auswendiglernen tat, wie er sich zum Textlernen einschloss und dann aber einfach eingeschlafen sei.

Seine Frau Niccel zeigte sich glücklich, dass sie, die beiden Älteren, mit diesen jungen Leuten den Film realisieren konnten. Fünf Generationen seien am Film beteiligt gewesen, erfuhr das Wädenswiler Publikum. Glücklicherweise war auch Kinobetreiberin Lejeune: Sie bedankte sich bei einem tollen Publikum und für den Besuch der Filmcrew. Der Film läuft nun im SchlossCinema, «mehrere Monate», wie Sabrina Lejeune hofft. ■



## Jazzercise Wädenswil im Zeichen des Pink Ribbon

Am Mittwochabend, 30. Oktober, sammelten die Jazzerciserinnen im Workout-Tempel in Wädenswil 1200 Franken für die Brustkrebsforschung. Dafür haben alle Teilnehmerinnen geschwitzt, aber auch gelacht und gemeinsam Spass gehabt. Seit der Pandemie war es der erste Grossanlass, der bei Jazzercise Wädenswil veranstaltet wurde – für einen guten Zweck. «In der USA ist Jazzercise bekannt für ihre Riesen-Events zwecks Spendensammlung für die Forschung», erklärt Inhaberin Sheryl Diener, «und jetzt haben wir einen kleinen Teil dazu beigetragen, damit die Brustkrebsforschung weiterkommt!»

Auf Facebook und Instagram: Jazzercise Wädenswil  
<https://sites.google.com/view/jazzercisestudiowaedenswil>  
[www.pink-ribbon.ch](http://www.pink-ribbon.ch)

lächeln



schenken

Fr. 46.–

## Wädenswil schenken

Ralf Turtschi, Wädenswil sehen, 304 S., gebunden, 560 Abb., 20,5 x 27 cm, ISBN 978-3-033-09796-4, Eigenverlag, turtschi@agenturtschi.ch. Erhältlich bei Kafisatz, PaBa-Markt, A. Köhler, Foto-Tevy, Shic&Shabby

### Unabhängige Versicherungsberatung Flammer und Partner Wädenswil



Versicherungstreuhand GmbH  
Rosenbergstrasse 6, 8820 Wädenswil  
Telefon 044 780 66 22  
Mobile 079 831 41 57  
flammer@flammer-partner.ch  
www.flammer-partner.ch

EINE PARTNERSCHAFT DIE VERTRAUEN SCHAFFT – ERFOLG DURCH ERFAHRUNG!

### Handauflegen Fernheilungen Sensitive Beratung

Nina Barbon  
8867 Niederurnen  
078 878 02 28  
praxis@ninabarbon.ch  
ninabarbon.ch

Zertifizierte Heilerin



### Aktive Seniorinnen und Senioren Wädenswil

#### Entwicklung des Tourismus: Überall «hässliche» Touristen?



Overtourism und die Geschichte des Reisens  
zum Vergnügen

Prof. Dr. Valentin Groebner  
Historiker, Universität Luzern

**Donnerstag, 28. November 2024, 14.30 Uhr**

Gemeinderatssaal Untermosen, Gulmenstrasse 6, Wädenswil  
Unkostenbeitrag Fr. 10.– inkl. Kaffee

[www.aktivesenioren-waedenswil.ch](http://www.aktivesenioren-waedenswil.ch)

## Glück oder Gift aus Literatur und Labor

Zwei Wissenschaftlerinnen von der ZHAW in Wädenswil, Beatrice Baumer und Sandra Burri, führten am Mittwoch, 23. Oktober, das interessierte Publikum durch die neuen Labore auf dem Campus Reidbach. Laura Lienhard, Schauspielerin, las Texte aus acht Jahrhunderten Literatur, die von Arbeit in Laboren handelten. Texte und Bilder stellte René Peter (Lesegesellschaft) zusammen. Das Buchparadies Wädenswil deckte den reichen Büchertisch passend zur Lesung. Dies war eine sehr gelungene Zusammenarbeit zwischen dem Forum der ZHAW, vertreten durch Thomas Goetz, und der Lese-gesellschaft Wädenswil.

Im neuen Laborgebäude konnte sich das Publikum über die Arbeit der Lebensmittelwissenschaftlerinnen, die sich mit aktuellen Herausforderungen der Lebensmittelherstellung beschäftigen, und die entsprechenden Funktionen chemischer Apparate in Kenntnis setzen. Mit ausgeklügelten Methoden und geeigneten Laborgeräten werden aus Gemischen wie etwa Tomatensuppe die Stoffe geschieden. Durch verwickelte Röhrensysteme, Trichter und Kugeln aus Glas fliessen die Stoffe. Resultat dabei ist beispielsweise die gemessene Menge von Fett in einem Produkt. Erstaunlich – zwar ausgeklügelte, aber dennoch wie bei Conrad Gessner vor 500 Jahren. In einzelnen Laboren riecht es manchmal sogar wie in einer Bäckerei, auch eine Glacemaschine ist zu entdecken. Mit ihr sollen am nächsten Tag 500 kg Glacé hergestellt werden.

Im Anschluss an die Führung mit vielen Bildern und Gerüchen aus den Laboren trat Laura Lienhard auf und trug anschaulich die ausgesuchten Passagen der Literatur vor, die Älteste bereits über 650 Jahre alt. Schon damals wusste man, dass Quecksilber und Fett eine besondere Affinität zueinander haben. Dies gab Beatrice Baumer die Möglichkeit, aus lebensmittelchemischer Sicht einen Blick auf dieses Phänomen zu werfen. Im Fettgewebe der lebenden Organismen reichert sich Quecksilber leicht an und wird auch nicht mehr abgebaut. Viele Meerestiere nehmen es auf und tragen es über die Nahrungskette in die Mägen der Menschen.

In Goethes «Wahlverwandtschaften» zeigte ein Satz unerwartete Aktualität, wo es hiess, dass heute gelerntes Wissen bereits nach fünf Jahren veraltet ist und neu ange-



eignet werden will. Zum Text über Frankenstein überraschte Beatrice Baumer mit dem Hinweis auf die Entwicklung von «Frankenfood». Das sind hochverarbeitete Lebensmittel, die ähnlich wie beim künstlichen Menschen im Roman von Mary Shelley aus Inhaltstoffen aus dem Labor bestehen und deshalb einen schlechten Ruf haben. Allerdings nicht immer zu Recht, wie die Lebensmitteltechnologin erklärte. Aus der Darstellung des Selbstversuchs von Albert Hofmann, dem Entdecker des LSD, hob Beatrice Baumer das berühmte-berühmte Mutterkorn (ein giftiger Pilz) heraus und wies auf die Forschung über Schutzkulturen in Lebensmitteln hin. An die Textpassage mit Karen aus Sibylle Bergs Roman «GRM Brainfuck» knüpfte die Lebensmitteltechnologin an, indem sie ihre Arbeit mit den «bösen und guten Biestern», wie Karen sie nennt, den Viren und Bakterien, beleuchtete. Das Publikum bedankte sich mit regen Gesprächen am anschliessenden Apéro. Die ungewöhnliche Begegnung von Laborwissenschaft und Literatur war geglückt. e

# Jahrbuchvernissage 2024 – die Fünfzigste

**Die 50. Jahrbuchvernissage wurde am Abend des 14. November – wie immer – gebührend in der Kulturgarage gefeiert. Adrian Scherrer präsentierte eine breite Übersicht über den Inhalt und drei Schüler der Kantonsschule Zimmerberg sorgten für die musikalische Begleitung.**

Text & Bilder: Ingrid Eva Liedtke

Christian Winkler, Präsident der Historischen Gesellschaft Wädenswil, eröffnet die 50. Jahrbuchvernissage in der Kulturgarage. Auch wenn diese 50. Ausgabe schon ein Fest wert sei, so werde erst nächstes Jahr das 50-Jahr-Jubiläum gebührend gefeiert werden.

Im Dezember 1975 ist das erste Jahrbuch erschienen, also vor 49 Jahren. Darum wird erst nächstes Jahr das 50. Buch erscheinen und gefeiert, so erklärt Adrian Scherrer die beiden Jubiläen.

Dieser Abend ist auch ein wichtiger Moment, um Peter Ziegler zu gedenken, der das Jahrbuch ins Leben gerufen hat und es bis zu seinem Tod im Juni dieses Jahres schreibend und redigierend begleitet hat. Auch in diesem Jahrbuch sind noch einige Artikel, die von ihm verfasst wurden. Es ist die erste Jahrbuchvernissage, an der er nicht mit dabei ist. An Peter Ziegler wird in einer Schweigeminute gedacht.



## Neues Layout

Das Jahrbuch hat dieses Jahr einen neuen, moderneren Auftritt erhalten. Um zeitgemäss zu bleiben, erneuere man ungefähr alle 10 Jahre das Aussehen des Jahrbuches, versicherte Adrian Scherrer. Er spricht bei dieser Gelegenheit ein Dankeschön an den Verlag Stutz Medien aus. Saskia Schnorf hat das grafische Konzept erarbeitet.

Adrian Scherrer präsentiert stolz den Inhalt des neuen Jahrbuches, nicht ohne die Teamleistung zu betonen, die es erst möglich machte. Ohne Autorinnen und Autoren, Fotografinnen und Fotografen, auch ohne Inserentinnen und Inserenten, die das Buch finanzierten, wäre das historische Buch nicht möglich. Ihnen allen soll ein Applaus gebühren, denn das Jahrbuch sei ein Stück Wädenswiler Kultur, das so gefördert werde.

Dann will Adrian Scherrer «gluschtig» auf den Inhalt des Jahrbuches machen, denn der Verkauf sei die zweite Säule der Finanzierung:

## Themenschwerpunkte

Themenschwerpunkt des diesjährigen Jahrbuches ist «50 Jahre Parlament». Philipp Kutter hat diesen Artikel geschrieben. Leider sei er nochmals in Nottwil und bedauere es sehr, an diesem Abend nicht dabei sein zu können. Adrian Scherrer selbst hat etwas zur Vorgeschichte des Parlaments, den Debatten, die im Vorfeld geführt wurden, geschrieben. Die erste wurde bereits 1906 geführt!

Wädenswil habe sich seither sehr verändert, wurde vom Industriestandort zu einem lebendigen Wohnort, wo Bildung und Forschung wichtige Rollen spielten. Mit diesen Themenbereichen befassten sich Beiträge über die Kantonsschule Zimmerberg – in der Bildungslandschaft habe sich einiges verändert – und über die Stiftung Grow, die Start-ups fördere und so auch neue Arbeitsplätze schaffe.

Ein weiterer Artikel befasste sich mit dem Wandel, denn vor 5 Jahren fusionierte Wädenswil mit Schönenberg und Hütten. Im Beitrag wird in Form von Gesprächen mit diversen Einwohnern und mit Verweis auf eine Studie Bilanz gezogen.

## Peter Ziegler, Gründer des Jahrbuches

Als Einführung in das Jahrbuch 2024 wird seines Gründers Peter Ziegler gedacht. 1975 hat er das Jahrbuch gegründet und 40 Jahre

lang sehr viel Energie hineinsteckt. Dieses Jahrbuch sei auch ihm gewidmet. Peter Ziegler hat sich ein Leben lang mit der Geschichte von Wädenswil auseinandergesetzt. In diesem Jahrbuch ist sein letzter Forschungsbeitrag zu lesen: Es geht um die Geschichte der reformierten Kirche Wädenswil, um den allerersten Entwurf von Grubenmann, den Peter Ziegler wiederentdeckt hat. Die Kirche sähe heute ganz anders aus, wäre dieser Plan durchgeführt worden.

Ein weiterer Artikel, verfasst von Martin Schlatter, befasst sich mit Peter Zieglers Würdigung des Geometers Rudolf Dietzinger (1770–1847). Ziegler hat dessen Pläne digitalisiert und in einer Broschüre zugänglich gemacht.

## Weitere Persönlichkeiten

Es gibt weitere Persönlichkeiten, die im Jahrbuch einen Platz finden. Anja Kutter hat über Norbert Kuster (1936–2023) geschrieben. Der Beitrag erinnert an den Stadt- und Kantonsrat, der 1970 eines der Entführungsoffer war, als ein Swissair-Flugzeug von Palästinensern in die jordanische Wüste entführt wurde. Er gehörte 1974 dem ersten Wädenswiler Stadtrat an.

Johann Jakob Reithard (1805–1857) ist ein Dichter der Spätromantik, der Mitte des 19. Jahrhunderts. Mi-

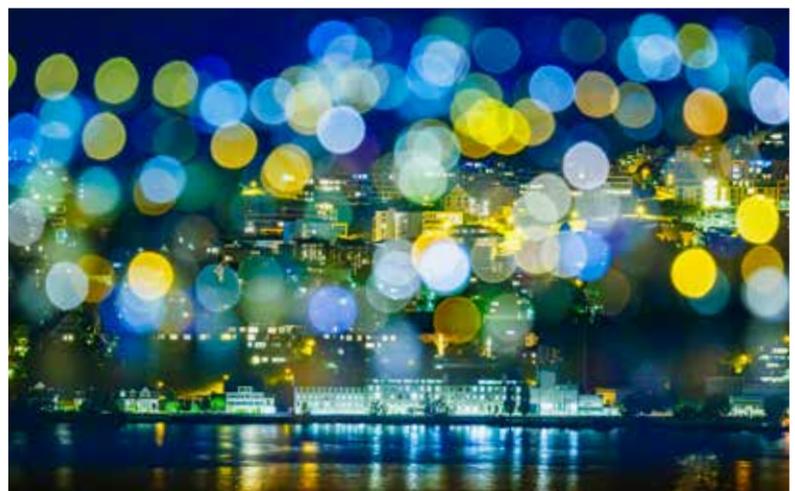
chael D. Schmid hat einen Beitrag über den Literaten und Dichter geschrieben, der in Wädenswil auch eine Privatschule gegründet hat. Er schrieb pathetische, romantische Gedichte. Drei davon sind im Jahrbuch publiziert, eines zum Dreifinger-Stein auf dem Höhrnonen.

Jubiläen sind auch immer Thema im Jahrbuch. Dieses Jahr ist es die Mieterbaugenossenschaft, die ihr 100. Jubiläum feiert.

Von den Fischen und dem Fischen im See schreibt Nils Andersen, Chefredaktor von «Petri-Heil» und seit 2023 Co-Präsident des Sportfischervereins Richterswil-Wädenswil. Und schliesslich erzählt Christian Winkler vom Gebiet entlang der Seestrasse, «Seeferen» genannt und davon, wie sich ein Industriegebiet entwickelt hat, ein Wohngebiet und schliesslich mit dem Seegütli auch ein Freizeitgebiet.

Das Jahrbuch bleibt seinem Konzept treu und bietet eine bunte Mischung an Beiträgen und sorgt mit seiner breiten Palette an Themen für ein gutes Mass an Abwechslung.

Begleitet wurde die Veranstaltung musikalisch von einem Schüler und zwei Schülerinnen der Kantonsschule Zimmerberg: Maurice Albers, elektrische Gitarre; Samira Hutter, Saxophon, und Nina Anderegg, Gitarre. ■



## Bild des Monats

Wädenswil mit der Blattmann Schweiz AG im Vordergrund. Das vorweihnächtliche Motiv ist eine Doppelbelichtung von Männedorf aus fotografiert. Foto: Ralf Turtschi. Die Bilder des Monats können als Wandbilder bestellt werden: [www.tevy-fotos.ch](http://www.tevy-fotos.ch)

# EISBAHN WÄDI

Saison 9.11.2024–16.2.2025

## Veranstaltungen

### Eröffnung

Samstag, 9. November 2024

- Programm: [www.eisbahnwaedi/agenda](http://www.eisbahnwaedi/agenda)

### Samichlaus-Besuch

Samstag, 7. Dezember 2024, 14.00–15.00

- Besuch auf der Eisbahn

### Eishockey–Turnier

Sonntag, 15. Dezember 2024, 9.00–12.00

- Turnier der Eishockeyschulen aus Wädenswil und der Region. Schau vorbei!

### Ice Disco–Greatest Hits

Jeweils ab 18.00–21.30

- 23. November 2024
- 14. Dezember 2024
- 11. Januar 2025
- 8. Februar 2025

### Silvester 31.12.2024

- Programm: [www.eisbahnwaedi.ch/agenda](http://www.eisbahnwaedi.ch/agenda)
- Mitternachts-Cüpli

### Fasnacht & Usschliifete

Sonntag, 16. Februar 2025

(Organisiert durch neue Fasnachtsgesellschaft)

- Kostenloser Eintritt für maskierte Kinder
- Eisbahn geöffnet bis 17.30
- Kühlmaschine wird abgestellt
- Saison Ende

Hauptsponsor | Gastpartner



T 043 477 91 51 Eisbahn (ab 9.11.2024)

T 043 477 91 52 Büro

[info@eisbahnwaedi.ch](mailto:info@eisbahnwaedi.ch) | [www.eisbahnwaedi.ch](http://www.eisbahnwaedi.ch)



# Unvergessliche Momente



**engel wädenswil**

hotel . restaurant . bar . catering . seeplatz

Tel + 41 44 780 00 11  
[www.engel-waedenswil.ch](http://www.engel-waedenswil.ch)

**Am 24. November**

**2xJA zum Mietrecht**

[mehr-wohnraum.ch](http://mehr-wohnraum.ch)



**Philipp Kutter**  
Stadtpräsident  
Nationalrat Die Mitte/ZH



**Christina Zurfluh**  
Kantonsrätin  
Vorstand HEV Wädenswil

«Die Mietrechts-Vorlagen schaffen faire Regeln und bringen Rechtssicherheit. Davon profitieren alle.»

# Der Gospelchor Wädenswil feiert zwei Jubiläen

**Der Gospelchor Wädenswil feiert sein 30-jähriges Bestehen. Seit 20 Jahren leitet die Pianistin Adeline Marty den Chor, der vom Wädenswiler André Burnand gegründet wurde. Sie hat Wesentliches zu seinem erfolgreichen Weiterbestehen beigetragen.**

Text & Bild: Ingrid Eva Liedtke

Die gebürtige Malaiin Adeline Marty-Manikam leitet seit 20 Jahren den Gospelchor Wädenswil. Dieser wurde vom André Burnand gegründet und nach einer Übergangszeit von Adeline Marty übernommen.

Adeline Marty ist sicher ein sehr musikalischer Mensch. Doch als besondere Eigenschaft sieht sie ihre Menschlichkeit. Sie sagt von sich: «Ich bin sehr friedliebend. Menschlichkeit steht für mich immer an erster Stelle.»

Voller Stolz verweist sie auf ihren Sohn, der sagte, er habe von ihr gelernt, dass in jedem Menschen etwas Gutes stecke – man müsse nur genau hinschauen.

«Selbstbezogenheit, gar Egoismus, mag ich nicht. Menschen, die nicht teilen können, finde ich furchtbar. Es gibt so viele Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns, Menschen, die auf der Flucht sind, weil in deren Land Krieg herrscht. Ich möchte helfen, teilen. Man muss ihnen eine Chance geben!»

In der Folge wird klar, dass Musik für die Chorleiterin auch eine Art Mittlerin ist, ein Einstieg in Gemeinschaft, die durch den Klang Verbundenheit findet.

Da sie sich als sehr privilegiert und gesegnet fühlt, sieht Adeline Marty sich zum Helfen veranlasst. «Ich unterrichte zum Beispiel ein Mädchen aus der Ukraine am Klavier. Das Mädchen lebt hier mit ihrem Bruder, mit Mutter und Grossmutter. Sie vermisst ihren Vater sehr und möchte unbedingt nach Hause zurückkehren. Musik kann helfen, wenn man eine Beziehung dazu

hat. Musik hilft auch, Depressionen zu vermeiden.»

## Werdegang

Adeline Marty schloss am Trinity College of London ihr Klavierstudium mit zwei Diplomen ab. Ihre Leiden-



schaft für die Musik zeigt sich auch in einer grossen Bandbreite: von Barock bis Romantik, von Musical über Gospel zu Jazz. Ihr Können beweist sie nicht nur am Klavier, sondern auch bei der Chorleitung und als Arrangeurin.

Seit 1999 lebt die engagierte Musikerin in Feusisberg. Sie hat drei Kinder. Adeline Marty hat sich als subtile und verlässliche Pianistin von Vocal- und Instrumental-Solisten (Reto Hofstetter, Erwin Fuchsli, Christian Enzler, u.w.) und Chören, sowie als Organistin und Klavierlehrerin etabliert. Ihre zweite Leidenschaft gilt den drei Chören, die sie mit sehr viel Engagement und grossem Erfolg führt (Höchstauszeichnungen an diversen Gesangsfestivals).

## Der Zugang zu Musik

«Früher waren es eher die gebildeten Menschen, die sich Musik leisten konnten. Es gehörte in gewissen Kreisen zum guten Ton, ein Instrument spielen zu lernen. Doch den Unterricht konnten sich nur wenige Privilegierte leisten. Hier in der Schweiz können durch die Musikschulen beinahe alle einen Zugang finden. Zudem glaube ich, dass Mu-

«Ich habe Angehörige, die glauben, dass immer, wenn etwas Schlechtes passiert, der Teufel dahinterstecke. Aber ich bin ein skeptischer Mensch. Das war schon immer so. Ich denke sehr viel nach, reflektiere und hinterfrage auch.»

## Musik im Blut

Die Kinder von Adeline Marty haben alle Musik im Blut. Sie komponieren, singen und spielen Instru-

und sehr grosszügig. Sie war ein Vorbild für mich und meinen Bruder. Auch das hat uns geprägt. Sie folgte dem Wort Jesu und war dadurch auch ein positives Beispiel für Christlichkeit. Ich bin immer noch sehr stolz auf sie.»

## Musik findet den Zugang zur Seele

«Eigentlich bin ich und auch meine Familie «scientific thinkers», denkt Adeline Marty laut nach. «Und doch», so sinniert Marty weiter, «dass Klang so tief berühren kann, findet auf einer anderen, nicht beweisbaren Ebene statt!»

Musik ist mehr als Singen und ein Instrument spielen, mehr als ein Orchester oder einen Chor dirigieren. Musik findet den Seelenzugang. Das bestätigt die leidenschaftliche Musikerin: «Vielleicht geschieht das durch Wellen? Ich weiss nur, dass ein resonanter, schöner, reiner Klang, zum Beispiel von einem Jodel in den Bergen, mich so berühren kann, dass ich weinen muss.»

Als sie mit dem Gospelchor begonnen habe, sei der Jodel gar nicht ihr Ding gewesen. Doch dann, vor etwa 17 Jahren, sei vom Glarner Jodelklub eine Einladung für ein gemeinsames Projekt gekommen. «Ich musste den Chor davon überzeugen, etwas Neues zu wagen. Einige waren tatsächlich nicht so begeistert, auch weil sie teilweise an ihre Wurzeln erinnert wurden.»

Trotzdem war das Projekt ein Erfolg. «Eine Chorsängerin sagte zu mir: Ich danke dir. Ich habe diese Bergmusik immer abgelehnt. Dann dachte ich, wenn Adeline das schön findet, muss etwas dran sein. Heute denke ich anders!», erzählt Marty, und die Freude steht ihr ins Gesicht geschrieben. «Ich bin so stolz darauf, diesen Einfluss gehabt zu haben. Ich habe meinen Leuten

sik in vielen Kulturen einen wichtigen Part spielt – vor allem auch das Singen, das allen Bevölkerungsschichten zugänglich ist. Chöre werden zum Beispiel in der Ukraine oder in Russland sehr gepflegt. Tanzen und singen haben an vielen Orten eine lange Tradition.

«Musik kann berühren und kann so viel geben. Darum bedeutet es mir zum Beispiel sehr viel, Musik in ein Altersheim zu bringen, mit einem Chor oder auch in Instrumentenformation. Es ist sofort spürbar, wieviel zurückkommt auf das, was wir mit Musik vermitteln. Selbst Menschen mit Demenz sind erreichbar. Das berührt mich sehr», so die Musikerin.

Aline Marty ist katholisch aufgewachsen. Das bedeutete für sie auch, mit dem «Bösen» aufzuwachsen.

«Das ist mir sehr wichtig», versichert sie. «In jeder Lebenssituation wird bei uns Musik gemacht, an meinem Geburtstag, an der Gedenkfeier für meine Eltern, am Geburtstag meiner Tochter.»

Martys Tochter Jennifer steht ihr bei den Chorproben und auch bei Konzerten oft als Assistentin zur Seite. Wenn sie den Gesang am Klavier begleitet, dirigiert öfters die Tochter.

«Diese Liebe zur Musik konnte ich weitergeben. Das freut mich so sehr.» Diese komme von ihrem Vater, der Kirchenmusiker gewesen sei.

Das musikalische Blut hat Adeline Marty also geerbt. Ihre Mutter hat sich immer um Leute gekümmert und ihnen geholfen. Die Pianistin erinnert sich: «Sie war sehr menschlich, christlich



# Ihr prompter Verlegeservice

Parkett | Schleifservice | Laminat | Linol | PVC-Beläge | Teppiche

**Geiger**  
Bodenbeläge GmbH

Zugerstrasse 56  
8820 Wädenswil

www.bodenbelaege-geiger.ch

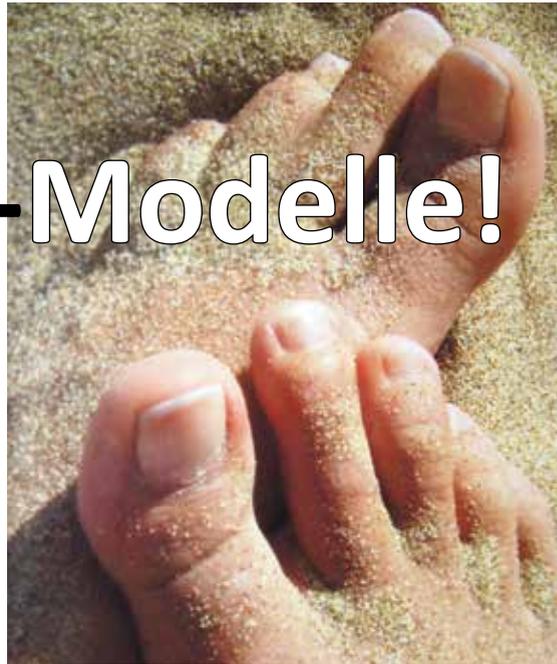
Tel. 044 780 58 77

info@bodenbelaege-geiger.ch

Für unsere Auszubildenden  
suchen wir in unserer Fachschule  
(Erwachsenenbildung)

# Fusspflege-Modelle!

Haben Sie ca. 2 Stunden Zeit?  
Gönnen Sie sich für Fr. 40.– eine wohl-  
tuende und professionelle Fusspflege.  
Die Schulungsräume befinden sich  
im Ladenlokal der Seestrasse 95 in  
Wädenswil, Telefon 044 780 88 48



Fusspflege Ausbildungen SFPV • Seestrasse 95 • 8820 Wädenswil  
Telefon 044 780 88 48 • info@danielgehrer.ch • www.fachausbildung-fusspflege.ch

## Chlauseinzug

Sonntag

1. Dezember 2024

17.30 Uhr

Route:

ab Schwanenplatz - Zugerstrasse - Gerbestrasse

Hausbesuche: (nur mit Voranmeldung)

6. / 7. & 8. Dezember 2024

Im Gemeindegebiet Wädenswil, in Richterswil und Samstagern

Anmeldeschluss: Montag 2. Dezember 2024, 12.00 Uhr

Anmeldung unter [www.chlauszunft.ch](http://www.chlauszunft.ch)

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Ihre Chlauszunft Wädenswil

**Chlaus-  
zunft  
Wädenswil**



**WÄDENSWILER ANZEIGER**

## Impressum

Unabhängige Monatszeitung  
für Wädenswil und Umgebung

**Herausgeberin:**

Buchstabenfabrik GmbH  
8820 Wädenswil  
Telefon 044 680 22 26

**Verleger:**

Stefan Baumgartner (stb)

**Ständige Mitarbeit:**

Ernst Brändli (ebr), Noëmi Lea  
Hermann (noe), Ingrid Eva Liedtke  
(iel), Sarah Ott (ott)

**Redaktion Richterswil:**

Reni Bircher (rb)  
reni.bircher@  
waedenswiler-anzeiger.ch

**Inserateverkauf:**

Telefon 044 680 22 27  
inserate@  
waedenswiler-anzeiger.ch

**Mailadressen:**

verlag  
inserate  
redaktion  
wettbewerb  
@waedenswiler-anzeiger.ch

**Verteilte Auflage:** 20 018 Ex.

(Stand: September 2023)

**Druck:**

Theiler Druck AG, Wollerau

**Verteilung:**

Post CH AG

Die Rubriken «Schaufenster», «Life & Style», «Auto & Motor», «Xund und Fit» sowie «Gartenfreuden» können nicht speziell gekennzeichnete Publi-reportagen enthalten. Publi-reportagen sind von Kunden bezahlte Artikel ohne redaktionelle Eigenleistung. Die Verantwortung für deren Inhalt liegt beim Auftraggeber.

Erscheint monatlich in allen Haushal-  
tungen in Wädenswil mit Au, Hütten  
und Schönenberg sowie in Richterswil  
und Samstagern. Zusätzlich liegen die  
Zeitungen in Wädenswil im Hotel Engel  
und bei Engel + Bengel Kindermode  
auf. Die Zeitung kann abbestellt wer-  
den unter [distribution@waedenswiler-  
anzeiger.ch](mailto:distribution@waedenswiler-anzeiger.ch).

Mitglied Verband

Schweizer Regionalmedien VSRM

**v | s | r | m**

printed in  
**switzerland**

**RICHTERSWILER ANZEIGER**

ihre eigene Volksmusik wieder näherbringen können.»

### «Tun, was mir gefällt»

In ihrem Job als Musikerin fühlt sich Adeline Marty privilegiert, denn sie kann tun, was ihr gefällt.

«Das ist ein grosses Glück!», sagt sie. «Ich weiss, es gibt viele Musiker, die unterrichten müssen, um Geld zu verdienen. Ich liebe es! Alles, was ich tue, mache ich mit Leidenschaft. Ich leite auch einen Kinderchor.»

Ob die Schweiz ein schwieriges Pflaster für Kreative, im Speziellen für Musiker ist, das kann Adeline Marty nicht beurteilen. Das Gefühl, in einer privilegierten Situation zu sein, ist aber sehr präsent, und sie glaubt, dass sie in ihrer Arbeit so hingebungsvoll sein kann, eben weil sie wählen kann.

### Die Arbeit mit dem Gospelchor Wädenswil

Adeline Marty leitet den Gospelchor Wädenswil seit 20 Jahren. Sie beschreibt sich als zielstrebig und genau, und darum ist es ihr Anliegen, zusammen mit Menschen zu arbeiten, die ihre Leidenschaft teilen, mit ihnen gemeinsam eine Entwicklung durchzumachen, etwas aufzubauen. Darin ist sie sehr ausdauernd, sagt sie, und davon zeugen auch ihre langjährigen Engagements: Seit 10 Jahren leitet sie den Frauenchor Einsiedeln, seit 23 Jahren den Kinder- und Jugendchor in Feusisberg und seit 20 Jahren den Gospelchor Wädenswil. Vor allem in einem Chor brauche es Zeit und Geduld, weil nie alle gleich schnell seien. Zu erreichen gilt es unter anderem einen schönen und ausgeglichenen Chorklang, rhythmische Präzision und eine gute Intonation.

### Prozess von 20 Jahren

«Der Gospelchor ist nicht der gleiche wie vor 20 Jahren», erklärt sie dessen Entwicklung. «Als ich den Gospelchor 2004 übernom-

men habe, war die grösste Herausforderung die, alle glücklich zu machen. Das war keinesfalls einfach für mich, denn nicht alle teilten meine Absichten. Einige der Chormitglieder wollten einfach frei sein und singen. Aber es gab auch die Sänginnen und Sänger, denen es wichtig war, etwas zu erreichen. Das ist Arbeit. Seither hat sich der Chor sehr verändert. Es sind nur noch zwei Leute dabei, die schon vor 20 Jahren dabei waren. Wir alle wollen etwas erarbeiten.»

Jetzt – so Marty – ist die grosse Frage und Herausforderung, ob und wie man sich auf diesem Niveau noch verbessern kann. «Momentan geht es darum das Niveau zu halten und ein Programm zu gestalten, das immer wieder neu ist.»

### Qualitativ hochstehendes Programm

Die qualitativen Ansprüche von Adeline Marty und dem Gospelchor Wädenswil und deren gesangliche Umsetzung haben schon zu zahlreichen Auszeichnungen geführt.

Der Bekanntheitsgrad des Chores ist hoch, darum wurde der Name auch beibehalten, obwohl nicht nur Gospel zum Besten gegeben werden. «Gospel and more», so Marty, wäre eine passendere Bezeichnung. Denn der Chor singt neben Gospel auch Jazz, Musicals, klassische Lieder, Folksongs, Film-Musik und Weihnachtslieder (Christmas-Standards).

Zum 30. Jubiläum beinhaltet das Programm alle Genres, es ist ein «Best of» der letzten 20 Jahre.

### Geist der Menschlichkeit

Um den Kreis zu schliessen kehren wir zurück zur Menschlichkeit. «Sie verbindet unseren Chor, wie ein Geist, der über allem schwebt. Dieser nährt unseren Team-Geist wunderbar. Wir fahren alle auf der

gleichen Schiene, was unseren musikalischen «point of view» angeht. 44 Leute schauen in dieselbe Richtung und streben zum selben Ziel. Das ist wichtig im musikalischen Prozess und ein grosser Bonus. Auch der Vorstand ist sehr engagiert. Das macht meinen Job zu einem grossen Vergnügen», schwärmt sie. «Wir sind in der Balance.»

### Nachwuchs

Auch für Nachwuchs ist gesorgt. «Wir haben sogar gute Männerstimmen, was aussergewöhnlich ist. Der Nachwuchs rückt aus dem Jugendchor Feusisberg nach, erzählt Adeline Marty mit leuchtenden Augen. «Dieses Jahr werden zwei junge Männer die Gelegenheit haben, zum ersten Mal mit uns aufzutreten. Sie sind 15 Jahre alt, zwei junge Bässe! Ist das nicht schön?»

### Neue Ziele?

Adeline Martys Leben scheint auch in der Balance zu sein. Sie hat keine neuen, konkreten Ziele für die Zukunft, denn sie ist sehr glücklich mit ihrem Leben und möchte so weitermachen können. Sie reist gerne, freut sich an ihrem Familienleben – seit 6 Monaten ist sie auch Grossmutter – und freut sich an der Musik und der Musikalität der Familie, mit der sie gerne viel Zeit verbringt. «Ich wünsche mir gesund zu bleiben, um all das, was ich liebe, weiter zu tun», ist Adeline Martys Resümee. ■

### Jahreskonzert des Gospelchors Wädenswil

Samstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr, Jugendkirche Einsiedeln;  
Sonntag, 8. Dezember, 17.00 Uhr, Ref. Kirche Wädenswil.

Für die Jubiläumskonzerte wird der Trompetenspieler Erwin Fuchsli aus Einsiedeln mit dabei sein.

Weitere Informationen unter: [www.adeline.ch](http://www.adeline.ch) und [www.gcw.ch](http://www.gcw.ch)



## Herbstlicher Spaziergang auf dem Baumweg

**Wie wäre es, diesen Herbst einen Spaziergang auf dem Baumweg zu machen? Dieser wurde Anfang Oktober 2023 eröffnet und hat zum Ziel, den Schutz der Bäume zu stärken und die Bevölkerung mit verschiedenen Aktionen zu sensibilisieren.**

Text: Sarah Ott

Stadtbäume sind Lebensraum und Rückzugsort für viele Tiere wie Käfer, Insekten und Vögel. Sie kühlen die Luft und werfen Schatten auf Gehwege und Strassen. So verhindern sie, dass sich der Beton und Stein im Sommer zu stark aufheizt. Auch sorgen sie für Sauerstoff, reduzieren darüber hinaus den Strassenlärm und tragen zum Wohlbefinden der Menschen bei. Durch die fortschreitende Verdichtung sind gerade alte und mächtige Bäume gefährdet. Sie werden abgeholzt und sehr oft nicht mehr ersetzt. Umstrittene Baumfällungen haben auch in Wädenswil immer wieder mindestens für Kopfschütteln, oft auch zu Protesten, geführt.

So wurde 2022 die Projektgruppe «Stadtbäume Wädenswil» gegründet, mit dem Ziel den Schutz der Bäume in Wädenswil zu stärken und mittels Baumlehrpfaden und Baumpflanzaktionen das Projekt «Baumweg» künftig zu er-

gänzen. So will sie die Bevölkerung auf das Thema aufmerksam machen und die Politik in die Pflicht nehmen. Auch die Erneuerung des Baumbestands ist ihr ein grosses Anliegen.

Im Zentrum von Wädenswil wurde zu diesem Zweck ein Weg ausgeschildert, auf dem die Bevölkerung verschiedene Stadtbäume auf informative und spielerische Weise entdecken kann. Auf rund 1,5 km entdeckt man so nicht nur einheimische Hölzer, auch beispielsweise der markante Mammutbaum im Neuhofpark ist Teil des Rundgangs und wird auf einer Infotafel beschrieben. Im Lauf der letzten Monate wurden zudem die QR-Codes auf den Baumwegtafeln gefüllt, und so gibt es, je nach Tafel, etwas zum Hören, Lesen, Schauen oder Basteln. Für Abwechslung ist gesorgt. Es lohnt sich also sehr, diesen Herbst einmal einen Spaziergang auf dem Baumweg zu machen. ■

[www.naturwaedi.ch/projekte/stadtbaeume](http://www.naturwaedi.ch/projekte/stadtbaeume)



# Treffpunkt Aufatmen-Auftanken

für pflegende und betreuende Angehörige 2024

**Donnerstag, 14. März**

**Donnerstag, 20. Juni**

**Donnerstag, 12. September**

**Donnerstag, 5. Dezember**

jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr



## Aufatmen – Auftanken

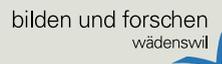
Zehntausende Frauen und Männer in der Schweiz betreuen und pflegen ihre Angehörigen zu Hause oder in einem Heim. Vielleicht gehören Sie auch zu diesen Personen? – Pausen sind für die betreuenden Angehörigen unerlässlich. Denn nur wer seinen eigenen Kräften Sorge trägt, kann über längere Zeit emotional und körperlich anspruchsvolle Betreuungssituationen meistern.

Gönnen Sie sich einige Stunden, um Ihre Bedürfnisse wahrzunehmen, Abstand vom Alltag zu gewinnen und Ihren eigenen Interessen und Anliegen nachzugehen. An unseren Treffen «Aufatmen – Auftanken» können Sie andere betreuende Personen kennenlernen und sich über verschiedene Themen austauschen. Wir bieten während dieser Zeiten eine kostenlose, professionelle Betreuung Ihrer Angehörigen bei Ihnen zu Hause an.

**Ref. Kirchgemeindehaus Rosenmatt**, Gessnerweg 5, 8820 Wädenswil

Für die Teilnahme am Treffen benötigt es keine Anmeldung. Für die Organisation einer Betreuung Ihrer Angehörigen bei Ihnen zu Hause wenden Sie sich bitte an die Infostelle Betreuung und Pflege der Stadt Wädenswil, Telefon 044 789 74 90. Anmeldeschluss für die Betreuung zu Hause ist jeweils eine Woche vor dem Treffen.

Die Teilnahme am Treffen sowie die gleichzeitige professionelle Betreuung der Angehörigen zu Hause sind kostenlos.



## Ärgernis Perron-Lift

Zugreisende in Wädenswil, die auf einen Lift zu den Bahngleisen 2 und 3 angewiesen sind, kennen das Problem seit Jahren: Nicht nur ist der Lift von der Unterführung zum Perron ziemlich knapp bemessen, er war in der Vergangenheit auch oft defekt. Nun wohl endgültig. Damit besteht kein barrierefreier Zugang mehr zum Perron. Bedenkt man, dass am 1. Januar 2024 die 20-jährige Übergangsfrist für die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes endete, wirft das kein gutes Licht auf die SBB.

Diese geben nun auf einem Aushang am Lift den Ersatz der Liftanlage bekannt, «da eine Reparatur der bestehenden Anlage nicht mehr möglich ist». Für den Ersatz der Liftanlage geben sich die Bundesbahnen jedoch Zeit von November 2024 bis Sommer 2025. Wer auf Unterstützung angewiesen ist, wird auf das Contact Center der SBB verwiesen.

Wirkliche Besserung darf erst mit Abschluss des Bahnhof-Neubaus erwartet werden, der frühestens 2033 erfolgen wird.

SBB Contact Center Handicap,  
Telefon 0800 007 102



# BUCHER & SCHORI

## MALERGE SCHÄFT

MALERARBEITEN | NATUROFLOOR | UMBAUARBEITEN

Zugerstrasse 82 · 8820 Wädenswil · 044 780 43 41 · mail@bucher-schori.ch · bucher-schori.ch

## «grow»: 20 Jahre Start-up- und Standortförderung



Austausch auf dem Podium.

**Vor 20 Jahren als «Gründerorganisation Wädenswil» aus der Taufe gehoben mit dem Ziel, junge Unternehmen in der Region Zimmerberg-Sihltal zu fördern, hat sich die «Stiftung grow» zu einem renommierten Life-Sciences-Cluster mit 19 Unternehmen und rund 210 Mitarbeitenden entwickelt.**

Text & Bilder: Stefan Baumgartner

Ende Oktober wurde das Jubiläum im Schloss Au mit hochkarätigen Gästen gefeiert. Stiftungsratspräsident Matthias Kaiserswerth und Heiner Treichler, Mitglied der «grow»-Geschäftsleitung, begrüsst die Festgemeinde und blickten auf die Anfangsjahre und den zurückgelegten Weg zurück. Treichler erinnerte an die verschiedenen Personen, die an der Gründung und am Gedeihen von «grow» mitwirkten, so etwa an den Industriellen Alfred Niederer, der als erster Präsident des Stiftungsrats wirkte, oder an den ehemaligen Stadtpräsidenten Ueli Fausch, der ebenso Einsitz im Stiftungsrat nahm. Wichtig war schon damals die Zusammenarbeit mit der ZHAW, die den ersten Start-ups Laborräumlichkeiten zur Verfügung stellte. Erst später bekamen die nachfolgenden «grow»-Firmen massgeschneiderte Laborräumlichkeiten, vorerst auf dem Tuwag-Areal.

Treichler erzählte auch die Anekdote, dass der ZHAW-Standort Winterthur sehr gerne den viel kleineren Standort Wädenswil einverleibt hätte. In diesem Kontext sei es wichtig gewesen, dass den damals amtierenden Regierungsräten gezeigt werden konnte, dass in Wädenswil auch rund um die Hochschule «etwas passiere», dass nicht nur der Staat, sondern auch Private investieren würden.

In den Folgejahren entwickelte sich der Bereich der Life Sciences – von Medizinprodukten über Lebensmittel bis hin zur Umweltlösungen – nach und nach zu einem Schwerpunkt und ist heute das zentrale Standbein. Heute ist die Anzahl der Standorte auf fünf angewachsen, und die verfügbare Fläche hat sich verzehnfacht. «Zum 20-Jährigen haben wir uns ein Facelift verpasst», wies Stiftungsratspräsident Kaiserswerth auf die neue Namengebung hin. Die einstige Gründerorganisation firmiert nun als «grow cluster», weiterhin getragen von der «Stiftung grow». «Damit sind wir für die Herausforderungen der nächsten zehn Jahre bestens gerüstet», verriet Kaiserswerth. Ausserdem wird so der Ausbrei-

tung in die Nachbargemeinde auch Rechnung getragen. Er wies ausserdem auf den kontinuierlich steigenden Flächenbedarf von «grow» hin, auch auf die weiteren Standbeine, die nebst dem Tuwag-Areal hinzugekommen sind. Heute bespielt «grow» fünf Standorte: vier in Wädenswil, einer in Horgen. Mit dem Grenzübertritt konnte auch die Gemeinde Horgen als Partner gewonnen werden.

Carmen Walker-Späh brachte Geschenke der Zürcher Regierung mit für die jubelnde Stiftung: Züri-Schoggi, verpackt im Züri-Sack der Regierung. Der Anlass sei das absolut perfekte Thema für sie, meinte die Regierungsrätin, es seien sogar ihre Lieblingsthemen: Das eine sei das Thema Stiftungen, das andere sei das Thema Innovation und Unternehmertum. «Sie bewegen seit 20 Jahren viel Gutes», betonte sie vor rund 70 geladenen Gästen weiter. Die Volkswirtschaftsdirektorin des Kantons Zürich hob in ihrer Rede das kontinuierliche Wachstum von «grow» hervor. «Innovation ist der Schlüssel für den Erfolg von morgen», erklärte sie und verwies darauf, dass vier Mitgliedsfirmen von grow zu den Top-100-Start-ups der Schweiz zählen.

Regierungsrätin Carmen Walker-Späh überbrachte Grüsse und Geschenke der Regierung.



Ein zentraler Faktor für den Erfolg von «grow cluster» ist die enge Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern. Bei der folgenden, von Anja Kutter moderierten Podiumsdiskussion, wurde deutlich, wie viele Akteure aus der Region zum Gelingen beitragen. Neben den Immobilienbesitzern, die massgeschneiderte Labore und Büroräume bereitstellen, engagieren sich die Stadt Wädenswil, die Gemeinde Horgen sowie die Zürcher Kantonalbank (ZKB) und die ZHAW für «grow». Jürg Bühlmann, Leiter Firmenkunden bei der ZKB, unterstrich die Rolle der Bank: «Es ist unsere Aufgabe, die Innovationskraft im Kanton Zürich zu stärken.»

Die ZHAW wiederum ist eine wichtige Anlaufstelle für fachlichen Austausch, durch den Zugang zu Spezialgeräten sowie qualifizierten Mitarbeitenden. «Unsere Absolventinnen und Absolventen können so ihren ersten Job gewissermassen direkt auf der anderen Strassenseite finden», hob Urs Hilber, Direktor am Departement Life Sciences und Facility Management in Wädenswil, hervor.

Dominique Sirena, Mitbegründer der GlycoEra AG, und der Unternehmer Michael Wacker, berichteten über ihre erfolgreiche Zusammenarbeit mit der ZHAW. Sirenas Firma ist zwei Jahren in Wädenswil ansässig, zog damals von Schlieren hierher. Für ihn ist der Austausch mit der ZHAW in Wädenswil äusserst wertvoll. Wacker schilderte, wie er dank der Unterstützung von «grow» seine Biotech-Firma GlycoVaxyn aufbauen und damit den Grundstein für seinen späteren Erfolg legen konnte. Im Jahr 2015 erwarb das Pharmaunternehmen GlaxoSmithKline die von GlycoVaxyn entwickelte Impfstofftechnologie. Heute investiert Wacker selbst als General Partner bei Biomed Partners VC in aufstrebende Unternehmen. «Förderung ist entscheidend für den Erfolg» betonte er und fügte hinzu, dass die Politik gefordert sei, die passenden Rahmenbedingungen zu schaffen.

Stapi Philipp Kutter und Vizepräsident der «Stiftung grow», erläuterte, wie die Ansiedlung der jungen Life-Sciences-Unternehmen die von traditionellem Gewerbe geprägte Region schrittweise verändert und neuen Schwung in die Wirtschaft gebracht hätten. Die ehemaligen Gewerbeliegenschaften wurden von lokalen Handwerksbetrieben renoviert und bieten nun Raum für innovative Firmen.

Dolf van Loon, Geschäftsführer von grow cluster, fasste zusammen: «Wir sind nun in der Lage, Unternehmen in jeder Entwicklungsphase zu begleiten und langfristig in der Region zu halten.» Dies sei ein wichtiger Schritt für die nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftsstandorts.

Die Jubiläumsfeier endete mit einem Flying Dinner, bei dem sich die Gäste angeregt über zukünftige Projekte austauschten. grow cluster ist nach 20 erfolgreichen Jahren bereit, weiter zu wachsen und die Innovationskraft in der Region Zimmerberg-Sihltal und darüber hinaus zu stärken. ■



Kirchen- und Oratorienchor  
Wädenswil

REFORMIERTE KIRCHE WÄDENSWIL

**SAMSTAG 23. NOVEMBER 2024 18.30 UHR**

**SONNTAG 24. NOVEMBER 2024 16.30 UHR**

# BRAHMS REQUIEM

## VORVERKAUF

4. November bis 14. November 2024, [www.kuow.ch/vorverkauf](http://www.kuow.ch/vorverkauf),  
Telefon 044 725 68 87 (Bestellungen telefonisch jeweils  
nur Montags, Dienstags und Freitags von 10 bis 16 Uhr).

Ab Freitag 15. November 2024, Papeterie A. Köhler AG,  
nur Barzahlung, Zugerstrasse 26, Wädenswil, Tel. 044 789 89 50

## ABENDKASSE

Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn, nur Barzahlung.  
Weitere Infos unter [www.kuow.ch](http://www.kuow.ch)

**Lia Andres** Sopran  
**Tobias Wicky** Bass

**Kirchen-und Oratorienchor  
Wädenswil**

Neues Glarner Musikkollegium

**Felix Schudel** Dirigent

Kontakt:

[www.kuow.ch](http://www.kuow.ch)

Medienpartner:

**Zürichsee-Zeitung**

Mehr Region.



[www.lafontanauno.ch](http://www.lafontanauno.ch)

## «Ein deutsches Requiem»



**«Ein deutsches Requiem» nimmt innerhalb der Requiemvertonungen insofern eine Sonderstellung ein, als Johannes Brahms die zurückgelassenen, trauernden Menschen ins Zentrum rückt: Sie sollen getröstet werden. Der Komponist hatte keine deutsche Fassung der lateinischen liturgischen Vorlage im Sinn, in der die Bitte um Erlösung der Toten im Vordergrund stünde. Das Brahms-Requiem zählt nicht von ungefähr zu den meist aufgeführten Chorwerken.**

Schnell verbreitete sich der Ruf des jungen Komponisten (32-jährig) in der Musikwelt. Tief ergriffen hörte schon das damalige Publikum die Musik, welche die Wirkung Bachs, Beethovens

und Schuberts zusammenfasst; ein Meisterwerk. Der Kirchen- und Oratorienchor Wädenswil gehört zu den traditionsreichsten Konzertchören am Zürichsee. Er ist ein Forum mit Ausstrah-

lung in die ganze Region geworden und trägt zu einem eigenständigen Kulturleben in Wädenswil bei. Rund 80 begeisterte und engagierte Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Region finden sich zu wöchentlich stattfindenden Chorproben zusammen.

Unter der zielstrebigsten Leitung des Dirigenten Felix Schudel werden anspruchsvolle Werke der Chorliteratur erarbeitet. Die Mitglieder des Chores proben mit Freude, Fleiss und Motivation. Den krönenden Abschluss bildet jeweils die Aufführung, die in der Regel im November stattfindet. Bald unzählige Konzerte bestritt das Neue Glarner Musikkollegium zusammen mit seinem Leiter Felix Schudel; eine Musiziertruppe, die stets mit Engagement bei der Sache ist.

Solisten: Lia Andres Sopran, Tobias Wicky Bass. Der veranstaltende Kirchen- und Oratorienchor freut sich sehr, wiederum ein hoch attraktives, musikalisch ergreifendes und anspruchsvolles Konzertprogramm zu präsentieren. e

Konzerte: Samstag, 23. November, 18.30 Uhr, und Sonntag, 24. November, 16.30 Uhr, reformierte Kirche Wädenswil

Vorverkauf: Papetrie A. Köhler AG, Zugerstrasse 26, Wädenswil, Tel. 044 789 89 50

Abendkasse: jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn, nur Barzahlung.

## Swingin' Harmonies in der Kulturhalle

**Am letzten Samstag im Oktober fand das Herbstkonzert des Musikvereins Harmonie Wädenswil zusammen mit der Sängerin Simone Guggisberg unter dem Motto «Swingin' Harmonies» statt. Unter der Leitung von Roger Rütli lebte die goldene Ära des Swings wieder auf.**

Rütli hat in den letzten Monaten intensiv an der musikalischen Weiterentwicklung der Harmonie im Bereich «Swing» gearbeitet und auch einige Stücke des Konzerts selbst arrangiert, welche das Publikum mit ihrem lebendigen Rhythmus und den harmonischen Melodien verzauberten. Ein liebevoll gestaltetes Bühnenbild trug zur nostalgischen Atmosphäre bei und entführte die Zuhörerinnen und Zuhörer in eine vergangene Zeit voller Schwung und Eleganz.

Mit den ersten Tönen des Orchesters zum Musikstück «Festival in Silber» von Manfred Schneider begann das Konzert. Spätestens da war auch der letzte Zuhörer in der Welt der Musik angekommen. Der erste Höhepunkt des Abends war das Stück «Mr. Zoot Suit», in dem die talentierte Sängerin Simone

Guggisberg erstmals in Erscheinung trat. Mit ihrer kraftvollen Stimme gelang es ihr, das Publikum sofort zu fesseln und in ihren Bann zu ziehen. Nebst dem Gesang führte sie auch charmant durch den Abend. Im weiteren Verlauf der ersten Konzerthälfte sorgten zahlreiche Solisten für Abwechslung. So beeindruckte Lara Rhyn am Altsaxophon mit dem gefühlvollen Stück «Rumba of Love», während Michelle Gassner an der Klarinette mit «Petit Fleur» von Sidney Bechet begeisterte. Besonders mitreissend war die Darbietung von «Sing, Sing, Sing» bei dem die Solisten Mario Anderegg (Klarinette) und Rayk Schmitz (Trompete) mit ihrem Spiel für Stimmung sorgten. In der Pause wurden fleissig Tombola-Lose gekauft, um einen der begehrten Preise zu gewinnen, die

auch dieses Jahr wieder vom Wädenswiler Gewerbe zur Verfügung gestellt wurden. Diese Tradition sorgt immer wieder für grosse Vorfreude unter den Konzertbesuchern. Viele nutzten die Gelegenheit für ein Wiedersehen und tauschten sich angeregt aus. Besonders beliebt war auch das Kuchenbuffet, das mit seinen köstlichen Leckereien die Teilnehmer anlockte.

Nach der Pause ergriff Reto Deflorin das Wort und richtete sich ein letztes Mal als Präsident an das Publikum. Nach 17 Jahren im Amt, in denen er den Verein mit Liebe und Hingabe geführt hat, wird er nach der Generalversammlung im Februar 2025 das Präsidentenamt an seinen möglichen Nachfolger Samuel Bürgi übergeben. Er bedankte sich beim gesamten Verein, insbesondere aber bei seinem Vorgänger Max Zürcher, dem Dirigenten Roger Rütli und seiner Frau Claudia Deflorin für die Unterstützung, die er all die Jahre über erhalten hat. Auch der zweite Teil des Konzerts bot weitere musikalische Lecker-

bissen. Bei «Girl from Ipanema» von Antonio Carlos Jobim fühlte man sich sofort an einen brasilianischen Strand versetzt, während bei «Strangers in the Night» Manuel Antoinette am Baritonsaxophon glänzte. Besonders berührend war die Darbietung von «Audition – the Fools who Dream» von Justin Hurwitz, bei der Simone Guggisberg zusammen mit der Pianistin Esther Wüest die Herzen der Zuschauer eroberte – es floss sicher die eine oder andere Träne.

Das Konzert fand mit «A Tribute to Amy Winehouse» seinen offiziellen Abschluss. Doch das Publikum war noch lange nicht bereit zu gehen und forderte mit Nachdruck zwei Zugaben, die gerne gegeben wurden.

Nach dem Konzert gab es noch Barbetrieb, bei dem die Besucher den gelungenen Abend in geselliger Runde ausklingen lassen konnten. Es war ein «beswingter» Abend, der sowohl musikalisch als auch emotional noch lange in Erinnerung bleiben wird. e

WWW.KO-WAEDI.CH

Kammerorchester  
Wädenswil



# KONZERT «SAGENHAFT»

15. DEZEMBER 2024

17 UHR

REF. KIRCHE WÄDENSWIL

WERKE VON NIELSEN,  
GRIEG, SIBELIUS

SPRECHERIN: HANNAH MORETH

LEITUNG: ANNE-CÉCILE GROSS



Zürichsee-Zeitung

EINTRITT FREI, KOLLEKTE

**Velo Reichmuth**  
Untere Schwandenstr. 28 8805 Richterswil

**GRATIS ABHOL-  
UND BRING-  
SERVICE**



Ab sofort bzw. bis Ende Januar holen wir Ihr  
Fahrrad/E-Bike gratis bei Ihnen zu Hause ab und  
bringen es nach erfolgter Reparatur/Service wieder  
zurück. Gerne erwarten wir Ihren Anruf auf **044 784 06 05**  
melden Sie sich einfach über unsere Webseite  
[www.velo-reichmuth.ch](http://www.velo-reichmuth.ch) mittels Kontakt an.

### Esalen® Massage

Die Kunst der bewussten Berührung  
empfiehlt sich besonders bei:

- Stress und Hektik
- chronische Nacken und Rückenschmerzen
- Kopfschmerzen und Migräne
- Muskelverspannungen und Gelenkschmerzen

Lassen Sie sich dieses besondere Erlebnis nicht  
entgehen und verwöhnen Sie sich doch einfach mal.

Julia Ziegenhagen-Kuhn  
Pfannenstilstrasse 3  
8820 Wädenswil  
Tel. 044 780 75 42  
[www.kleineoase.ch](http://www.kleineoase.ch)



Jetzt ist es Zeit,  
Ihre Winterdecke  
auszupacken!

**20%**  
auf Ihre Daunendecken

...dum bringen Sie  
Ihr Sommerduvet  
zum reinigen.

**Aktion gilt bis  
24.12.2024**

**Wechsel der Daunendecken**

www.texsana.ch  
044 683 1002

Texsana  
TEXTILPFLEGE  
SCHNEIDEREI

1922 – 2022  
100 Jahre

Naturstein- und  
Keramikbeläge

Rota AG Wädenswil  
044 781 42 33  
[rota-plattenbelaege.ch](http://rota-plattenbelaege.ch)

# Bettio

[bettiowaedi.ch](http://bettiowaedi.ch)

*Besuchen Sie unser Fachgeschäft mit regionalen Produkten und mediterranem Charme! Wir haben eine grosse Auswahl an Panettoni und stellen gerne Geschenkkörbe nach Ihrem Wunsch zusammen. Unsere gute Beratung und die einzigartigen Nischenprodukte kleiner Produzenten machen uns besonders.*

Bettio GmbH Gerbestrasse 3, 8820 Wädenswil, Telefon: 043 477 08 77  
Öffnungszeiten: Dienstag–Freitag: 08:00–18:30, Samstag: 08:00–16:00



**La Leonessa**  
TRATTORIA UND BAR

**Jetzt neu: Herbst-Winter-Karte**

**Mittagsmenu ab Fr. 21.– mit Suppe/Salat**

Di–Fr 11.00–14.00/17.00–22.30 Uhr • Sa 17.00–22.30 Uhr • So/Mo Ruhetag  
Türgass 16 • 8820 Wädenswil • Tel. 044 501 87 98 • [www.laeonessa-waedi.ch](http://www.laeonessa-waedi.ch)

# Moana Parroni gewinnt EM-Titel im Kimura Shukokai International Karate

Sie ging als amtierende Weltmeisterin in der Disziplin Kumite an den Start. Diesen Titel gewann sie 2023 in Kapstadt, Südafrika.

Text: Ernst Brändli  
Bilder: ebr/zvg

Bei der Disziplin Kata, bei welchem die Kämpferin allein gegen einen imaginären Gegner kämpft, konnte Moana im letzten Jahr grosse Fortschritte erzielen.

In den Vorrunden gewann Moana die ersten zwei Runden souverän und verlor den Halbfinal gegen die spätere Europameisterin. In der Begegnung um den 3. Platz konnte sich Moana die Bronzemedaille sichern. Die Lieblingsdisziplin von Moana ist aber ganz klar Kumite, in welchen sie im direkten Kampf mit ihrer Gegnerin steht. Die Vorrunde dominierte sie nach Belieben und qualifizierte sich für den Final. In diesem Final traf sie auf eine weitere Schweizerin. Dieser liess sie aber keine Chance und krönte sich zur überlegenen Europameisterin.



Europameisterin Girls Junior Kumite Heavyweight.

Moana Parroni trainiert seit fünfzehn Jahren im Kimura Shukokai Karate Dojo in Adliswil. Im Jahr 2023 schaffte sie den Sprung ins Schweizer Nationalkader. Aktuell ist sie Trägerin des 1. Kyu (Braungurt) und wird am Wochenende des 16./17. November die Schwarzgurt-Prüfung absolvieren. Das nächste Ziel der ehrgeizigen Sportlerin ist die Titelverteidigung an den KSI-Weltmeisterschaften in Finnland im Juni 2025.

Anlässlich der letzten IWS-Sportlehreung hat Moana der Hoffnung kundgetan, dass sie den Sprung in die Sportschule in Wädenswil schaffen wird. Dieser Wunsch ging in Erfüllung und sie besucht nun die Sportsek im Schulhaus Rotweg. Somit kann sie schulische und sportliche Interessen viel besser vereinbaren.

## Sportschule Wädenswil

Die Sportschule in Wädenswil bietet ausgewiesenen Sportlerinnen und Sportlern mit hohem Trainingsaufwand die Gelegenheit, ihre sportliche Leidenschaft und die schulische Karriere optimal vereinbaren zu können. Die flexiblen und bedürfnisgerechten Stunden- und Wochen-

pläne ermöglichen den Athletinnen und Athleten die grosse Herausforderung zwischen ihrer sportlichen Karriere und Bildung zu meistern. Der Fokus liegt darauf, für das Zusammenspiel zwischen Schule, Umfeld und Training optimale und ganzheitliche Bedingungen zu schaffen. Im Moment besuchen Sportlerinnen und Sportler aus 17 verschiedenen Sportarten die drei Stufen der Sekundarschule eins bis drei im Westtrakt des Schulhaus Rotwegs. Das Einzugsgebiet der Teilnehmer verteilt sich auf 14 Gemeinden. Klassenlehrer Simon Notter erklärt, dass bei der Zuteilung auf die verschiedenen Sportschulen darauf geachtet wird, dass das Dreieck zwischen Schule, Zuhause und Trainingsort in einem sinnvollen Verhältnis zueinandersteht.

Zu Beginn der Woche erhalten alle die individuellen Wochenpläne und planen im Lernbuch die zu erledigenden Aufträge über die Woche. Steht ein Zusammenschluss mit dem Nationalkader oder ein längerer Wettkampf an, müssen die jungen Talente umsichtig vorausschauen und gegebenenfalls Lernkontrollen oder Aufträge vor- oder nacharbeiten. Den jugendlichen Cracks wird einiges abverlangt. Der Anspruch der Sportschule Wädenswil und deren Lehrpersonenteam ist es, dass trotz den diversen Abwesenheiten und speziellen Voraussetzungen für jede Abgängerin, jeden Abgänger eine optimale Anschlusslösung gewährleistet werden kann.

Für den Eintritt in die Sportschule müssen gewisse sportliche Kriterien erfüllt sein. Diese sind auf der Homepage der Sportschule Wädenswil ([www.sportschule-waedenswil.ch](http://www.sportschule-waedenswil.ch)) ersichtlich. Als wichtige Punkte stehen ein überdurchschnittliches, sportartspezifisches Leistungsniveau, positive Beurteilung des prognostischen Leistungspotenzials und der Besitz einer Swiss Olympic Talent Card heraus. All diese Punkte treffen auf Moana Parroni zu, und sie ist glücklich, dass sie mit Hilfe der Sportschule ein optimales schulisches Umfeld für ihre Trainings- und Wettkampfeinsätze gefunden hat. ■

Moana Parroni und Lehrer Simon Notter.



Bruno Jaeggi (Reichenburg FS), Festsieger mit 118 Punkten. Jasmin Ott (Flums SG), jüngste Teilnehmerin mit 111 Punkten.



## Bruno Jaeggi gewinnt 39. General-Werdmüller-Schiessen

Herbstzeit ist für den Schützenverein Wädenswil die Zeit des General-Werdmüller-Schiessens, heuer zum 39. Mal. Nahezu gleich viele Sportlerinnen und Sportler wie im Vorjahr – nämlich 703 – fanden den Weg auf die Beichlen. Das Programm mit drei obligatorischen Probeschüssen und 12 gültigen Schüssen, wovon zweimal eine 3er-Serie, ist anspruchsvoll. Das mögliche Maximum von 120 Punkten wurde nicht erreicht. Festsieger mit hervorragenden 118 Punkten ist Bruno Jaeggi von den Feldschützen Reichenburg. Auf dem 2. Rang folgt Hans Rupp vom Schützenverein Sargans mit 117 Punkten. Punktgleich, aber mit einem schlechteren Tiefschuss in der Hunderterwertung, erzielte Franz Weiss vom Militärschiessverein Zug den 3. Rang.

Beste Dame des Wettkampfs mit 116 Punkten ist Trudi Hegi vom Schützenverein Oberrieden auf Platz 19. Die jüngste Teilnehmerin, die Sechstklässlerin Jasmin Ott von der Schützengesellschaft Flums, platzierte sich mit 111 Punkten auf dem sehr guten 164. von 703 Rängen. In der Gruppenrangliste der Kategorie Sportgewehre siegte die Mannschaft «Scheidegg» mit ausgezeichneten 572 von 600 möglichen Punkten. Geschossen haben Martin Loher (116 Punkte), Alfred Keller und Timo Streule (beide 115 Punkte), Oliver Müller (114 Punkte) sowie Bruno Loher (112 Punkte).

Die Gruppe «Wandfluh» vom Schiessverein Leibstadt ist Siegerin in der Kategorie Ordonnanzgewehre mit 555 Punkten. Dazu beigesteuert haben Stephan Baumgartner, Dieter Stoll und Marco Kuhn (alle 112 Punkte), Bruno Gärtner (110 Punkte), sowie Hansjörg Rieben (109 Punkte). Mit 37 Teilnehmenden und einer Kranzquote von 73% können auch die Wättischwiiler selber eine erfolgreiche Bilanz präsentieren: Vereinsieger mit hervorragenden 117 Punkten ist Claude Baumann; damit konnte er sich zugleich den 4. Schlussrang in der Gesamtwertung sichern. Sehr erfreulich ist sodann, dass sich auch vereinsintern die jüngsten Teilnehmenden dank gewissenhaftem und regelmässigem Training ausgesprochen erfolgreich in Szene setzen konnten. So erzielten Selina Stieger mit 108 und Benjamin Vollenweider mit 105 Punkten sehr ansprechende Resultate. e

# NATURELLE BLUMEN LÄDT ZUR WEIHNACHTSGALERIE EIN

SAMSTAG 23.11.2024, VON 8:00 - 16:00 UHR  
SCHÖNENBERGSTRASSE 28, 8820 WÄDENSWIL

Nach unzähligen Stunden voller Schaffensdrang und kreativer Achterbahnfahrten sind wir überglücklich, dir unsere funkelnde Weihnachtsgalerie zu präsentieren.  
Komm vorbei und geniesse weihnachtliche Köstlichkeiten und visuellen Highlights.

naturelle  
natürlich blumig



## Zahnprothetik Schwarzenbach

**Haben Sie Probleme mit Ihrer Zahnprothese? Wir finden für alle eine gute und finanzierbare Lösung.**

**10%**  
**Jubiläumrabatt auf  
prothetische Arbeiten**

gültig bis 31.12.2024

- ☎ Telefon: +41 (0)44 780 52 12
- ✉ E-Mail: peter.schwarzenbach@bluwin.ch
- 🌐 [www.schwarzenbach-zahnprothetik.ch](http://www.schwarzenbach-zahnprothetik.ch)
- 🏠 Blumenstrasse 1, 8820 Wädenswil

**PROJEKT**  
1816

GEMEINSAM FÜR DIE REGION

## GEMEINSAM FÜR DIE REGION

Mit dem Projekt1816 unterstützt die Sparcassa 1816 Projekte aus der Region mit zusätzlichen CHF 100'000!  
Braucht Ihr Vorhaben Unterstützung?  
Dann reichen Sie Ihr Projekt ein!



Jetzt Projekt  
einreichen:  
[projekt1816.ch](http://projekt1816.ch)

Eine Initiative der:

➤ **Clientis  
Sparcassa 1816**



# Wein Degustation

Sonntag

**01**

Dez. **2024**

11-17 Uhr

Schlossgass 8, Wädenswil

**Verlängerte Öffnungszeiten  
in der Adventszeit:**

Montag, 2./9./16. Dezember,  
jeweils 16-20 Uhr

*Mit frisch abgefüllten Neuigkeiten und  
Rotwein-Raritäten: Merlot und Zweigelt 2022*

**DREI STAND**

Weinbauzentrum  
WÄDENSWIL

Ohne  
Voranmeldung



# Man wird nur einmal dreissig

**Wenn man 30 wird, gibt's eine Party. So auch beim Boulderverein Wädenswil – mit Plauschwettkampf und Live-Musik. Dafür kommen Kletterinnen und Kletterer von nah und fern.**

Auch vier Bündner haben sich unter die Nebeldecke gewagt. Es habe schon etwas Überwindung gekostet, schmunzeln sie. Aber das hier sei schon überraschend cool: «Das «rüüml» ist ja gar kein «Rüüml», sondern eine Halle, gross und hell. Und familiär – man ist sofort dabei!», stauen die vier Bündner Freunde von Florian und Ursina, beide vom «rüüml».

Das «rüüml94» – so heisst die Halle des Bouldervereins – liegt hinter dem «Otto's» bei der Werkstatt Zürisee. Der Verein, gegründet im Jahr 1994, feiert heute Jubiläum: mit Plauschwettkampf, der Wädenswiler Live-Band Loony Tunes, Grill von Vanolis und Crêpes von der Pfadi, alle aus den eigenen «rüüml»-Reihen.



Ein emsiges Treiben, diskutieren, mitfiebern und Punkte sammeln.

Draussen stehen Sofas um zwei Feuerschalen. Drin schmücken Wimpelketten die Halle. An den Wänden glänzen neue Kletterrouten mit grossen, farbigen Volumengriffen. «30 Routen für 30 Jahre», sagt Franz Lischer, Präsident des Bouldervereins. «Für das Fest haben wir einmalig alle Wände neu geschraubt, also das ganze «rüüml» mit neuen Routen. Das war intensiv. Aber man wird nur einmal dreissig.»

## Die Gemeinschaft macht viel aus

Seit 30 Jahren geht man also ins «rüüml» – was heisst: man geht bouldern – oder «ins soziale Ganzkörperfitness», sagt Maya Albrecht, Vize-Präsidentin. «Bouldern ist sehr sozial – man spornt sich an, bekommt Komplimente, egal in welchem Schwierigkeitsgrad. Bouldern ist körperlich, geistig und seelisch ein Aufsteller für jedes Alter. Unser Ältester ist 69 Jahre. Die Gemeinschaft macht enorm viel aus.»

Dann geht der Wettkampf los. Ein Gewusel ist das an der Wand, von 10 bis 62 Jahre, friedlich, emsig, zielstrebig, unterstützend. Es ist eine Freude zuzusehen. Erstaunlich viel geht über Gleich-

gewicht und Balance, viele Frauen sind dabei. Die Routen sind von einfach bis schwierig – es hat genug für alle für die nächsten drei Stunden.

## Drei Jahrzehnte – drei Standorte

Eine Ausstellung aus Polaroidbildern zeigt die Geschichte und die drei Standorte. Das Ur-«rüüml» war ein Gewölbekeller in der alten Cardinal-Brauerei. Das Giessen-«rüüml» stand im Giessen an der Bahn. Cardinal wie auch Giessen veränderten sich baulich, und das «rüüml» musste zwei Mal umziehen. Das dritte, heutige «rüüml94», wurde eine Boulderhalle, die erste am linken Zürichseeufer. Geplant und gebaut in Fronarbeit und mit lokalen Handwerkern.

Auf den Polaroidbildern lachende Menschen bei der Arbeit. «Das ist einer unserer Grundpfeiler», sagt Albrecht, «die Community.» Das habe auch während Covid geholfen. Und nach Covid, als reihenweise neue Kletter- und Boulderhallen eröffneten. Die Nachfrage sei gewachsen, das Angebot auch. «Jede Halle hat ihr Publikum. Wir sind sehr persönlich, für alle Portemonnaies, nie pumpenvoll. Für Lokale bis Einsiedeln, Lachen, Thalwil. Einige wenige «rüümler» kommen sogar aus Zürich.» Und sie ergänzt: «Unsere Öffnungszeiten hängen am Abo. Für alle mit Abo sind wir von sechs bis Mitternacht offen. Alle ohne Abo buchen sich Onlinetickets.»

## Geschichten am Lagerfeuer

Die drei Stunden sind um. Die Teilnehmer strahlen. Der offizielle Teil beginnt. Eine Rede vom Vorstand. Das Grusswort aus dem Stadtrat von Daniel Tanner. Der Dank von der lokalen SAC-Sektion für die 22 Jahre Zusammenarbeit. Und die Rangverkündigung mit Preisen, zum Schluss per Losglück sogar ein Jahresabo. Die glückliche Gewinnerin ist Jael Huber, 15 Jahre, heute erstmals im «rüüml» und aus Hütten.

Dann gibt's Prosecco und Rimuss für alle und Live-Musik. Es wird nochmals geklettert, gefachsimpelt, gelacht, getanzt, geschlemmt und Geschichten am Lagerfeuer erzählt.

Gewonnen haben übrigens auch die Bündner. Super sei es gewesen, sehr coole Boulders und tolle Stimmung. So fahren sie gegen 22 Uhr heim und winken. Und Ursina, die «rüümlerin», sagt: «Jetzt sind sie «rüüml»-Fans.»

## Bouldern im «rüüml»

Mit Abo täglich von 06.00 bis 24.00 Uhr. Ohne Abo nur mit Online-Anmeldung, Einsteigertraining für Einzelne, Paare, Familien «rüüml testen» mit Bouldererfahrung. [www.ruuimli.ch](http://www.ruuimli.ch)

## Demnächst im SchlossCinema Wädenswil

**Hello Family Club Kinowochenende**  
Der Familiensklub wünscht allen viel Spass!

**Bambi**  
Eintritt für Clubmitglieder CHF 10.-  
1. Dezember 2024

amiti, Chuchifed, wärdä  
[hellofamily.ch](http://hellofamily.ch)

coop  
für was auch

**Sonntag, 1. Dezember 2024**  
CHF 10.- für Hello Family Mitglieder

**Classics**  
Sonntag, 8. Dez. 24  
14:00 Glühwein & Punsch | 15:00 Film

**Wiedersehen, Abschied!**

amiti, Chuchifed, wärdä  
[hellofamily.ch](http://hellofamily.ch)

coop  
für was auch

**Sonntag, 8. Dezember 2024**  
14:00 Glühwein & Punsch | 15:00 Film

**Hello Family Club Vorpremiere**  
Der Familiensklub wünscht allen viel Spass!

**Die Heimkehr**  
Eintritt für Clubmitglieder CHF 10.-  
15. Dezember 2024

amiti, Chuchifed, wärdä  
[hellofamily.ch](http://hellofamily.ch)

coop  
für was auch

**Sonntag, 15. Dezember 2024**  
CHF 10.- für Hello Family Mitglieder

**Frauenabend loveactually**  
Dienstag, 17. Dezember  
19:30 Apéro  
20:15 Film

amiti, Chuchifed, wärdä  
[hellofamily.ch](http://hellofamily.ch)

coop  
für was auch

**Dienstag, 17. Dezember 2024**  
19:30 Uhr Apéro | 20:15 Uhr Filmstart

**Aktuell im Programm**  
Emilia Perez | Conclave | Typisch Emil  
The Seed of the Sacred Fig

**Demnächst**  
Vaiana 2 | Wisdom of Happiness  
Mufasa - der König der Löwen

Verein SchlossCinema  
Schlossbergstrasse 7  
8820 Wädenswil  
044 780 05 55  
[www.schlosscinema.ch](http://www.schlosscinema.ch)

# Weniger Ausweichverkehr – mehr Sicherheit!



Carmen Walker Späh  
Regierungsrätin



Philipp Kutter  
Nationalrat Die Mitte

«Nur wenn der Verkehr auf den Hauptachsen fliesst, können wir Gemeinden und Stadtquartiere entlasten. So vermeiden wir Ausweichverkehr und schaffen mehr Sicherheit!»



**JA** 24. Nov. 2024  
Sicherung der Nationalstrassen

[zusammen-vorwaartskommen.ch](http://zusammen-vorwaartskommen.ch)

Am 29. & 30. November um 20 Uhr und am 1. Dezember um 17 Uhr im SeesichtTheater Wädenswil  
Tickets: [www.schwalbenschlag.ch/dieremise](http://www.schwalbenschlag.ch/dieremise)

**Neue Sortimente passend zu Weihnachten**



**KÖHLER**  
koehler.ch

Papeterie / Büro / Bücher / Geschenke / Spielwaren

Richterswil  
Wädenswil

## Web2Print Business

Wir richten dir dein persönliches Portal **KOSTENLOS** ein.

Nutze diese Gelegenheit und entdecke die Zukunft des Druckens, um Zeit und Kosten zu **SPAREN!**



**Staffel Medien**  
Lösungen voraus

[staffelmedien.ch/w2p](http://staffelmedien.ch/w2p)



# Liverpool–Kapstadt–New York mit «Luut und Dütlich»

**Die Theatergruppe «Luut und Dütlich» zeigte Anfang November auf der Seesicht-Bühne ein klassisches Kriminalstück, geschrieben von Michael D. Schmid. Wer brachte die Operndiva um?**

Text: Alexia Bischof  
Bild: Stefan Baumgartner

Vom Kapitän mitsamt seinem Bordpersonal und mit Möwengekreisch werden die Passagiere der «Pax Maris» herzlich empfangen. Es wird bereits viel fotografiert, Bekanntschaften werden geschlossen und die letzten Ecken des Schiffs gepützelt. Man versammelt sich im Salon, wo der grosse Künstler Dan Dee (Edi Layritz) seine Mitreisenden mit Shakespeare willkommen heisst: «Sein oder nicht Sein, das ist hier die Frage!» Der charmannte, notorische Verführer wird aber bald von Kapitän Colomborough (Heinz Brunold) rausgeschmissen. Der impulsive, cholerische Seebär gibt sogleich den Tarif durch: Auch gäbe es bestimmt kein Captain's Dinner, meint er an die Adresse von Lord George (Fred Hagedorn) mit seiner Gemahlin Lady Henrietta (Anita Brunold) und Tochter Priscilla (Ariane Olin). Dass auch eine bekannte Operndiva – Filomela Lamentosa de Cinelli-Etrombini (Christa Schmid) – mitreist, kann nicht übersehen werden. Das Schiff

stehe unter einem schlechten Stern, behauptet derweil das nervöse Servierfräulein (Sandra Schneebeli). Sie legt Tarotkarten und weiss, dass es in der Kajüte Nummer 13 zu keinem guten Ende kommen wird. Der tollpatschige Matrose Knud Knotke (Adrian Hunn) meint es mit allen gut, kommt damit aber immer wieder unter die Räder. Im Salon sitzt die traurige Tochter Priscilla, welche sich nach Freiheit und Ruhe



sehnt. Der quirilige Fred Bengles (Nico Kiefer), welcher polizeilich gesucht wird und sich in die Vereinigten Staaten absetzen will, verachtet die «Upperclass» und reist selbst in der 3. Klasse. Seine Ideologien passen überhaupt nicht zu Priscillas Einstellung, und doch wird das

Publikum Zeuge einer beginnenden Liebschaft. Immer wieder taucht die Fotografin Mrs. Paddington (Monika Fankhauser) auf und macht den einen oder anderen Schnappschuss. Ebenso schleicht auch Miss X (Sibille Brunold) durch die Kulissen – ist sie eine Spionin? Und auf einmal taucht auch Tänzerin Francine Federbusch (Doppelrolle Sibille Brunold) auf. Diese stellt sich als blinde Passagierin heraus und wirbelt recht schräg durch den Schiffsbug. Dann steht der grosse Auftritt der Opernsängerin an, alle warten auf ihr Erscheinen. Doch – man ahnt es – der Star erscheint nicht.

In Kojе 13 findet man die erhängte Diva. Das Publikum beobachtet fortan die Aufklärung des Falles – jede eine Ermittlerin und jeder ein kleiner Inspektor. Zu Hilfe kommt nun der Bordmediziner Dr. Hudson (Michael D. Schmid). Er unterstützt die Ermittlungsarbeiten von Hair-

locke Sholmes (Olivia Hagedorn), Journalistin und Frauenrechtlerin in Person, welche die Sache auf rationaler Ebene anpackt. Eines sei klar: Es war Mord. Die beiden prüfen nun diverse Alibis, stellen aber auch fest, dass alle Reisenden einen Grund zum Morden gehabt hätten. Knud, der die Knoten nicht knüpfen konnte, ebenso wie die Tänzerin, welche aus dem Ballett-Ensemble geworfen wurde. Lord George, welcher um seinen Ruf einer Affäre wegen besorgt ist, Henrietta mit dem maroden Hutgeschäft, welche sich vor einer öffentlichen Blossstellung fürchtet, Priscilla, welche ihre Liebschaft verheimlicht. Miss Melody, welche durch ihre Fotos eine Erpressung versuchen könnte, oder dann noch Mr. Dan Dee: Hat er aus Eifersucht getötet? Die Servierdame, sie gibt zu, die Diva zutiefst gehasst zu haben. Beim Kapitän stellt sich heraus, dass er eigentlich ganz anders heisst und aus der britischen Marine unehrenhaft entlassen wurde. Schliesslich wurde der Mörder überführt, und nur durch dessen Narkolepsie – er verfällt urplötzlich in den Tiefschlaf und kann einfach festgenommen werden – passiert kein weiteres Unglück. Eine aufregende Schiffsreise auf der «Pax Maris» geht so für alle Passagiere glücklich zu Ende. ■



**WIR FREUEN UNS  
AUF IHREN BESUCH!**

Wädi-Brau-Huus AG | Florhofstrasse 13 | 8820 Wädenswil  
brauhuus@waedenswiler.ch | 044 783 93 92 | www.waedenswiler.ch

**Maggie's Näh Center**  
**Eröffnungsfest mit Chlaushöck**  
**im neuen Laden**  
**Samstag 7. Dez. 2024**  
**ab 10:00 Uhr**



**Geöffnet :**  
Di. bis Fr.  
14:00 - 17:30 Uhr  
und  
die ganze Woche  
nach Vereinbarung  
oder  
einfach telefonieren  
**044 780 81 04**

**Für Speis  
und  
Trank ist  
gesorgt**

**Maggie's Näh Center by**  
Weber Electronics & Co AG  
Stationsstrasse 57  
8833 Samstagern

 **Maggie's Näh Center**



11.11., 11.11: Ein kleines, aber feines Trüppi – die Trinkspiration Vollrouge – feiert seit Jahren die Fasnachtseröffnung in Wädenswil. Manchmal mit vielen Gästen, manchmal – so wie an diesem Montag, auf den der 11.11. fiel – mit etwas weniger Fasnächtlern und ohne Guggenmusik. Der guten Stimmung tat dies aber keinen Abbruch. Und so wurde auch an diesem 11.11. um 11.11. die Wättischwiiler Fasnacht eröffnet!



## Musisch musikalisch

**Am Wochenende vom 2. und 3. November fand das diesjährige Chränzli des Musikvereins Schönenberg unter dem Motto «Zeit» statt.**

Mit dem Stück «The Olympic Spirit», welches von unserem Dirigenten Lucian Bizzozero arrangiert wurde, eröffneten wir unser Konzert. Das Programm war vielfältig und bot von «Conquest of Paradise» über «Blasmusikzeit» bis hin zu «Oldies Forever» für jeden Geschmack etwas. Durch das Programm führte mit viel Charme und Witz erneut Severin Bachmann. An beiden Tagen durften wir vor einem gut gefüllten Saal aufspielen und das Publikum war – wie immer – einfach genial. e

Nächster Auftritt:  
Freitag, 22.11., 17.30 h: Aazündete,  
Wädenswil

## GV Frauenverein Ort

**Der Frauenverein Ort, Au, traf sich am 7. November zur 164. Generalversammlung.**

Die Präsidentin Heidi Brönnimann konnte 48 Teilnehmerinnen, davon drei Gäste, begrüßen. Schon zu Beginn der Generalversammlung machte die Präsidentin die Mitglieder darauf aufmerksam, dass der Vorstand enttäuscht war über die spärliche Teilnahme der Mitglieder an den Anlässen im vergangenen Vereinsjahr. Sie wies darauf hin, dass der Vorstand sich Gedanken gemacht hat, Anlässe auf ein Minimum zu reduzieren. Gleichzeitig lobte sie die «treuen» Mitglieder, welche die Arbeit des Vorstandes zu würdigen wissen. Sie stellte die heutige Generalversammlung unter das Motto: «So sind wir gespannt, was

das neue Vereinsjahr uns bringen wird.»

Im Jahresbericht wurde unter anderem auf eine ausserordentliche Vorstandssitzung hingewiesen, bei der sich der Vorstand Gedanken über die Zukunft des Vereins gemacht hat. Gerne würde sich der Verein öffentlich präsentieren, jedoch fehlen freiwillige Helferinnen dazu.

Für das neue Vereinsjahr wurde wieder ein attraktives Programm zusammengestellt. Geplant ist erstmals eine fünftägige Reise ins Südtirol. Der Vorstand hofft auf mindestens 20 Anmeldungen. Weiter steht ein Besuch im Opernhaus Zürich, ein Workshop zur Herstellung von Glar-

nerpasteten und vieles mehr auf dem Programm. Die Anlässe sind auf [www.frauenverein-ort.ch](http://www.frauenverein-ort.ch) zu finden. Marianne Marthaler wurde als Kassierin, Brigitte Schneebeli als Beisitzerin neu in den Vorstand gewählt. Ursula Roffler trat aus dem Vorstand zurück. Sie wird in Zukunft, zusammen mit Maja Kaufmann, die Leitung vom monatlichen Kafi-Träff übernehmen, welchen Regina Scherrer und Nelly Schreiber nach vielen Jahren abgegeben haben. Die weiteren Traktanden wurden zügig behandelt und mit Applaus verdankt. Der geschäftliche Teil konnte nach einer Stunde abgeschlossen werden. Bei einem Nachtessen und guten Gesprächen konnten die Mitglieder den Abend ausklingen lassen. e

**14. Dezember 2024**

# Wienachtsmärt SCHÖNENBERG

**uf em Dorfhuusplatz**  
**11:00 - 18:30 Uhr**  
**mit Kutschenfahrten (bei trockener Witterung)**  
**ab 18 Uhr Fondue-Plausch**  
**mit Raphi Fuchs und Co.**

**Der letzte  
Wädenswiler Anzeiger  
im Jahr 2024 erscheint am  
19.12.2024!**

**Selbstständiger  
Schreiner**  
**erledigt  
kleine Arbeiten  
prompt und  
zuverlässig.**

**Natel 079 922 41 84**  
**erreichbar Mo – Fr**  
**13.00 – 17.00 Uhr**  
**in 8820 Wädenswil**

## Informativer und geselliger Austausch in der Au



Die Örtler nutzen die Gelegenheit zum Austausch mit dem Stadtrat gerne und rege.

**Am 6. November haben sich über hundert Personen aus dem Stadtteil Au im Gasthof Oberort eingefunden. Die Quartiervereinspräsidentin Nadine Putscher begrüßte die Gäste und die Referenten. Von den Behörden nahmen Stadträtin Astrid Furrer (Planen und Bauen), Stadtrat Christof Wolfer (Finanzen) und Stadtrat Pierre Rappazzo (Primarschule) teil.**

Text & Bild: Ernst Brändli

Stadtpräsident Philipp Kutter musste sich entschuldigen, da er sich in einer Nachbehandlung in Nottwil befindet. Er liess die Örtler Bevölkerung herzlich grüssen.

Die Fragen, welche die Bevölkerung vorgängig an den Stadtrat stellte, waren auch dieses Jahr sehr vielfältig und umfangreich.

Stadtrat Pierre Rappazzo orientierte als erstes über die Entwicklung der Schülerzahlen und die Schulraumplanung in der Au. Die Grafikkurve der Schülerzahlen steigt konstant leicht nach oben. Die Behörden sind sich dieser Tatsache bewusst und beobachten diese Tendenz laufend. Insbesondere tun sie dies mit einer Gesamtbetrachtung über die Schule in der Au, dem Einbezug der Bevölkerungsstruktur, der Zuzüge und der Beobachtung der Bautätigkeiten.

Stadtrat Christof Wolfer zeigte auf, wie weit der Neubau beim Schulhaus Ort fortgeschritten ist.

Der Zeitplan für den Neubau wurde fast eingehalten. Er zeigt Bilder des ausschliesslich in Holz gebauten Objektes. Der geplante Bezug des Neubaus ist im August 2025. Es müssen noch einige Anpassungen und Raumrochaden gemacht werden. Die berstende Schulanlage wird zur Sicherstellung des Schulbetriebs im Schuljahr 2025/26 mit einbezogen. In diesen bestehenden Anlagen wird anschliessend die Sanierung der Elektroanlagen und des Brandschutzes in Angriff genommen. Der Rückbau des Betreuungsprovisoriums ist auf Frühling 2026 geplant.

Im Neubau werden acht Klassenräume, vier Gruppenräume, zwei Lernlandschaften, vier Sonderpädagogik-Räume, ein Lehrervorbereitungszimmer und eine Bibliothek gebaut. Die geräumige, jetzt schon ersichtliche, Aula hat eine Grösse von 144 m<sup>2</sup>.

Unter den Schulräumen befindet sich eine Dreifachsporthalle (inkl. drei Geräteraum), sechs Garderobenanlagen, eine Lehrgarderobe plus zwei IV-Garderoben.

Mit dem Einbezug der alten Schulräume kann jederzeit mit grosser Flexibilität auf einen wechselnden Schulraumbedarf eingegangen werden. So könnten zum Beispiel das Vorbereitungszimmer und die Bibliothek jederzeit in Schulräume umgewandelt werden.

### Energieverbund Wädenswil im Versorgungsgebiet Au

Im zweiten vorbereiteten Teil orientierte der Stadtrat über die geplanten Energieverbunde, mit denen ein grosser Teil von Wädenswil versorgt wird. Dafür wird dem Seewasser Wärme entzogen. Die Energiezentrale mit Wärmepumpe, die im Ort für diesen Zweck gebraucht wird, soll neben der Kläranlage zu stehen kommen. Im Moment sind die Bauprojekte dafür ausgesteckt.

### Fragen der Bevölkerung

Zum Deponiestandort Längiberg wurde angefragt, warum die Stadt nur gegen den Standort Waggital und nicht auch gegen den Standort Längiberg Opposition ergriffen hat. Astrid Furrer erklärte, dass der Stadtrat sich gegen einen Ein-

trag des Standortes Waggital in den Richtplan gewährt habe. Der Längiberg sei bereits eingetragen. Sie bemerkte aber, dass grundsätzlich gar kein Deponie-Standort wünschenswert ist. Sie glaubt, dass die Deponie im Längiberg eher unattraktiv sei, weil das mögliche Volumen gering ist.

Zum Thema Einbahnregie bei der alten Landstrasse konnte sie anmerken, dass dies jetzt aufgehoben wurde. Sie verstehe die Bevölkerung, welche während dieser Zeit zum Teil grosse Umwege auf sich nehmen musste. Es überwog aber die Tatsache, dass die Fussgänger und Schüler ihr Ziel auf einem gesicherten, abgesperrten Weg erreichen konnten.

Beim Projekt Aupark und Kantonschule tauchte die Frage auf, warum zum jetzigen Zeitpunkt nur Wohnungen und keine Schule gebaut worden ist. Astrid Furrer beantwortete diese Frage mit folgenden Punkten: «Das Areal gehört zwei Besitzern, der SwissLife, welche die Wohnungen und Gewerberaum erstellt und dem Kanton, der auf seinem Land die Kantonsschule errichtet. Die Bauherrschaft der Wohnungen hat aus wirtschaftlichen Gründen vorwärts gearbeitet, damit sie die Wohnungen möglichst bald vermieten und verkaufen kann und ist im Zeitplan. Der Kanton, welcher für die Schule zuständig ist, ist betreffend die Schülerzahlen und die angebotenen Gymi-Profile nochmals über die Bücher gegangen. Die Planung der Schule hat er in einem Projektwettbewerb ausgeschrieben, welcher jetzt abgeschlossen ist.» Den Bedenken aus dem Publikum, ob dann sicher eine Schule und nicht plötzlich Wohnungen gebaut würde, konnte sie entgegen, dass der Gestaltungsplan eingehalten und nichts anderes als die Kantonsschule errichtet werden müsse.

Zudem informierte Furrer zur Frage betreffend verschmierte Betonmauer und öde Kiesfläche am sanierten Zopfbach, dass die eingekieste Fläche angesät und begrünt werde und die Mauer zwischenzeitlich gereinigt worden sei.

Einwohner wunderten sich über das schmale Trottoir bei Höhe Zopfstrasse. Ihnen wurde erläutert, dass der schmale Streifen keine schmale Verlängerung des Fussgängerweges

sei, sondern ein Strassenbankett. Von Bewohnenden wurden die Fragen gestellt, weshalb das Ried auf der Halbinsel Au nicht saniert werde und wie sinnvoll die Lage des Rieds in Siedlungsnähe sei wegen der Mückenplagen. Furrer erklärte, die Riedflächen seien nicht künstlich erstellt worden, sondern natürlichen Ursprungs. Sie seien ein Flachmoor nationaler Bedeutung. Sie reinigten und regulierten den Wasserhaushalt in der Nähe der Seen. «Die Feuchtgebiete der Halbinsel Au gehören dem Kanton und er hat sich entschieden, die Altlasten nicht zu sanieren, obwohl die Vegetation durch die Ablagerungen unbefriedigend ist. Der Kanton ist die Antwort noch schuldig, weshalb er zu diesem Schluss gekommen ist.»

Zu Mückenplagen führte Astrid Furrer aus, dass Riedwiesen keine ausgeprägten Mückengebiete seien. Massenentwicklungen von Stechmücken träten nur in Auengebieten nach Flussüberschwemmungen auf, wie im Tessin. Die Mücken gedeihen vorerst in erster Linie ums Haus herum. Dazu zählten Topfuntersetzer, Plastikeimer, verstopfte Dachrinnen, Kinderspielzeuge, Autoreifen usw. Einfach gesagt überall, wo kleine stehende Gewässer entstehen könnten. Sie seien bevorzugte Mückenbrutstätten, unter anderem auch für Tigermücken, welche in der Au noch vorhanden seien. Astrid Furrer empfiehlt darum, alle Behälter wöchentlich zu entleeren, um die Larven zu entfernen.

Zum Schluss orientierte die Stadträtin von Planen und Bauen noch über die Baugespanne, welche bei der Langwies stehen. Dieses Stück Land gehört der Stadt und befindet sich in der Zone für öffentliche Bauten. Die Stadt plant an dieser Stelle einen neuen Werkhof und nicht einen Entsorgungspark, wie an einigen Stellen zu lesen war. Der berstende Werkhof im Winterberg platzt aus allen Fugen und muss dringend saniert oder ersetzt werden.

Nach der angeregten Diskussion und den informativen Antworten ging die Örtler Besucherschar zum gemütlichen Teil über. Bei geselligem Zusammensein wurden weiter sehr interessante Gedanken ausgetauscht. ■



**Wädenswil FrauenNetzwerk**

**Reiselustig? Wissbegierig?  
Lerne eine Sprache!**

**ENGLISCH, ITALIENISCH,  
SPANISCH, FRANZÖSISCH**

**Unsere Sprachkurse**

Im Beruf und in der Freizeit eröffnet das Erlernen einer neuen Sprache viele Möglichkeiten und hält geistig fit!

In unseren Sprachkursen sind Plätze frei – für Anfänger bis Fortgeschrittene. Schnuppern ist jederzeit möglich! Alle sind willkommen, auch Nicht-Mitglieder und Personen unabhängig ihres Geschlechts.

Kontakt per E-Mail:  
[sprachen@waedifrauen.ch](mailto:sprachen@waedifrauen.ch)

Informationen zum aktuellen Kursangebot via QR-Code auf [waedifrauen.ch](http://waedifrauen.ch)




**CHF 99**

**WÄDENSWILER:IN**

## Das wertvolle Geschenk für Wädenswiler:innen

In der Schweiz unvergleichlich weich gewebt von weseta im Glarnerland! Das Wädenswiler:in-Badetuch ist 100x170 cm gross und somit der Hit unter dem Weihnachtsbaum, nach der erfrischenden Dusche, oder dem heissen Bad. Rückseitig ist es ein Richterswiler:in-Badetuch!

BEZUG EXKLUSIV BEI:

**ENGEL + BENDEL KINDERMODE**

Dienstag–Freitag 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Samstag 09.00 – 17.00 Uhr

Florhofstrasse 7, 8820 Wädenswil oder online: [engelundbengel.ch/online-shop/](http://engelundbengel.ch/online-shop/)

## Glückliche Gesichter an Weihnachten

**Die Papeterie Köhler mit verschiedenen Standorten in der Region linker Zürichsee überzeugt auch dieses Jahr wieder mit vielen neuen Geschenk Ideen, Spiele wie Lego und vielem mehr. Die Eltern oder Verwandten finden im reichhaltigen Angebot für jede Generation das Passende in allen Preislagen.**

In den letzten Monaten hat Köhler die Geschäfte Wädenswil und Richterswil komplett umgestaltet und modernisiert. Momentan glänzen alle vier Geschäfte in festlichem und topaktuellem Glanz.

### Lego – ein Name mit millionen Möglichkeiten

Im Zuge der Umgestaltung wurde Lego als die Spielwaren-Marke Nummer eins in allen Filialen ausgebaut und das breite Sortiment abgerundet. Schenken Sie den Kindern oder auch Erwachsenen mit den Bausteinen viele Möglichkeiten Neues zu bauen und zu erleben. Die bunten Bausteine ermöglichen unlimitierte Möglichkeiten und setzen der Kreativität keine Grenzen. Neben den Klemmbausteinen enthält das Sortiment aber auch die beliebten Memories von Ravensburger sowie viele andere angesagte Spielideen und Klassiker.

### Funkelnde Geschenkideen bis hin zu Geschenken für den Haushalt

Während der Adventszeit funkeln die Sortimente nicht nur mit Spielwaren, sondern überzeugen auch mit vielen festlichen Deko-Artikeln, Verpackungsmaterialien, Karten zu den schönsten Tagen, edlen Schreibgeräten, Bastelideen und praktischen Geschenkideen für jede und jeden.



Neu finden Besucher des Geschäftes Wädenswil im Untergeschoss interessante, praktische Geschenke im Küchen- und Badbereich sowie passende Tees und Kaffee. Lassen Sie sich von den bunten, praktischen und originellen Ideen inspirieren. Der Weihnachtsmann und das Christkind haben schon eine Vorauswahl für Sie getroffen, die Ihnen hoffentlich gefallen wird.

Besuchen Sie jetzt die Köhler-Geschenkparadiese – denn das Gute liegt so nahe und nicht im Internet. Erleben Sie die Sortimente mit Ihren Augen, Nase und Händen. Die bewährten Verkaufsteams stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Somit helfen Ihnen die Mitarbeitenden zu problemlosen Weihnachten und reduzieren die Paketflut. e

Papeterie Köhler  
Zugerstrasse 26, Wädenswil



# Die neue Pfarrerin von Schönenberg und Hütten, Sabine Mäurer, stellt sich vor

**Die Entdeckung des Angebotes, Theologie im Quereinstieg zu studieren, hat mich «blitzartig» getroffen und ich wusste sofort: Ja, genau das ist es! Das war eine sehr starke Erfahrung in meinem Leben. Um berufsbegleitend studieren zu können, musste ich mein Arbeitspensum auf 50% reduzieren. Oft wurde mir gesagt: Ein mutiger Schritt! Aber es brauchte nicht viel Mut, weil der Weg für mich so klar war.**

Seit September wohne ich nun im Schönenberger Pfarrhaus. Ich freue mich über Besuch und wünsche mir, dass meine Gemeindemitglieder entdecken, dass das Pfarrhaus ein offenes Haus ist: Einen Tee oder Kaffee gibt es immer, mit etwas Glück auch ein Stück Kuchen. Gemeinschaft (er-)leben ist wichtig. «Kirche» in der Rolle als Gastgeberin soll Verbindung schaffen, helfen Brücken zu bauen: zwischen den Gemeinden, unter den Mitgliedern. Ich bin neugierig: Werden sich neue Wege öffnen?

Aufgewachsen bin ich in einer evangelisch-lutherischen Familie in Süddeutschland. Der Pfarrer meiner Konfirmationszeit begeisterte mich für theologische Themen und Fragen. Fasziniert habe ich während meines Studiums in Tübingen die Debatten über feministische Theologie verfolgt, die in den achtziger Jahren meine Freundinnen umtrieben. Und doch wählte ich einen anderen akademischen Weg - und habe den Magister in Sinologie, Romanistik und Germanistik gemacht. Dann folgte der Berufseinstieg in die Automobilbranche, später warteten Aufgaben bei Bank und Versicherung. Im Rahmen meiner Berufstätigkeit in Organisationsberatung und Projektmanagement bin ich oft im Ausland unterwegs gewesen, zahlreiche Ortswechsel und Neuanfänge waren zu bewältigen. Zur «Kirche» bewahrte ich auch nach meiner Studienzeit einen engen Kontakt, der Glaube war geistiger Ausgleich zum effizienzdominierten Job. In Männedorf, wo ich 2012 eingebürgert wurde, war ich in der Kirchenpflege aktiv und sang im Kirchenchor. Nicht immer über die Kirche meckern - selber mitgestalten war meine Haltung!

Ich bin überzeugt, dass ich einen grossen Erfahrungsrucksack aus meinem früheren Berufsleben mitbringe, der mir als Seelsorgerin hilft, in drängenden Fragen die Suche nach Antworten von Menschen zu unterstützen. Dazu zählt für

mich auch eine klare Haltung zu Themen wie z.B. Asylrecht, Gleichberechtigung oder Sterbehilfe. Gerade auch die 35- bis 50-Jährigen haben ein Bedürfnis nach spiritueller Begleitung: Ich denke da etwa an Singles, die nicht mehr die Nächte in den Klubs durchtanzen mögen.



Doch solche Menschen haben sich in den letzten Jahren von «der Kirche» distanziert und leben häufig ihre Spiritualität in nichtkirchlichen Angeboten. Da liegt viel Potenzial brach.

Trotz neuer beruflicher Herausforderungen gab es für mich an einem bestimmten Punkt im ehemaligen beruflichen Umfeld keine spannenden Horizonte mehr. Die Frage nach Sinn und Inhalt stellte sich: Soll ich beruflich reduzieren, sollte ich mich ganz neu orientieren oder sogar zügeln? Was drängt mich zu einem neuen Aufbruch? Ist es die Suche nach den grossen Fragen im Leben? Nein, das klingt ein bisschen

gar platt. Ich stecke einfach voller Energie und merke, dass es noch etwas zu entdecken gibt. Und ich stelle fest, dass ich «in meinem Alter» (63) mehr erwarte, als meine Mutter und Grossmutter es vielleicht noch taten (oder auch konnten).

Ich bin ein sehr fröhlicher, optimistischer Mensch und lasse mich nicht leicht unterkriegen. Mein Umfeld sagt, ich sei kontaktfreudig, verlässlich, humorvoll, offen, fürsorglich, strukturiert. Ehrlichkeit ist mir sehr wichtig. Ich versuche immer wieder auf Ungerechtigkeiten hinzuweisen. Ausserdem bin ich gerne in der Na-

men kann. Ich möchte nicht über die Köpfe hinwegreden, sondern Beziehungsarbeit leisten. Das Vertrauen der Gemeinde zu gewinnen, braucht Zeit. Gemeindearbeit ist dennoch keine Einbahnstrasse: Es braucht eine Gemeinde, die bereit ist, «mit zu tragen, mit zu gestalten, mit zu leben». Angebote annehmen, ausprobieren, sich einzubringen, sich in die Gemeinschaft zu begeben, ist daher eine Entscheidung von jeder und jedem.

In der Adventszeit beginnt das neue Format der «Atempause»: An den vier Freitagabenden der Adventszeit feiern wir für eine halbe Stunde Andacht mit einem Gedankenimpuls und Musik. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen «innezuhalten, anzukommen, zuzuhören». Die erste Atempause in der reformierten Kirche Hütten findet am 29. November, 18 Uhr, statt. Alle sind willkommen!

Die Erzähl:Bar in Schönenberg lädt ab 2025 zu Treffen am Kaminfeuer und Austausch zu einem Thema mit anschl. Apéro ein. In Hütten ist ein ökumenischer Stammtisch im Gasthaus Krone sowie eine Sprechstunde im Kirchensekretariat in Planung. Ich bin bereits im Gespräch mit den Nachbargemeinden und möchte eine ansprechende Veranstaltung in der Erwachsenenbildung auf die Beine stellen.

Ich freue mich auf die persönlichen Begegnungen mit allen Menschen in den beiden Gemeinden sowie auf vielfältige neue und gemeinsame Erfahrungen: «Hören, Sehen und mit dem Herz verstehen» (nach Mt 13). Gottesdienste feiern, die Bibel ins Gespräch bringen, Konfirmandenunterricht; Gemeinde aufbauen ist mir ein wichtiges Anliegen: Kirche als Gastgeberin erlebbar machen, Ökumene leben, den Generationenwechsel fördern.

Am besten Sie finden es persönlich heraus, wer «die Neue» im Pfarrhaus ist - im Gottesdienst, beim Plaudern im Pfarrhaus oder bei einer Veranstaltung. Das ist mein Angebot: Vorbeikommen, hereinschauen, Gemeinschaft gestalten und erleben. Mein Arbeitstitel könnte sein: «Pfarrerin sucht ihre Gemeindef!»

Sabine Mäurer  
Pfarrerin der reformierten Kirche  
in Schönenberg und Hütten



Forum/Christoph Wider

## Erzählen – bis unter die Haut

**Die reformierte Kirchgemeinde und die katholische Pfarrei Schönberg-Hütten laden ein zu einer biblischen Erzählung in populistischer Zeit.**

Das Buch Ester beschreibt eine Geschichte von Schönheiten und Schwätzern, von Macht und Mut, von Trug und Treue, voll Witz und

voll Wein. Über zweitausend Jahre ist diese Geschichte alt und doch so brandaktuell, dass manchmal fast der Atem stockt.

Drei Erzählerinnen leihen dem uralten Buch Stimme und MundArt – sie erzählen frei nach alter Manier und lassen damit den Text unmittelbar gegenwärtig werden.

Die Vorstellung im «Dorfhuus» Schönberg vom Samstag, 23. November, beginnt um 17 Uhr und dauert circa 90 Minuten. Anschliessend bietet sich Gelegenheit zum Zusammensein bei einem Apéro riche.

send und hautnah vermittelt. Im Unterschied zum bloss vorgelesenen Text existieren praktisch keine Barrieren zwischen Erzählerinnen und Publikum. Auch Musik, Mimik und Gestik helfen, ins lebendige Geschehen einzutauchen.

Auf diese Weise lebt die Geschichte vom Engagement der drei Erzählerinnen und dem uralten Text, der immer wieder neu seine Wirkung entfaltet. Ein Hörgenuss für Jung und Alt!

**Eine antike Geschichte – hochaktuell**

Die Bibel als Bestandteil unserer Kultur spricht von zutiefst menschlichen Erfahrungen, von Gott und der Welt, über viele Generationen erzählt und auf Pergament und Papier festgehalten.

Warum nun gerade das biblische Buch Ester? Beeindruckende Parallelen dieser Erzählung zum gegenwärtigen politischen und gesellschaftlichen Geschehen sind überdeutlich. Eine jahrtausendalte Geschichte lebt aktueller denn je auf mit all ihrer Tragik und Hoffnung. Die Jüdin Ester ruft ihr Volk zum gemeinsamen Fasten und Beten auf.

So werden auch wir erinnert und ermutigt zu versuchen friedlich mit Hass und Gewalt umzugehen.

Gekürzte Fassung von Ewelín Bajor, Pfarrblatt Ausgabe 09/2022



Zwei Kirchen laden ein zum Erzählabend

### Ester אֶסְתֵּר Εσθηρ

Eine biblische Erzählung in populistischer Zeit

Samstag, 23. November 2024, 17 Uhr

«Dorfhuus» Schönberg



Eintritt CHF 20, Familien CHF 50 inklusive Apéro riche



# Feierlich durch die Advents- und Weihnachtszeit

**Stimmen Sie sich auf Advent und Weihnachten ein. Die Reformierte Kirche bietet dazu für Gross und Klein viele Gelegenheiten.**

Vor über 2000 Jahren verkündete ein heller Stern die frohe Botschaft von Jesu Geburt. Noch heute freuen sich die Menschen auf Weihnachten. Freuen Sie sich mit – an den adventlichen und weihnachtlichen Veranstaltungen der Reformierten Kirche Wädenswil!

## Kaum zu glauben!? Weihnachtsgeschichten

Die biblische Tradition kennen und verstehen: Weihnachtsgeschichten – ja, es gibt mehrere! Was ist Fiktion, Legende, historisch, Wunschenken, ...?

Historisches, Biblisches und Deutungen. Ein Abend, um die eigene Tradition etwas genauer kennenzulernen und zu verstehen. Der Vorstand soll unbedingt mitkommen!

27. November, 19.00 bis 22.00 Uhr,  
Kirchgemeindehaus Rosenmatt,  
Gessnerweg 5.

## Adventssingen für alle

Singen Sie altbekannte und herzerwärmende Lieder und vielstimmige Kanons! Sie werden begleitet, unterstützt und angeführt von Wädenswiler Musikvereinen und Chören, Instrumentalisten und der Kirchenmusikerin Monika Tiken. Anschliessend an das Singen gibt es für alle Glühmoscht und Guetzi.

Erster Adventssonntag, 1. Dezember, 16.30 bis 17.30 Uhr, Türöffnung 16.10 Uhr, reformierte Kirche.

Die Reformierte Kirche sorgt bei Jung und Alt für Weihnachtsstimmung.  
(Bild: Jean-Pierre Bachmann)



## Singe im Advänt

Was gibt es schöneres, als an kalten Wintertagen in der warmen Stube zusammen bekannte Lieder zu singen und Geschichten zu hören? Die Reformierte Kirche lädt Sie herzlich ein zum «Singe im Advänt». Eine besinnliche Einstimmung in die Adventszeit für die ganze Familie, mit Kindern ab ca. 4 Jahren (in Begleitung eines Erwachsenen).

4., 11. und 18. Dezember, jeweils  
17.00 bis 17.45 Uhr, Kirchgemeinde-  
haus Rosenmatt, Gessnerweg 5.

## Weihnachtsspiel 2024

Ein geheimnisvoller heller Stern, drei mutige Königskinder, ein sprechendes Kamel, Freundschaft und Abenteuer: Das und noch viel mehr sind die Zutaten für die diesjährige herzerwärmende Weihnachtsgeschichte, welche die Kinder von Kolibri und dem Unterricht sowie viele Freiwillige am diesjährigen Weihnachtsspiel aufführen. Es erwarten Sie Spass, Spannung, ein festlicher Christbaum und viele Lieder. Musikalisch begleitet wird die Aufführung vom Jugendorchester Zimmerberg.

7. Dezember, 16.00 bis 17.30 Uhr,  
reformierte Kirche.

## Domino-Weihnachtskino

Viert- bis Sechstklässlerinnen und -klässler geniessen einen spannen-



den Weihnachtsfilm. Dazu gibt es Popcorn, etwas Süsses vom Kiosk und Weihnachtspunsch.

13. Dezember, 18.00 bis 19.45 Uhr,  
Kirchgemeindehaus Rosenmatt,  
Gessnerweg 5.

## Advents-Lismete

Ein gemütlicher Stricknachmittag mit adventlichen Geschichten und einem feinen Zvieri.

22. Dezember, 14.30 bis 16.30 Uhr,  
Kirchgemeindehaus Rosenmatt,  
Gessnerweg 5.

## Weihnachtsgottesdienste

Feiern Sie die Geburt Jesu in stimmungsvollem Rahmen in der Kirche. Sie haben diese vier Gelegenheiten dazu:

- Familienweihnachtsfeier mit Pfarrer Frank Lehmann und Musik von Fabio Reichelt, 24. Dezember, 16.30 Uhr, reformierte Kirche.
- Offene Weihnachtsfeier rund um den selbst geschmückten Christbaum mit einer Geschichte, Liedern, Musik und festlichem Essen. Pfarrer Matthias Stauffer, Kirchenmusikerin Monika Tiken, Sozialdiakonin Petra Fischer

und Kochteam heissen alle herzlich willkommen! 24. Dezember, 18.00 bis 21.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Rosenmatt, Gessnerweg 5. Anschliessend kann, wer mag, die Christnachtfeier besuchen.

- Christnachtfeier mit Pfarrer Frank Lehmann und Musik von Monika Tiken, 24. Dezember, 22.30 Uhr, reformierte Kirche.
- Weihnachtsgottesdienst mit Pfarrer Christian Scharpf und Musik von Mirjam Wagner, 25. Dezember, 10.00 Uhr, reformierte Kirche.
- Weihnachtsgottesdienst mit Pfarrerin Salome Probst und Musik von Mirjam Wagner, 25. Dezember, 11.15 Uhr, Kirchenpavillon Au.

Die Reformierte Kirchgemeinde Wädenswil heisst Sie alle herzlich willkommen und wünscht Ihnen eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Weitere Infos und die Kontaktpersonen finden Sie auf [www.kirche-waedenswil.ch](http://www.kirche-waedenswil.ch). Dort können Sie sich auch für die Anlässe anmelden, falls dies erforderlich ist.

Hansjörg Schmid, Kirchenpfleger  
Reformierte Kirchgemeinde  
Wädenswil

## agenda

**Do, 28.11.24 Kirchgemeindeversammlung mit Apéro**  
18.45 Uhr Apéro, 19.30 Uhr Versammlung, Kirchgemeindehaus

**Do, 5.12.24 Männerschweiss – Abendwanderung mit Chlaussuppe**  
Infos: [www.kirche-waedenswil.ch/veranstaltung/43012](http://www.kirche-waedenswil.ch/veranstaltung/43012)  
18.00 Uhr unterwegs



## Gospelchor Wädenswil

*gospel & more*

## 30 Jahre Gospelchor Wädenswil

Sa, 7. Dezember 2024 in Einsiedeln  
19:30 Uhr in der Jugendkirche

So, 8. Dezember 2024 in Wädenswil  
17:00 Uhr in der reformierten Kirche

mit Gastmusiker Erwin Fühslin  
Leitung: Adeline Marty. Eintritt frei, Kollekte



für Immobilien  
**:tuwag**



Bewirtschaftung, Verkauf, Erstvermietung,  
Bautreuhand, Schätzung, Beratung

Tuwag Immobilien AG | Wädenswil | Einsiedlerstr. 25 | 044 783 15 50 | [www.tuwag.ch](http://www.tuwag.ch)



«Offene Tür» am Samstag, 30. November 2024, 9-16 Uhr

Besuchen Sie uns an unserem Stand am «Hirschenplatz»  
und lassen Sie sich in unserem neu eröffneten Treffpunkt  
über unsere Angebote und Aktivitäten informieren.

Gemeinschaft schafft Lebenskraft

[www.evergreen60plus.ch](http://www.evergreen60plus.ch) | Verein **EVERGREEN 60+** | [info@evergreen60plus.ch](mailto:info@evergreen60plus.ch)



Mieter-  
Baugenossenschaft  
Wädenswil

100 Jahre



# 100

*Jahre Jubiläum*

«Unser Ziel ist **maximale Lebensqualität**, nicht  
maximale Rendite.»

Wir reinvestieren alles in  
unsere Bausubstanz und  
Wohnsituation, statt Gewinne  
abzuschöpfen. Weil wir uns  
selbst gehören, steht es uns  
frei, dies so zu tun.

[mbgwaedenswil.ch](http://mbgwaedenswil.ch)

## Technische Fortschritte und Steigerung des Wohnkomforts



Die 100 Jahre sieht man der Liegenschaft nicht an: Etzelstrasse 54/56.

**Was wir heute als selbstverständlich erachten, war früher purer Luxus: das eigene Badezimmer mit Toiletten. Die Entwicklung des Wohnkomforts und des technischen Fortschritts kann man sehr gut an den zuerst erstellten zwei Liegenschaften an der Etzelstrasse 54 und 56 verfolgen.**

In der ersten Bauetappe im Jahre 1926 war in jedem Haus neben der Waschküche ein Baderaum zur gemeinsamen Benützung eingerichtet worden. Das war damals so üblich. Erst viel später wurden in neu erstellten Liegenschaften eigene Badezimmer eingebaut.

Auch bei der Mieter-Baugenossenschaft Wädenswil verfügten die 12 Wohnungen in den Häusern der Etzelstrasse 54 und 56 noch über keine Badezimmer. Diese konnten erst 1955 realisiert werden. Im Kinderzimmer wurde eine neue Wand eingebaut und dem WC-Raum zugeschlagen, damit auch eine Badewanne Platz fand. Für die 12 neuen Badezimmer entstanden damals Kosten von rund Fr. 34 600.-. Den Mietern wurde ein Mietzuschlag von Fr. 15.- pro Monat verrechnet, die Amortisation der Investition erfolgte in rund 16 Jahren.

Heutzutage ist es sogar üblich, dass man in Familienwohnungen zwei Nasszellen mit je Badewanne oder Dusche einbaut, was z.B. in den Überbauungen Büelen im Jahr 2008 und im Neudorf 2017 erfolgte.

### Konflikte wegen Waschküche

Früher gab es noch keine Waschmaschinen, und die Wäsche musste von den Hausfrauen auf anstrengende Art und Weise mittels Waschkessel und Waschbrett

gereinigt werden. Als die ersten Waschmaschinen entwickelt wurden, bewilligte die MBG an der Versammlung vom 27. April 1957 die Anschaffung von 17 Waschkollautomaten zum Preis von je Fr. 3830.-. Der Antrag wurde mit 145 zu 2 Stimmen angenommen, und die vielen kritischen Stimmen, die vor der Versammlung zu hören waren, verstummten somit bald. Leider ist die Waschküche auch heute noch ein Hotspot für Streit unter Nachbarn. Liegengelassene Wäsche, das Nichteinhalten oder Überziehen des Waschplans sowie mangelhaftes Putzen sorgen für Unmut. Darum wünschen sich immer mehr Genossenschafter eine eigene Waschmaschine in der Wohnung.

Seit 2008 werden darum in der MBG bei Totalansanierungen wie im Baumgarten, oder bei Neubauten wie im Büelen und Neudorf Wasch-

maschinen inkl. Tumbler in Familienwohnungen eingebaut. In kleineren Wohnungen sind Anschlüsse für das Montieren eines eigenen Gerätes vorhanden. So verfügen im Jahr 2024 mehr als 100 Wohnungen über einen eigenen Waschturm, und das Konfliktpotenzial unter den Mietern kann so merklich entschärft werden.

### Küche, Heizung, Telefon

Kücheneinrichtungen wie z.B. Backöfen, Kühlschränke und elektrische Kochherde, die heute selbstverständlich sind, waren zu Beginn der MBG nicht eingebaut, nur Schüttsteine waren üblich. Geheizt wurde früher das Wohnzimmer und die Küche mit einem Kachelofen, der mit Holz und Kohle gefeuert wurde, tägliches Schleppen war somit normal. Ein eigenes Telefon in der Wohnung war in den fünfziger Jahren ein Privileg. Radiosendungen waren beliebt und Fernsehgeräte in schwarz/weiss konnten sich erst wenige Mieter leisten. Auf diesen waren wenige Sender zu empfangen. Das Schweizer Fernsehen sendete ab 1953 nur an fünf Abenden pro Woche ein rund einstündiges Programm, am Dienstag war jeweils Sendepause. Für die heutige Jugend ist dies unvorstellbar, ein Telefon mit Drehscheibe kennt man höchstens noch vom Hörensagen.

So ging die MBG in all den Jahren fortschrittlich und weltoffen mit der Zeit und bewirtschaftete ihre Liegenschaften unter Einbezug ökologischer und ökonomischer Grundsätze. Die gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung unter den Mietern war und ist ihnen ein grosses Anliegen.

Neue Küche in den 2022 sanierten Familienwohnungen im Baumgarten.



### Vor 10 Jahren ...

... stimmte die Wädenswiler Bevölkerung Ende November 2014 über die bedeutungsvollen Abstimmungsvorlagen des Golfplatzes in der Beichlen und über den Kauf des Baugrundstücks Rütihof ab. In der November-Ausgabe des Wädenswiler Anzeigers kamen Befürworter sowie Gegner der Initiativen zu Wort, so dass das Stimmvolk sich eine eigene Meinung bilden konnte. Wie wir im Nachhinein wissen, wurde der geplante Golfplatz nicht gebaut, und das 40 000 m<sup>2</sup> grosse Rütihof-Grundstück konnte von der Stadt Wädenswil für 21,5 Mio. Franken gekauft und zur «Werkstadt Zürisee» entwickelt werden.

Die Hangenmoos AG informierte in einer Medienmitteilung davon, dass die aus dem Jahr 1967 stammende Überbauung mit 253 Wohnungen aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen abgerissen und neu gebaut werden müsse. Die Grundsteinlegung erfolgte dann im Juni 2020, und die ersten der 290 neuen Wohnungen konnten im Oktober 2021 bezogen werden.

Die Eisbahn Wädenswil startete Anfang November 2014 in eine neue Saison und lockte Klein und Gross auf den rutschigen Untergrund. Der 2001 gegründete Verein konnte auch dieses Jahr am 9. November sein Eisfeld eröffnen und erfreut bis Mitte Februar 2025 Sport- und Eislauf-Begeisterte.

2014 fand die «Aazündete» bereits zum dritten Mal statt, die Musikformation Harmonie eröffnete den besonderen Abend. Inzwischen ist der wunderschöne Anlass zu einem traditionellen Volksfest gewachsen und erfolgt heuer am 21. November 2024 um 17.30 Uhr in der Gerbestrasse.

ott



## Elternmitarbeit schafft Gemeinschaft und Freude

**Die Schuleinheit Glärnisch setzt in ihrem Schulprogramm auf eine enge Zusammenarbeit zwischen den Eltern, dem Elternrat und dem Team. Das zeigt sich besonders gut an zwei Anlässen, die den Kindern unvergessliche Erlebnisse bescheren. Im Mittelpunkt stehen Fantasie, Musik und die Gemeinschaft.**

Die Schuleinheit Glärnisch, bestehend aus zwei Primarschulhäusern und vier Kindergärten, bietet eine umfassende ganztägige Betreuung. Durch die enge Verbindung von Unterricht und Betreuung wird die Eigenverantwortung der Lernenden gezielt gefördert. Auch der Elternrat spielt dabei eine wichtige Rolle und unterstützt die Schuleinheit aktiv bei der Organisation gemeinsamer Anlässe, was das Gemeinschaftsgefühl noch verstärkt.

### Magischer Leseabend ...

Am 8. November 2024 lud die Schule, in Zusammenarbeit mit dem Elternrat, die Kinder zum Leseabend ein. Unter dem Motto «Traumwelten» erlebten die Schülerinnen und Schüler eine besondere Veranstaltung, die sie in ferne, fantastische Welten entführte. Der Abend war geprägt von humorvollen, spannen-

den und magischen Geschichten, die sowohl von Lehrpersonen als auch von engagierten Eltern erzählt wurden. Die Geschichten nahmen die Kinder mit auf eine fesselnde Reise durch faszinierende Traumwelten, in denen alles möglich schien.

Der sogenannte «Leseabend» ist Teil der landesweiten «Schweizer Erzählnacht». Die Räume der Schule waren sorgfältig dekoriert: weiche Kissen, sanfte Beleuchtung und passende Dekorationen spiegelten das Thema wider. Diese gemütliche Atmosphäre ermöglichte es den Kindern, tief in die Erzählungen einzutauchen und ihre Fantasie zu beflügeln. Im Anschluss an die Geschichten hatten die Lernenden die Möglichkeit, über die spannenden Abenteuer zu sprechen und ihre eigenen Träume und Imaginationen mit den anderen zu teilen. Ja, es war

für alle Beteiligten ein unvergesslicher, besonders stimmungsvoller Abend.

### ... und «Christbaum Azündete»

Bereits am 28. November 2024 beginnt im Glärnisch die Weihnachtszeit, und zwar mit einer der schönsten Traditionen: der «Christbaum-Azündete». Dieser Anlass, ebenfalls organisiert in Zusammenarbeit mit dem Elternrat, ist ein festlicher Höhepunkt, der die Vorfreude auf Weihnachten weckt. Schon im Vorfeld übten die Kinder fleissig Lieder ein, die sie an diesem Abend voller Freude und Begeisterung vortragen werden. Klassiker wie «Rudolph the Red-Nosed Reindeer», «Feliz Navidad», «Zimetstern» sowie «En helle Stern» lassen die Herzen höherschlagen und verbreiten eine wunderbare, weihnachtliche Stimmung. Musikalisch begleitet werden die Sängerinnen und Sänger durch eine Gruppe von Ukulele-Spielerinnen und -Spieler unter der Leitung von Katrin Sab-

batini. Mit ihrer fröhlichen und warmen Musik bringen die Kinder die gesamte Schulgemeinschaft in die weihnachtliche Vorfreude.

Nach dem musikalischen Programm wird der Christbaum feierlich erleuchtet. Der Baum, prachtvoll geschmückt mit glitzernden Kugeln und funkelnden Lichtern, strahlt dann in vollem Glanz und symbolisiert den Beginn der Adventszeit. Ein grosses Dankeschön gilt dem Elternrat, der nicht nur den Baum so festlich dekorieren wird, sondern auch für warmen Punsch sorgt, der an diesem bestimmten kühlen Abend das Publikum wärmen wird.

Während die Lichter des Christbaums leuchten und die Anwesenden den Kindern für ihren Auftritt applaudiert haben, klingt der Abend schliesslich bei gemütlichem Beisammensein aus. Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen tauschen sich aus und geniessen die festliche Stimmung. Es ist ein Abend, der Gemeinschaft und Freude verkörpert und das Warten auf Weihnachten noch ein bisschen schöner macht.

Team SE Glärnisch

## Online-Musikunterricht – Fluch oder Segen?

**Wie wohl fast alles im Leben hat auch der Online-Musikunterricht Vor- und Nachteile. Die Musikpädagogen Stephanie Ritz (Gesang), Lukas Landis (Schlagzeug) und Greg Galli (Klavier und Fachdidaktik) haben sich mit dem Musikschulleiter Martin Albrecht darüber unterhalten, wo die Stärken und Schwächen dieser Unterrichtsform sind. Auch die Erfahrungen der Schülerin Nena Marie sind in den Text eingeflossen.**

In der Corona-Zeit war der Online-Musikunterricht die einzige Möglichkeit, Musiklektionen abzuhalten. In dieser Zeit haben wir realisiert, dass online vieles gemacht werden kann. Trotzdem ist die Mehrheit wieder zum konventionellen Unterricht zurückgekehrt.

### Stärken des Onlineunterrichts

Ein grosser Vorteil des Onlineunterrichts ist sicher, dass wir ortsunabhängig, ohne zu reisen, eine Musiklektion abhalten können. Dadurch sind wir zeitlich flexibler. Potenziell stehen alle Lehrpersonen auf der ganzen Welt zur Verfügung, welche Online-Unterricht anbieten. Auch bekannte Persönlichkeiten können so ohne grossen Aufwand im Unterricht erlebt werden.

Konkrete und nicht zu komplizierte Fragen können meist schnell gelöst werden und die Schüler können weiterarbeiten. Das ist vor allem für Fortgeschrittene und Erwachsene ideal, welche sich selber gut motivieren und analysieren können. G.G.: «Vor einer Prüfung habe ich immer wieder Studenten, welche eine spezifische Frage zu einem Thema haben. Diese kann dann schnell und ohne grossen Aufwand online geklärt werden.»

S.R.: «Als Zwischenlösung kann der Onlineunterricht eine gute Alternative sein, z.B. wenn eine Schülerin bereits ein gewisses Niveau hat und dann krankheitsbedingt länger nicht in den Unterricht kommen kann.

So hat sie einen wöchentlichen Termin, auf den sie sich freuen kann, und gleichzeitig kommt sie weiter.»

### Grenzen des Onlineunterrichts

Damit der Onlineunterricht gut funktioniert,

dreimal pro Woche einen kürzeren Unterricht hatte. So mussten meine Fragen nicht lange warten, oder ich konnte auch mal mit dem Lehrer üben. Ich glaube, dass ich dadurch auch schneller vorwärtskommen bin.»

und schnelle Internetverbindung sind Voraussetzung.

Im Onlineunterricht sehen wir meist nur einen Ausschnitt des Gegenübers, die Nähe zum Schüler fehlt. Wenn man als Lehrperson nicht im gleichen Raum ist, ist es bedeutend schwieriger, den Schüler oder die Schülerin mit allen Sinnen wahrzunehmen und zu merken, wie es ihr oder ihm geht.

ben Masse gepflegt werden. Wenn die Lehrperson im Unterricht eine schwierige Stelle vorspielt oder einfach eine Kostprobe von ihrem Können gibt, sind das zentrale Momente, welche die Lernenden prägen.» G.G. ergänzt: «Das Erleben von Musikerinnen und Musiker ist live um ein Mehrfaches stärker als online oder in einem Video. Es ist wie eine Fotografie der Realität.»

L.L.: «Für Kinder ist es wesentlich einfacher, sich im «Liveunterricht» zu konzentrieren. Vor Ort merken wir Lehrpersonen sehr schnell, wenn Lernende abdriften, dann können wir das Setting ändern. Online werden die Kinder und Jugendlichen viel schneller müde, und sie sind durch die Technik auch eher abgelenkt.»

N.M.: «Wenn mir jetzt meine Lehrerin vor Ort etwas zeigt oder erklärt, geht das viel einfacher, weil ich es besser sehe und es diese dumme Verzögerung nicht gibt.»

S.R.: «Das zusammen Musizieren geht leider auch nicht, da wir aufgrund der technischen Verzögerung nicht aufeinander reagieren können. Das so beglückende gegenseitige Beeinflussen beim Musizieren geht nicht. Die Schülerin kann auf mich reagieren, ich kann ihr aber keine Rückmeldung geben, da ich sie nicht wirklich höre.»

In der heutigen Zeit sind wir oft sehr individuell unterwegs. Würde es unserer Gesellschaft nicht guttun, den menschlichen Kontakt wieder vermehrt live zu pflegen und nicht alles auf den Bildschirm zu degradieren?

Immer wieder erhalten wir die Rückmeldung, wie glücklich und gestärkt viele Schülerinnen und Schüler aus dem Unterricht nach Hause gehen.



Nena Marie bei einer Online-Lektion.

N.M.: «Für den Onlineunterricht war gut, dass ich bereits die Grundlagen auf dem Klavier beherrschte. Cool war, dass ich gleich

braucht es auf beiden Seiten eine technisch hochstehende Einrichtung: Gute und oft mehrere Mikrofone und Kameras sowie eine stabile

Diese reduzierte Wahrnehmungsmöglichkeit erschwert das genaue Arbeiten oder Feedbackgeben. Falsche Töne oder Rhythmen können problemlos erkannt werden. Aber an einer detaillierten Haltung oder an klanglichen Nuancen wie Anschlag und Klanggestaltung oder am richtigen Sitz der Stimme kann nur rudimentär gearbeitet werden.

L.L.: «Für viele Schüler ist die Hauptmotivation die persönliche Beziehung, und diese kann online nie im sel-



### Musikunterricht ab Februar 2025:

An- und Abmeldeschluss: 1. Dezember 2024  
Details und weitere Infos auf [www.mswr.ch](http://www.mswr.ch)

# Gemeindeversammlung vom 26. November 2024

**Am Dienstag, 26. November 2024, findet im Schulhaus Rotweg die Gemeindeversammlung der Oberstufenschule Wädenswil statt. Im Zentrum der Versammlung steht die Vorlage von Budget und Steuerfuss der Oberstufenschule Wädenswil für das Jahr 2025.**

Die Schulpflege legt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Jahr 2025 ein Budget mit gegenüber dem Vorjahr leicht tieferem Aufwand und deutlich tieferem Ertrag vor. Das Budget sieht einen Verlust von rund CHF 772'000 vor. Dies steht im Zusammenhang mit einer erneuten Steuerfussenkung um einen Prozentpunkt, die die Schulpflege der Gemeindeversammlung nach einer mit externer Unterstützung durchgeführten Finanzanalyse und -planung beantragt.

von der GRPK seit einigen Jahren angeführte Zielgrösse des Eigenkapitals von 15% des allgemeinen Aufwands zu tief ist. Bei 15% Eigenkapital wäre die Liquidität so tief, sodass die OSW jeweils im Frühling/Frühsummer kurzfristig Fremdkapital aufnehmen müsste, um die laufenden Rechnungen bezahlen zu können. Dies hängt damit zusammen, dass die Steuereingänge erst ab Mitte Jahr jeweils einen grösseren Umfang annehmen.

sammen mit räumlichen Erweiterungen durch erwartete steigende Schülerzahlen sowie anstehende Sanierungen bestehender Gebäude.

## Budget 2024

### Begründung Antrag Steuerfuss/ Senkung auf 17%

Vor einem Jahr hat die Gemeindeversammlung auf Antrag der GRPK eine Senkung des Steuerfusses auf 18% entschieden. Die Schulpflege hatte trotz guter Aussichten beantragt, den Steuerfuss gleichbleibend auf 19% zu belassen. Dies vor dem Hintergrund verschiedener Unsicherheiten im Finanzverkehr mit der Übernahme des Zahlungsverkehrs von der Stadt Wädenswil sowie in den kommenden Jahren anstehender Investitionen. Rückblickend hat sich herausgestellt, dass die Senkung des Steuerfusses vor einem Jahr inhaltlich korrekt war. Speziell der dank höherer Steuereinnahmen deutlich besser als budgetiert ausgefallene Jahresabschluss 2023 trägt zu dieser Beurteilung bei. Die Liquidität hat sich im ersten Jahr mit eigenem Zahlungsverkehr ebenfalls als gesichert herausgestellt.

Ein Jahr später zeigt die Hochrechnung 2024 nochmals einen geringen Ertragsüberschuss. Das Eigenkapital wird dadurch nochmals leicht ansteigen.

Mit einem Steuerfuss von 18% wäre das Budget 2025 annähernd ausgeglichen ausgefallen. Die Schulpflege hat nun aber dennoch entschieden, der Gemeindeversammlung eine weitere

	BU25 CHF	BU24 CHF	Veränderung		HR24
			CHF	in %	
Total Aufwand	21'270'400	21'433'690	-163'290	-0.76	21'309'230
Total Ertrag	20'498'500	21'343'550	-845'050	-3.96	21'587'000
(-) Defizit/ (+) Überschuss	-771'900	-90'140			277'770

### Finanzanalyse und Zielgrösse des Eigenkapitals

Grundsätzlich sollen Jahresabschlüsse mittelfristig ausgeglichen sein. Auch sollen genügend liquide Mittel vorhanden sein, damit zur Begleichung der laufenden Ausgaben während des Jahres kein Fremdkapital aufgenommen werden muss.

In Zusammenarbeit mit der spezialisierten Firma Swissplan hat die OSW die mittelfristige Finanzplanung analysiert (Steuerfuss, Liquidität, Eigenkapital). Dabei hat sich gezeigt, dass der Steuerfuss mit 17% für die kommenden Jahre korrekt angesetzt ist, um den Mittelbedarf der OSW zu decken.

Die Empfehlung von Swissplan bezüglich Höhe des Eigenkapitals stützt zudem die Erfahrungen der OSW aus dem laufenden Jahr 2024, dass die

### Zielgrösse 25% Eigenkapital gemessen am Jahresaufwand

Mit den effektiven Schwankungen des Mittelflusses im Lauf des Jahres empfiehlt Swissplan ein Eigenkapital in der Höhe von 25% des allgemeinen Aufwands (aktuell gut CHF 5 Mio.). Damit können im Jahresverlauf alle ordentlichen Verpflichtungen aus eigenen Mitteln gedeckt werden. Eine entsprechende Senkung des Eigenkapitals soll in den kommenden Jahren angestrebt werden. Vorläufig und gemäss Hochrechnungen aus der Finanzanalyse soll der Steuerfuss auf der neu beantragten Höhe von 17% stabil bleiben.

Unklarheiten für die nächsten Jahre bilden die teilweise bereits gestarteten, teilweise noch anstehenden Abklärungen zum konkreten Investitionsbedarf. Dieser hängt in erster Linie zu-

## Einladung zur Gemeindeversammlung der Oberstufenschule Wädenswil

Dienstag, 26. November 2024, 20.00 Uhr, im Sockelgeschoss des Schulhauses Rotweg, Rotweg 11, Wädenswil

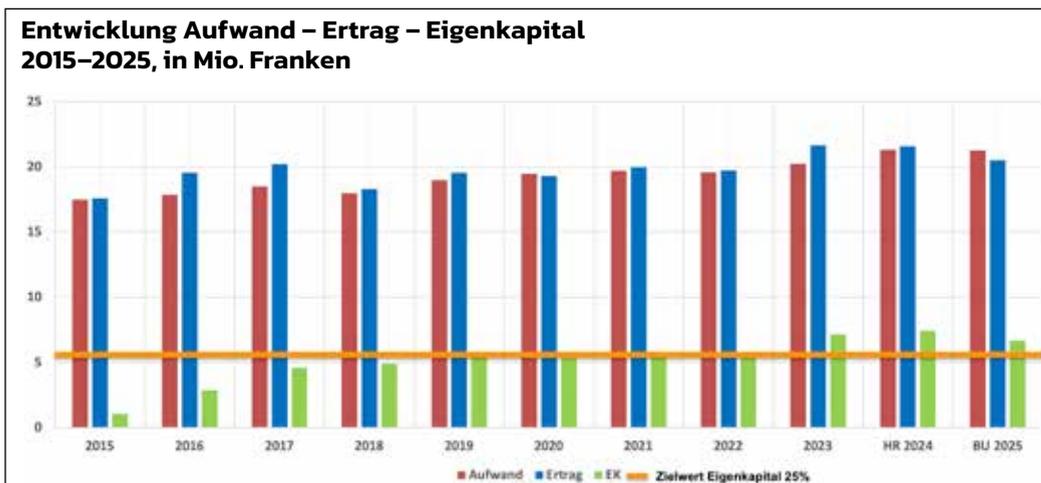
Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Genehmigung des Budgets und des Steuerfusses der Oberstufenschulgemeinde Wädenswil für das Jahr 2025
4. Mitteilungen der Schulpräsidentin
5. Varia

Im Anschluss an die Versammlung wird allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Apéro offeriert.

Die Unterlagen zu den Geschäften können auf der Homepage der OSW [www.oswaedenswil.ch](http://www.oswaedenswil.ch) eingesehen und heruntergeladen werden. Auf Wunsch können die Unterlagen auf der Schulverwaltung, Fuhrstrasse 16b, Wädenswil, Tel. 044 783 10 00, bestellt werden.

Oberstufenschulpflege Wädenswil



## Externe Evaluation der OSW

Nach 2018 wurde die OSW im laufenden Jahr 2024 turnusgemäss wieder durch die kantonale Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert. Nach einem umfassenden Beurteilungsprozess liegen die Resultate nun vor. Die Schulpflege und alle weiteren Beteiligten freuen sich über ein sehr gutes Resultat dieser Beurteilung. Die Ergebnisse zeigen, dass die Handlungsfelder aus der letzten Evaluation positiv entwickelt wurden. Der neue Bericht verteilt einerseits in vielen Bereichen Lorbeeren für die geleistete Arbeit, zeigt der Schulführung aber auch auf, wo sich die OSW weiterhin verbessern kann und soll. Ein grosser Dank an alle Mitarbeitenden für die tägliche sehr gute Arbeit für unsere Jugendlichen.

Der Evaluationsbericht ist auf der Homepage der OSW aufgeschaltet.

Senkung des Steuerfusses um einen Prozentpunkt auf 17% zu beantragen und einen deutlichen Aufwandüberschuss zu budgetieren. Dies insbesondere aus dem erwähnten Grund: Das Eigenkapital soll nicht weiter anwachsen. Nach mehreren, zum Teil deutlich positiven Jahresabschlüssen, plant die Schulpflege einen deutlich negativen Jahresabschluss. Mit der erneuten Senkung auf 17% sollte die OSW den Mittelbedarf der nächsten Jahre decken können und das Eigenkapital auf die sinnvolle Zielgrösse von 25% des allgemeinen Aufwands orientieren.

Eine weitere Senkung des Steuerfusses unter 17% zur rascheren Senkung des Eigenkapitals beurteilt die Schulpflege in Abstimmung mit den Analysen von Swissplan im Sinne der Steuerfussstabilität nicht als zweckmässig. Das entsprechende Analyseergebnis ist deutlich: Eine weitere Steuerfussenkung würde zu einer anhaltend defizitären Erfolgsrechnung führen und ist nicht empfohlen. osw

Ein beliebtes Highlight im Schuljahr: Tschalps da las Alps – eine Woche im Gebirge von Hütte zu Hütte.



## «Quizzen» mit Social Media für Private und KMUs



**Ein Online-Quiz ist eine effektive und unterhaltsame Methode, um Wissen zu testen, Kunden zu binden oder einfach die Bekanntheit der Marke zu steigern. Im privaten wie auch geschäftlichen Umfeld. Bitte sehr!**

Von Silvia Wetter

In den letzten Jahren erlebte Social rechtzeitig zur Vorweihnachtszeit eine kurze, detaillierte Anleitung für alle Kreativen: Erstelle Dein eigenes, spannendes und interaktives Quiz auf Social Media in wenigen Schritten!

### 1. Ziel und Thema festlegen

Überlege zuerst, welches Ziel Du mit dem Quiz verfolgst. Soll es informativ sein, Wissen prüfen oder einfach Spass machen? Ein Quiz für ein Unternehmen könnte z.B. darauf abzielen das Wissen der Teilnehmer über die Produkte oder Dienstleistungen zu testen.

### 2. Quiztyp und Struktur wählen

Wähle einen Quiztyp, der zu Deinem Ziel passt. Beliebte Optionen sind:

- Multiple Choice: Hier gibt es meist eine richtige Antwort und mehrere falsche.
- Wahr oder falsch: Ideal, um Mythen zu entlarven oder Wissen abzufragen.
- Persönlichkeitstest: Antworten führen zu einem bestimmten Ergebnis.

Die Struktur sollte einfach und verständlich sein. Achte darauf, dass die Fragen klar formuliert und nicht zu lang sind. Ein Quiz mit 5 bis 10 Fragen ist oft ideal, um das Interesse der Teilnehmer aufrechtzuerhalten.

### 3. Fragen und Antworten erstellen

Formuliere die Fragen so, dass sie spannend sind und Neugier wecken. Hier einige Tipps:

- Sei kreativ: Nutze interessante Fakten oder Überraschungselemente.

- Bilde einen roten Faden: Fragen sollten zum Thema des Quiz passen und in logischer Reihenfolge aufgebaut sein.
- Variante bei Antwortformaten: Ein Mix aus Bild- und Textantworten kann das Quiz lebendiger gestalten.

### 4. Quiz-Plattform und Tools auswählen

Es gibt zahlreiche Plattformen, mit denen Du ein Quiz erstellen kannst, ohne Programmierkenntnisse zu benötigen. Beliebte Tools sind:

- Typeform: Ideal für interaktive und optisch ansprechende Quizze.
  - Google Forms: Eine kostenlose Option, gut für einfache Wissens- oder Feedback-Quizze.
  - Kahoot!: Beliebt für spielerische Wissensabfragen, vor allem in Schulen und Teams.
  - Quiz Maker: Eine gute Wahl für individuelle Quizze mit verschiedenen Antworttypen.
- Wähle eine Plattform, die Deinen Bedürfnissen und Deinem Budget entspricht.

### 5. Design und Personalisierung

Achte darauf das Quiz optisch ansprechend zu gestalten. Füge Dein Logo und Markfarben hinzu, wenn es sich um ein Quiz für Deine Marke handelt. Ein ansprechendes Design verbessert die Nutzererfahrung und sorgt dafür, dass Teilnehmer das Quiz als professionell wahrnehmen.

### 6. Quiz testen

Bevor das Quiz veröffentlicht wird, teste es gründlich. Überprüfe, ob alle Fragen richtig angezeigt werden und ob die

Antworten korrekt bewertet werden. Bitte Kollegen und Freunde um einen Probedurchlauf, um Feedback zur Verständlichkeit und Länge des Quiz zu erhalten.

### 7. Verbreitung und Teilnehmer gewinnen

Sobald das Quiz fertig ist, ist es an der Zeit es zu teilen. Nutze verschiedene Kanäle:

- Social Media: Poste das Quiz auf Instagram, Facebook oder LinkedIn, um ein breites Publikum zu erreichen.
- E-Mail-Newsletter: Lade Deine Abonnenten ein am Quiz teilzunehmen.
- Website: Binde das Quiz auf Deiner Website ein, um den Traffic zu erhöhen.

### 8. Auswertung und Analyse

Nach Abschluss des Quiz kannst Du die Ergebnisse analysieren. Die meisten Plattformen bieten Analysen, die zeigen, wie viele Teilnehmer teilgenommen haben, wie lange sie gebraucht haben und welche Fragen am Schwierigsten waren. Nutze diese Daten, um zu lernen und zukünftige Quizze noch besser zu gestalten.

### Fazit

Ein gut gemachtes Online-Quiz kann einen grossen Mehrwert für Deine Marke oder Dein Projekt bieten. Es kann Wissen vermitteln, die Interaktion fördern und Kunden binden. Mit einem klaren Ziel, kreativen Fragen und der richtigen Verbreitungsstrategie, wird Dein Online-Quiz ein Erfolg.

Du möchtest in Zukunft zweimal im Jahr einen spannenden Social-Media-Newsletter für Dich und Dein Business erhalten? Jetzt anmelden über [welcome@silviawetter.ch](mailto:welcome@silviawetter.ch).

Silvia Wetter führt in Wädenswil eine Unternehmung im Bereich Social Media & Marketing. Sie ist Inhaberin der Agentur Silvia Wetter – inspiriertes Marketing & Social-Media-Beratung – [www.silviawetter.ch](http://www.silviawetter.ch)

## Ein Abend voller Genuss und Geselligkeit

**Am 25. Oktober 2024 lud der Turnverein Wädenswil seine fleissigen «Chrampfer» und den Vorstand zu einem gemeinsamen Abendessen ins Restaurant Boccia in Richterswil ein. Rund 40 Mitglieder folgten der Einladung und versammelten sich zu einem gemütlichen Beisammensein, das Generationen übergreifend Jung und Alt zusammenbrachte. Dieses Jahr fand unser Treffen wieder im Boccia statt, wo wir vom Restaurant Engel kulinarisch verwöhnt wurden. Das Buffet war nicht nur vielfältig, sondern auch mega fein und bot für jeden Geschmack etwas Passendes.**

Auf der einen Seite trifft man immer einen harten Kern von bekannten Mitgliedern an, aber es gibt auch immer wieder neue Gesichter, die in den TV kommen oder mithelfen und sich auch trauen, an unserem Essen teilzunehmen. Es ist fast unmöglich, dass alle kommen, da wir alleine über 80 Leitende zählen. Je nach Anlass benötigen wir zwischen 30 und 100 Helfereinsätze. Würden alle kommen wollen, böte Wädenswil vermutlich keinen passenden Saal zum Essen für alle an.

Der Abend war geprägt von einer gemütlichen Atmosphäre, die es uns ermöglichte, endlich einmal in Ruhe miteinander zu reden und sich auszutauschen – auch über Themen, die nichts mit der Turnhalle zu tun haben. Es war die perfekte Gelegenheit, Freundschaften zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Nach dem Essen wurde ein Teil noch aktiver: Einige griffen zu den Ping-Pong-Schlägern, andere lieferten sich spannende Duelle am Töggelikasten.

Solche Abende sind nicht nur eine schöne Tradition, sondern auch ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinslebens – ein würdiger Dank an alle, die durch ihren Einsatz das Vereinsleben des TV Wädenswil bereichern.

### Schweizermeisterschaften im Geräteturnen 2024

Der Abschluss des Wettkampfsjahres für die Geräteturnerinnen des TV Wädenswil bilden jeweils die Schweizermeisterschaften (SM) im Einzelturnen, gefolgt von den Schweizermeisterschaften in der Mannschaft.

Am Wochenende vom 09./10.11.2024 in Kircheng war es wieder so weit.



Die Stimmung an diesen Anlässen ist jeweils unglaublich. Auch in diesem Jahr wurden die Turnerinnen mit Musik und Einmarsch in der bis auf den letzten Platz gefüllten Sporthalle begrüsst. Als Turnerin und als Zuschauer lässt das niemanden kalt. Es kribbelt jeweils unter der Haut und die Spannung ist riesig. Es ist daher immer wieder ein grossartiges Gefühl, an diesen Anlässen den eigenen Verein und den Zürcher Turnverband repräsentieren zu dürfen.

Dieses Jahr konnten sich die beiden Schwestern Ladina und Seraina Kropf für die SM in der höchsten Kategorie 7 qualifizieren. Seraina durfte in der ersten Abteilung an den Start. Sie

absolvierte einen tollen Wettkampf und zeigte an allen Geräten solide, gute Übungen. Mit den Noten durfte sie in Anbetracht dessen, dass sie das erste Jahr in der Königskategorie turnt, sehr zufrieden sein. Sie klassierte sich im Mittelfeld und konnte einige bereits sehr erfahrene und stärker erwartete Turnerinnen hinter sich lassen. Ladina startete in der zweiten Abteilung. Es war zu spüren, dass dies ein sehr umkämpfter Wettkampf werden würde. Die Konkurrenz war ebenfalls unheimlich stark und das Niveau unglaublich hoch. Ladina turnte gewohnt souverän und erzielte durchwegs sehr hohe Noten. Das Resultat war der neunte Rang und die verdiente Auszeichnung. Die besten sechs Turnerinnen pro Geräte qualifizierten sich zusätzlich für die Gerätefinals. Für einmal reichte es leider an keinem Gerät für diesen Final. An drei Geräten verpasste sie die Qualifikation um lediglich 0,05 Punkte was schon etwas schmerzte. Mit einer Note von 9,65 am Sprung die Gerätefinals zu verpassen ist schon sehr ungewöhnlich und zeigt das hohe Niveau.

Aber auch sie darf auf eine unglaublich gefreute Saison zurückblicken.

Der TVW ist stolz auf die beiden Turnerinnen, welche den Turnverein einmal mehr mit ausgezeichneten Leistungen vertreten haben.

Am Wochenende vom 16./17.11.2024 finden als letzter Wettkampf im 2024 die Schweizermeisterschaften im Geräteturnen Mannschaften in Thun statt. Ladina wird im Team Zürich K7 mit dabei sein. Die Zürcherinnen sind bereit, erneut gute Resultate zu liefern und können es kaum erwarten ihr Können zu präsentieren. Es ist ihnen aber auch bewusst, dass da starke Konkurrentinnen aus anderen Kantonen am Start sein werden, welche ebenfalls heiss auf den Sieg sind. Es darf ein spannender und hart umkämpfter Wettkampf mit viel Publikum und lautstarker Unterstützung erwartet werden.

Wir wünschen dem Team Zürich und allen Supportern viel Erfolg sowie allen Fans viel Vergnügen.

**Der Renault 5 Electric ist da – erleben Sie ihn jetzt bei uns!**

Vereinbaren Sie Ihre Probefahrt und spüren Sie die Zukunft auf der Strasse.

**STREULI**  
www.auto-streuli.ch

Walter Streuli AG  
Schönenbergstrasse 139  
8820 Wädenswil



## SG Wädenswil/Horgen weiter auf Punktesuche



Zoé Porro, das 18 Jahre junge Talent der SG Zürisee, tankt sich gegen Wohlen durch.

**Während sich das NLB-Team von Wädenswil/Horgen weiter im Tabellenkeller abmüht, läuft es bei den Damen in der 2. Liga um einiges besser. Kurzfristig haben sie sogar die Tabellenspitze erobert.**

Rang 1 + 2 der Gruppe berechtigt an den Aufstiegsspielen teilzunehmen. Ein Ziel, das der SG Zürisee, das weibliche Pendant der SG Horgen/Wädenswil, langfristig anstrebt. Bis dahin ist es allerdings noch weit, dennoch macht sich Trainer und

Vorstandsmitglied Stephan Knop berechnete Hoffnungen es dieses Jahr zu schaffen. Mit Torhüterin Julia Stahel, die vom Ligakonkurrent HC Einsiedeln zur SG Zürisee stösst, Enya Rubio Rodriguez, die nach langer Zeit von GC Amicitia

Zürich zurückkehrt, sowie Zoé Porro, Jessica Cavar und Sara Partonjic, die aus der eigenen Jugend zu den Aktiven aufrücken, stehen fünf hoffnungsvolle und talentierte junge Spielerinnen neu im Kader des Fanionteams der SG Zürisee. Drei der SG Zürisee-Spielerinnen haben den Sprung in die Top 12 Torschützen der Liga geschafft, allen voran Zoé Porro: Mit Jahrgang 2006 ist sie die Top-Schützin des aufstrebenden Frauenteam am linken Zürichsee.

### Verletzungssorgen im NLB-Team zwingen Verantwortliche zum Handeln

Mit Kreisläufer Björn Buob, der bis zum Saisonende ausfällt, dem jungen Malik Zollinger, Nico Wolfer, Stefan Burgherr und Jerome Zuber, muss Trainer Milicic gleich auf vier Rückraumspieler verzichten. Auch die Tabellensituation wird immer ungemütlicher, zum Mittelfeld fehlen allerdings nur vier Punkte. Doch mit nur einem Sieg nach acht Runden besteht eindeutig Handlungsbedarf.

Neben Torhüter Jonas Steiner wurde auch Adi Karlen und Simon Gantner wieder ins Team zurückgeholt.

Wenngleich Simon Gantner, dem ehemaligen Spielmacher der SG, das Training fehlte, brachte er gleich neuen Schwung ins Team der Seebuben. Er sprühte vor Spielfreude, riss damit seine Mitspieler immer mit, das Spiel gewann an Tempo und Spielwitz, und zudem blieb er vom 7-Meter-Punkt fehler-

frei. Gegen Stans zeigte die SG das beste Spiel der Saison, wobei es dennoch nicht zu einem Sieg reichte, die Stanser stehen immerhin mit Stäfa an der Tabellenspitze.

### Wegweisendes Heimspiel nach der Nati-Pause am 20. November in der Waldegg

Trainer Milicic bleiben jetzt gute zwei Wochen, um sein Team auf das Spiel gegen den Zweitletzten, CS Chênois Genève Handball, vorzubereiten. Eine Niederlage gegen den letztjährigen Absteiger aus der QHL würde die Situation am Tabellende für die SG noch einmal merklich verschlechtern.

Als weiteres Highlight steht am 23. November auch das Seederby gegen Stäfa in der Frohberghalle auf dem Kalender. In den letzten Jahren immer ein Kampf um die Tabellenspitze, dieses Jahr könnte es aber heissen: Tabellenführer Handball Stäfa gegen Schlusslicht SG Wädenswil/Horgen.

### Weitere Verstärkung in Aussicht

Sportchef Beat Rellstab ist bemüht das Team noch weiter zu verstärken, das Fenster für eine personelle Verstärkung ist aber erst im Januar offen. Bis dann hofft man, dass auch Wolfer, Zuber und Zollinger wieder mitmachen können und man zumindest in der zweiten Saisonhälfte wieder mit einer konkurrenzfähigen Truppe angreifen kann.

Hans Stapfer

«Gümme» Simon Gantner bei seinem Debut gegen den BSV Stans.



Die Erfahrungen des Teamsenioren Pascal Gantner sind immens wichtig.



## Knapp verloren: Frauen erstmals geschlagen

**Für einmal konnten die Wädenswiler Tischtennisspielerinnen in der Nationalliga B den Kopf nicht mehr aus der Schlinge ziehen. Mit etwas Pech verloren sie im Heimspiel gegen Uster knapp mit 4:6. Die Partie hätte gut auch zu Gunsten der Gastgeberinnen ausgehen oder mit einem Unentschieden enden können.**

Es sollte aber nicht sein! Eine überragende Ustermer Nachwuchsspielerin machte die Wädenswiler Hoffnungen zunichte und war die Garantin für den knappen Erfolg ihrer Equipe. Zwar ging das Heimteam dank Siegen Mara Aebersolds und der reaktivierten Ursina Stamm mit 2:1 in Führung. Doch schon die zweite Einzelrunde brachte den Ausgleich für die Gäste vom Greifensee. Nur gerade Aebersold konnte auch ihre zweite Partie erfolgreich bestreiten.

Unglücklich wurde das Doppel verloren: Julia Bodmer, auch im Einzel bereits einmal mit 2:3 getaucht, musste an der Seite Aebersolds noch einmal dasselbe Szenario durchstehen. Wohl versetzten sich die Wädenswilerinnen mit einer 2:1-Satzführung in eine günstige Ausgangslage. Dies konnte das Duo aber nicht nutzen und unterlag schliesslich im fünften Satz äusserst knapp mit 9:11. Dies sollte die Vorentscheidung sein und die erste Saisonniederlage einläuten.

Bodmer glückte zwar nochmals zum 4:4 aus. In der Schlussrunde mussten sich aber sowohl Aebersold als auch Stamm geschlagen geben. Damit reihen sich nun Wädenswil und Uster hinter den führenden Reservistinnen der Zürcher Young Stars ein. Alle Teams der Sechsergruppe

liegen aber noch immer nahe beisammen. Man darf gespannt auf die nächsten Partien sein ...

### Glückhafter Sieg im Nachbar derby

Mit einem erfreulichen 7:3-Auswärtserfolg über Horgen gewann das Fanionteam des TTC Wädenswil nicht nur drei wichtige Zähler, sondern zog auch in der Tabelle an diesem vorbei. Mit einem Punkt Vorsprung auf die geschlagenen Nachbarn nehmen die Grünscharzen nach wie vor einen Podestplatz ein.

Matchwinner auf Wädenswiler Seite war Norbert Tofalvi. Der routinierte Ungare gewann alle drei Einzel und zusammen mit Kai Moosmann, der zwei Partien beisteuerte, auch das Doppel. Den siebten Zähler holte Joël Utiger. Der Verteidiger musste sich diesen gegen den jungen Andrin Holdener aber hart erkämpfen.

Generell wurde der Einsatz der Wädenswiler gut belohnt: Bereits in der ersten Einzelrunde siegte Moosmann mit 14:12 im Entscheidungssatz gegen Fabio Betti. Auch im Doppel mussten die Gäste über die volle Distanz gehen und gewannen im fünften Satz. Und schliesslich durfte sich auch Tofalvi glücklich schätzen gegen den kämp-

ferischen Roland Schmid den letzten Durchgang mit 12:10 für sich entschieden zu haben.

Noch in diesem Jahr stehen die Partien gegen Affoltern und Zürich-Affoltern an. Sie werden vorentscheidend sein, welchen Weg das Wädenswiler Trio in der Rückrunde wird einschlagen können. Mit viel Optimismus werden die Linksufrigen auch diese Herausforderung annehmen.

### Runde Sache in den Regionalligen

Erfreuliches kann in dieser Saison wieder aus den Regionalligen berichtet werden. Nach unglücklichen Meisterschaftsverläufen in der vergangenen Spielzeit, verbunden mit einigen Abstiegen, machen sich die Wädenswiler Vertretungen daran, das verlorene Terrain zurückzuerobieren.

Besonders beeindruckt in der 3. Liga Leo Hegner, Colin Jüni, Olivier Rasper und Ken Seitz. Das Quartett steht auch eine Partie vor Abschluss der Vorrunde noch immer mit einer weissen Weste da. Zuletzt wurde Verfolger Meilen-Männedorf gleich mit einer 9:1-Packung nach Hause geschickt. Auch in der 4. Liga treten die Grünscharzen überzeugend auf: Hier sind es Dominik und Matthias Schönbächler, Philip Keller und Nicolas Rasper, die einen sofortigen Wiederaufstieg anstreben. Nur gerade einen Ausrutscher mussten sie bislang hinnehmen, führen aber souverän die Rangliste an.

Mehr Informationen auf [www.ttcw.ch](http://www.ttcw.ch).



### BMR-Storen AG

**Beratung Montage Reparaturen**

- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Fensterläden
- Rollläden
- Insektenschutz

Postfach 2  
8824 Schönenberg  
[info@bmr-storen.ch](mailto:info@bmr-storen.ch)

**Telefon 044 780 78 11**  
**[www.bmr-storen.ch](http://www.bmr-storen.ch)**



**Bauprofis**  
seit 1983

HOCHBAU / TIEFBAU  
UMBAU  
RENOVATION

Fuchslin Baugeschäft AG  
Rüthof 7, CH-8820 Wädenswil  
Telefon 044 787 8010, [www.fuchslin-bau.ch](http://www.fuchslin-bau.ch)



**Henger Immobilien**

Verkaufen leichtgemacht  
mit Henger Immobilien



Henger Immobilien GmbH · Florhofstr. 21 · 8820 Wädenswil  
Tel. 044 781 19 19 · [info@hengerimmobilien.ch](mailto:info@hengerimmobilien.ch)  
[www.hengerimmobilien.ch](http://www.hengerimmobilien.ch)

## grüniger & partner gmbh



Werkstatt: Rütowisstrasse 3  
8820 Wädenswil

**Telefon 044 683 24 00**  
**Mobile 079 693 39 66**  
**[www.1-mal-1.ch](http://www.1-mal-1.ch)**

**Ihr Partner für sämtliche Malerarbeiten**

## News aus dem Spielbetrieb und dem Vorstand

### Herren 1

Eine Niederlage gegen den Ligakonkurrenten Urdorf in einem Spiel, bei dem das Glück nicht Gelb-Blau trug, bedeutete das frühe Aus im Schweizer Cup. In der Meisterschaft gewannen die Wädenswiler gegen YF/Juventus und gegen Unterstrass und teilten die Punkte mit Adliswil und Horgen. Mit dem 4. Rang in der Tabelle können sich die Jungs von Trainer Pappone weiter in der Spitzengruppe halten, wobei der Rückstand auf Spitzenreiter und Aufstiegsanwärter Zürich-City bereits 7 Verlustpunkte beträgt.

### Frauen 1

Nach einem Unentschieden gegen die Frauen des FC Schwyz kehrten die Girls des Trainerduos Meyer/Geiger wieder zum Siegen zurück. Die Teams von Gambarogno, Sempach und Widnau mussten den Platz jeweils als Verliererinnen verlassen. Mit diesen Resultaten festigten sie ihren Platz an der Spitze der Tabelle und weisen bereits 6 Punkte Vorsprung auf das zweitklassierte Luzern auf.

### Frauen 2

Das Team wusste, dass nach dem Aufstieg in die 2. Liga die Punkte nicht mehr so leicht zu erobern sind. Nach einem eher positiven Start

in die Meisterschaft sind jetzt die notwendigen Punkte nur noch schwer zu erspielen. Neben zwei Niederlagen resultierten aus den letzten vier Partien nur noch zwei Unentschieden. Mit Rang 9 hat das Team noch 3 Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz.

### Herren 2

Das Reserveteam der Herren hat weiterhin hart zu kämpfen: Mit Niederlagen gegen Langnau a.A., Freienbach 2 und Einsiedeln und einem Vollerfolg auswärts gegen den Tabellenletzten Esperanza liegt das Team auf dem 8. Rang und hat lediglich 3 Punkte Vorsprung auf einen Relegationsplatz.

Für die Resultate der übrigen Teams verweisen wir auf die Homepage des FVRZ.

## News aus dem Vorstand

### Swiss Quality Club

Für das erhaltene Label des SFV wurde der Verein mit einem Betrag von CHF 1000.- von «cool and clean», einer Abteilung von Swiss Olympic, belohnt. Wenn der Verein weitere Massnahmen zu Fairplay, Prävention und Jugendschutz umsetzt, ist ein weiterer Betrag in gleicher Höhe zu erwarten.

### Infrastruktur Beichlen

Nach dem erfreulichen Ja des Gemeinderates zu einem weiteren Kunstrasen geht es jetzt darum, das Projekt möglichst schnell umzusetzen. Der Vorstand ist in engem Kontakt mit den Behörden und unterstützt diese so gut wie möglich. Parallel dazu wird auch das weitere Vorgehen bezüglich des neuen Garderobengebäudes mit dem Stadtrat besprochen.

### Vakanz Veranstaltungschef oder -chefin

Alle Veranstaltungen sind von sehr guten OKs begleitet und geführt. Trotzdem ist es von grosser Wichtigkeit, dass im Vorstand wieder ein Veranstaltungschef oder -chefin Einsitz nimmt. Diese Person hat insbesondere Koordinationsaufgaben und ist Ansprechpartner für die einzelnen OKs. Dieses Amt kann auch im Team von zwei Personen übernommen werden. Sollte sich jemand angesprochen fühlen, kann der Vorstand oder jedes Vorstandsmitglied kontaktiert werden. hh

### Die nächsten Anlässe:

4. Januar 2025: Papiersammlung; 10.-12. Januar und 17.-19. Januar 2025: Hallenturniere in der Turnhalle Glärnisch.

**Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe: Montag, 9.12.2024. Erscheinungstag: 19.12.2024!**

## Carrosserie Rusterholz AG

Untere Schwandenstrasse 71 • 8805 Richterswil  
Tel. 044 787 69 19 • www.carr-rusterholz.ch

Direkt zum **Carrossier** **carrosserie suisse**



Unfallreparaturen sämtlicher Fahrzeugmarken, Lastwagen und Reisebusse. Grossraumspritzkabine und Fahrzeugbeschriftungen.

Wir bilden Lernende aus: Fahrzeugschlosser/in EFZ, Carrosseriespengler/in EFZ und Carrosserielackierer/in EFZ

044 780 54 51  
www.patrickflueeler.ch

**patrick flüeler**  
schreinerhandwerk

**T** | **TOMMASINI TREUHAND**

Ihre **Steuererklärung** ist bei uns in den besten Händen. Wir helfen Ihnen mit viel Fachwissen und langjähriger Erfahrung.

Über Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns.

Steuern / Buchhaltung (Bexio-Partner)  
Tommasini Treuhand / Holzmoosrütistrasse 20A / Wädenswil  
www.tommasini-treuhand.ch / Tel.: +41 44 781 20 20

# HAUSGEMACHTE NATURTALENTE BEI ERKÄLTUNG



## FÜR IHRE GESUNDHEIT IHRE NATURATHEK

In Ihrer Naturathek finden Sie alles für einen naturgesunden Winter. Sanft und sicher begleiten wir Sie mit dem Besten der Natur, damit Sie der Winter nicht kalt erwischt. Die Naturathek Erkältungsprodukte sind einzigartige Kombinationen natürlicher ätherischer Öle, Essenzen, Tinkturen und Pflanzenextrakte, die Ihren Körper und sein Immunsystem unterstützen. So werden Sie schnell gesund und verbringen den Winter nicht im Bett, sondern können die weissverschneite Pracht gesund und natürlich stark geniessen.



Wir laden Sie ein, die Natur zu entdecken, und freuen uns auf Ihren Besuch.



Inh. J. Jezerniczky, Zugerstrasse 58, 8820 Wädenswil  
Tel. 044 780 32 20, [www.drogerie-suess.ch](http://www.drogerie-suess.ch)



Zentrum für  
Integrative Onkologie  
Hämatologie Onkologie Palliative Care

« In der Integrativen Onkologie verbinden wir modernste wissenschaftliche Erkenntnisse der Tumorthherapie mit ausgewählten Behandlungen der Komplementärmedizin. »

Dr. med. Michael Decker  
Ärztlicher Standortleiter  
Zentrum für Integrative Onkologie Zürichsee



Wir sind Ihr kompetentes Team für  
Abklärungen und Behandlungen  
bei Tumorerkrankungen.

ZIO Zürichsee  
Chrummbächliweg 2  
8805 Richterswil



Tel: 044 787 27 07  
[zio.richterswil@zio.ch](mailto:zio.richterswil@zio.ch)  
[www.zio.ch](http://www.zio.ch)



ARANA CARE  
Selbstbestimmt zuhause leben.

Pflege von Angehörigen:  
Wir unterstützen Sie dabei!

entlohnen

befähigen

entlasten



Jetzt mehr erfahren:  
Pflegeteam Zürichsee GmbH  
[zurichsee@aranacare.ch](mailto:zurichsee@aranacare.ch)  
058 510 42 77

[aranacare.ch](http://aranacare.ch)

## Interview mit Peter Schwarzenbach: 35 Jahre Zahnprothetik in Wädenswil – ein Blick zurück und nach vorne

**Peter Schwarzenbach feiert nicht nur 35 Jahre Selbstständigkeit in Wädenswil, sondern erreichte kürzlich auch das Pensionsalter. Doch anstatt in den Ruhestand zu treten, hat er sich entschieden, weiterhin für seine Patienten da zu sein. Im Interview spricht er über seine Leidenschaft für die Arbeit und seine Motivation, weiterhin aktiv zu bleiben.**

**Herr Schwarzenbach, 35 Jahre Selbstständigkeit – was bedeutet dieser Meilenstein für Sie?**  
Zunächst möchte ich mich bei meinen Patienten bedanken. Ihre Treue und ihr Vertrauen haben mich stets motiviert, mein Bestes für ihr Wohlbefinden zu geben. Es war mir immer ein Anliegen, nicht nur als Zahnprothetik zu arbeiten, sondern auch eine persönliche Beziehung zu meinen Patienten aufzubauen.

**Welche Veränderungen haben Sie in diesen 35 Jahren in Ihrer Praxis beobachtet?**

Ein bemerkenswerter Wandel ist, dass unsere Patienten immer älter werden. Das bedeutet, dass Haus- und Heimbefuche immer wichtiger geworden sind. Ich habe meine Praxis entsprechend eingerichtet, um auch vor Ort beim Patienten arbeiten zu können. So kann ich auch bewegungseingeschränkte Patienten prothetisch versorgen und ihnen die notwendige Hilfe bieten.

**Sie arbeiten eng mit verschiedenen Zahnärzten zusammen. Was schätzen Sie aber speziell an der direkten Arbeit mit den Patienten?**  
Die langjährigen Partnerschaften mit Zahnärz-

ten sind wichtig, aber die direkte Arbeit am Patienten hat für mich einen besonderen Wert. So kann ich individuell auf die ästhetischen Aspekte



eingehen. Viele Patienten bringen mir Fotos aus ihrer früheren Zeit mit, die ich bei meiner Arbeit als Orientierung nutzen kann. Es ist eine grossartige Möglichkeit, nicht nur funktionale, sondern auch ästhetisch ansprechende Prothesen zu gestalten.

**Als Dankeschön für Ihre langjährige Treue haben Sie ein besonderes Angebot angekündigt. Was dürfen Ihre Patienten erwarten?**

Ja, genau! Als kleines Dankeschön für das grosse Vertrauen, das ich über die letzten 35 Jahre erfahren habe, biete ich allen bestehenden und neuen Patienten bis Ende des Jahres einen Jubiläumrabatt von 10% an. Das vorgängige Beratungsgespräch kann entweder in meiner Praxis an der Blumenstrasse 1 in Wädenswil oder bei den Patienten zu Hause stattfinden. Es ist mir wichtig, dass jeder die Unterstützung und Beratung erhält, die er benötigt.

Peter Schwarzenbach bleibt also auch im Pensionsalter seiner Berufung treu und zeigt, dass die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Patienten für ihn an erster Stelle stehen. Ein Grund mehr, ihn zu besuchen und von seiner langjährigen Erfahrung zu profitieren.

Praxis für Zahnprothetik Peter Schwarzenbach  
Blumenstrasse 1, 8820 Wädenswil  
Tel. 044 780 52 12

## Unklare Formulierungen bei Abstimmungsfragen

**Am 24. November liegen dem Volk mehrere Abstimmungsvorlagen vor. Die Fragestellung und die umfangreichen Punkte, welche einer einzelnen Vorlage anhängen, sorgen für Unsicherheiten.**

Dies stellt der in Wädenswil praktizierende Rheumatologe Dr. Andreas Wüest gerade bei Initiativen und Vorlagen zum Gesundheitswesen fest, weil seine Patienten vermehrt nachfragen, um was es eigentlich geht. Er ärgert sich massiv über Behörden und Parlament, welche es nicht verständlich auszudrücken, was schliesslich zur Folge habe, dass die Leute nicht abstimmen würden.

Dr. Andreas Wüest bezieht zu folgender Vorlage Stellung und erklärt diese im Folgenden:  
«Wollen Sie die Änderung vom 22. Dezember 2023 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen = EFAS) annehmen?»

**Um was geht es eigentlich?**

Bisher haben die Kantone die Operationen, welche im Spital stationär durchgeführt wurden,

mitfinanziert und bei jedem Patienten einen Beitrag von 55% geleistet, der Rest von 45% wurde über die Krankenkasse resp. Prämie des Patienten bezahlt.

Viele einfache Operationen können heute ambulant durchgeführt werden, ohne dass der Patient



im Spital übernachten muss. Diese Vorgehensweise wurde in den vergangenen Jahren stark propagiert, weil es so zu weniger Belegung der Spitalbetten gekommen ist. Bei ambulanten Operationen jedoch zahlt der Staat keinen Beitrag, und die 55% Leistungen des Kantons fallen weg, obwohl der ganze Eingriff für die gleiche Operation viel weniger kostet.

Dies will man nun mit dieser Abstimmungsvorlage wieder ändern, das heisst der Kanton soll auch bei den ambulanten Operationen einen Beitrag leisten. Damit müssen die Patienten selbst weniger über die Prämie zahlen.

Fazit: Diese Neuregelung ist sinnvoll, da sie insgesamt Kosten spart und die Krankenkassenprämien weniger belastet werden.

**Darum: JA zu dieser Abstimmung.**

Es stimmt zwar, dass die Langzeitpflege dummerweise auch in dieses Abstimmungspaket gehört, was die Einsparungen wieder vermindert, aber eben nur teilweise, weil das Volumen kleiner ist.

Reni Bircher / Dr. A. Wüest

## Durchfall bei Kindern

**Durchfall ist eine der häufigsten Verdauungsstörungen bei Kindern. Je nach Stärke der Beschwerden sind lediglich der Alltag und das Wohlbefinden eingeschränkt, es können aber auch lebensbedrohliche Situationen entstehen.**

Von Durchfall spricht man, wenn mehr als dreimal täglich unformter bis wässriger Stuhlgang in grösseren Mengen auftritt. Dadurch geht viel Flüssigkeit und Mineralsalz verloren. Wird der Durchfall nicht rechtzeitig gestoppt, kann es zu einer lebensbedrohlichen Austrocknung des Körpers kommen. Dies wird durch Erbrechen zusätzlich begünstigt. Säuglinge und Kleinkinder reagieren besonders sensibel auf Flüssigkeits- und Salzverluste und müssen darum schneller ärztlich abgeklärt werden.

Zeichen einer Austrocknung sind:

- Gewichtsverlust
- eingefallene Augen
- trockene Haut und Schleimhäute
- krankes Aussehen
- Kind hat beim Weinen keine Tränen mehr
- Windeln bleiben über Stunden trocken
- vertiefte, beschleunigte Atmung
- Apathie

### Wie entsteht Durchfall?

Die Ursachen von Durchfall sind vielfältig. Eine akute Diarrhö wird häufig durch das konsumieren von verdorbenen Nahrungsmitteln ausgelöst. Üblicherweise leiden alle Personen, welche davon gegessen haben, an den gleichen Beschwerden. In südlichen Ländern ist die Gefahr, dadurch an Durchfall zu erkranken, erhöht, da es dort wärmer ist und somit ideale Bedingungen für die Vermehrung von Bakterien herrschen. Zudem gelten im Süden andere Hygienevorschriften als bei uns. Erkrankten mehrere Personen im gleichen Umkreis an Diarrhö, ist auch an eine sogenannte «Magen-Darm-Grippe» zu denken. Diese wird durch Viren oder Bakterien ausgelöst und über Fäkalien oder Tröpfchen übertragen. Meist dauern die Beschwerden 12 bis 72 Stunden an und können von anderen Symptomen wie Erbrechen und Bauchkrämpfen begleitet sein.

Durchfall kann auch als unerwünschte Nebenwirkung einer Antibiotika-Therapie auftreten. Antibiotische Substanzen töten Bakterien ab und schädigen somit auch die Bakterien im Darm, welche bei der Verdauung eine wichtige Rolle spielen. Nach einer Antibiotika-Therapie ist daher ein Aufbau der Darmflora sinnvoll. Da Säuglinge besonders empfindlich auf Änderungen der Ernährung reagieren, kann es beim Einführen eines neuen Lebensmittels ebenfalls zu Durchfall kommen. In der Regel gewöhnen sich die Kinder aber rasch an die Umstellung, und die Beschwerden sind nur von vorübergehender Natur. Hält der Durchfall länger an, ist an eine Nahrungsmittelunverträglichkeit zu denken und muss zwingend beim Arzt abgeklärt werden.

### Was kann man dagegen tun?

Die wichtigste Massnahme bei der Behandlung

von Durchfall ist die Zufuhr von genügend Flüssigkeit und Mineralsalzen, um ein Austrocknen des Körpers zu verhindern. In Apotheken und Drogerien werden Präparate verkauft, welche mit Wasser gemischt, die richtige Konzentration an Salzen enthalten. Im Notfall kann eine solche Mischung auch selber hergestellt werden. Dafür löst man 8 gestrichene Teelöffel Zucker, 1 gestrichener Teelöffel Kochsalz und  $\frac{3}{4}$  Teelöffel Backpulver (falls vorhanden) in einem Liter abgekochtem und abgekühltem Wasser. Zur Geschmacksverbesserung und zur Kaliumanreicherung kann man zusätzlich wenig Fruchtsaft beimischen. Die Flüssigkeit soll löffelweise zu sich genommen werden und schmeckt gekühlt am besten. Die Menge an Lösung, welche eingenommen werden soll, richtet sich nach dem Gewicht des Kindes. Meistens kommen solche Lösungen für sechs bis maximal 24 Stunden zum Einsatz. Danach erfolgt die Einführung von fester Nahrung schrittweise.



Um den Durchfall zu lindern, können bei Kindern Hefe- und Bakterienpräparate eingesetzt werden. Diese regenerieren die Darmflora, so dass die Verdauung normalisiert wird. Diese Produkte sind meist als Kapseln oder Pulver im Handel. Kapseln können ohne Probleme geöffnet und mit nicht zu heisser Nahrung oder Flüssigkeit gemischt verabreicht werden. Soll Durchfall auf natürlichem Weg gestoppt werden, können mehrmals täglich ein bis zwei Teelöffel voll ge-

trockneter Heidelbeeren mit etwas Flüssigkeit eingenommen werden. Auf Grund des Gehaltes an Gerbstoffen werden die Beeren als wirksame Therapie gegen Durchfall eingesetzt. Bei leichten Beschwerden kommen auch spagyrische und homöopathische Heilmittel zum Einsatz.

Kohle oder Huminsäure soll Bakterientoxine im Darm binden und so aus dem Körper leiten. Als Hausmittel bei unproblematischen Durchfallerkrankungen kann diese durchaus zum Einsatz kommen. Produkte, welche die Bewegungen des Darms mindern (Loperamid) und häufig bei Erwachsenen gegen Durchfall eingesetzt werden, sind für kleine Kinder nicht geeignet. Der Durchfall kann auch durch die Wahl geeigneter Lebensmittel vermindert werden. Reis, dunkle Schokolade und Bananen wirken stopfend. Stark zuckerhaltige Getränke wie Apfelsaft oder Coca-Cola sollen nicht eingenommen werden, da sie zu viel Zucker enthalten und dem Körper somit Wasser entziehen können.

### Wie kann Durchfall verhindert werden?

Auf Reisen ist wichtig, dass nur gekochte, gebratene oder geschälte Lebensmittel gegessen werden. Ausserdem soll ausschliesslich abgekochtes oder verschlossen gekauftes Mineralwasser getrunken und für das Zähneputzen verwendet werden.

Häufiges Händewaschen und Desinfizieren ist im In- und Ausland unerlässlich und schützt vor einer Ansteckung oder Weiterverbreitung von Durchfall auslösenden Viren und Bakterien.

Hefe- und Bakterienpräparate können sowohl therapeutisch (siehe oben), als auch vorbeugend verwendet werden. Speziell bei Antibiotikabedingten Diarrhöen werden sie präventiv eingesetzt. Wichtig ist jedoch, dass die Bakterienpräparate mit einem zeitlichen Abstand von mindestens zwei Stunden zur Antibiotika-Einnahme verabreicht werden, da sie sonst unwirksam sind.

### Wann ist eine ärztliche Abklärung nötig?

Bei Säuglingen und Kleinkinder ist der Gang zum Arzt grundsätzlich früher angezeigt als bei Jugendlichen und Erwachsenen. Bei folgenden Alarmzeichen ist ein Besuch beim Kinderarzt notwendig:

- Gewichtsverlust von mehr als 10%
- Hohes Fieber, auch wenn der Durchfall nur mässig stark ist
- Schlechter Allgemeinzustand
- Blut im Stuhl
- Durchfall in Kombination mit starken Schmerzen
- Keine Besserung innerhalb von 24 Stunden
- Durchfall nach einer Fernreise
- Langanhaltender Durchfall

Wir beraten Sie gerne!  
Drogerie Süess, Julius Jezerniczky & Team

## Das Theaterstück «Die Remise» im SeesichtTheater Wädenswil

Ein zeitgenössisches Theaterstück über Engagement, Visionen und das Ringen um den Wert der Kultur.

Am 29. November öffnet das SeesichtTheater in Wädenswil seine Türen für ein Stück, das zugleich berührt und unterhält: «Die Remise» – eine Geschichte über den Mut, eine Idee gegen Widerstände zu verwirklichen. Das Publikum erwartet eine facettenreiche Inszenierung, die Gesellschaftsfragen ebenso beleuchtet wie persönliche Schicksale und Träume.

### Worum geht es?

Lena Fischer, eine engagierte Stadträtin, sieht das Potenzial in dem alten, leerstehenden Gebäude «Die Remise» und träumt von einem Kultur- und Begegnungszentrum, das alle Menschen zusammenbringt. Doch nicht jeder teilt ihre Vision – Widerstände und politische Hürden machen den Weg beschwerlich. Unterstützt von ihrem Mitstreiter Simon, bleibt Lena jedoch entschlossen und kämpft für ihre Idee. Das Stück wechselt gekonnt zwischen Spannung und Humor und lässt durch die emotionale Darstellung der Figuren eine besondere Nähe entstehen, die das Publikum in die Geschichte eintauchen lässt.

### Tickets und Spezialpreise

Ein Theaterabend, der die Balance zwischen politischer Spannung und menschlicher Nähe schafft, erwartet das Publikum. «Die Remise» wirft einen Blick auf die Frage, wie sich der Wert der Kultur in der heutigen Gesellschaft durchzusetzen vermag. Seien Sie dabei und erleben Sie einen Abend voller Emotion, Gesellschaftskritik und einer Prise Humor! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Tickets für «Die Remise» gibt es über [www.schwalbenschlag.ch/dieremise](http://www.schwalbenschlag.ch/dieremise).

Für Gruppen ab 4 Personen wird ein Spezialpreis von CHF 25 pro Ticket angeboten. Sie können sich direkt über [schwalbenschlag@bluewin.ch](mailto:schwalbenschlag@bluewin.ch) melden, um von diesem Angebot zu profitieren.

«Die Remise»  
29. November bis 1. Dezember  
SeesichtTheater, Wädenswil

## Willkommen zur vorweihnächtlichen Wein-Degustation

Schon sehr bald ist der 1. Advent! Am Sonntag, 1. Dezember, öffnet Dreistand Weine seine Türen und lädt Sie zu einer festlichen Adventsdegu ein.

In entspannter und feierlicher Atmosphäre präsentiert Dreistand Weine Ihnen die Höhepunkte der neuen Rotweinabfüllungen mit Weinen, die durch ihre Raffinesse und Eleganz beeindruckend sind.

### Besondere Highlights

Dreistand Weine hat sein Angebot ergänzt und zwei neue Rotweine im Sortiment: Merlot und Zweigelt 2022! Gerne möchte das Dreistand-Team Ihnen diese vorstellen und Sie mit den intensiven Aromen und der ausgewogenen Struktur dieser zwei neuen Abfüllungen verzaubern. Ob vollmundige, kraftvolle Tropfen oder feingliedrige, nuancierte Kreationen: Die Rotweine spiegeln die besten Eigenschaften des Terroirs wider.

Degustieren Sie ebenso alle Weine des Dreistand-Sortiments, die durch ihre Balance, Tiefe und Präzision überzeugen. Das Team – vom Winzer bis zum Kellermeister – wird an diesem Tag anwesend sein, um Ihnen die Philosophie und die Arbeit hinter diesen aussergewöhnlichen Weinen näherzubringen. Das ganze Dreistand-Team freut sich sehr auf Ihr Kommen und darauf, mit Ihnen persönlich anzustossen.

Sonntag, 1. Dezember,  
11.00 bis 17.00 Uhr  
Schlossgass 8, Wädenswil  
Keine Voranmeldung nötig.  
Verlängerte Öffnungszeiten  
in der Adventszeit:  
Montag, 2./9./16. Dezember,  
jeweils 16.00 bis 20.00 Uhr

## Entwicklung des Tourismus: Überall «hässliche» Touristen?

Overtourism und die Geschichte des Reisens zum Vergnügen

Die Mobilität ist für unsere Gesellschaft wie eine heilige Kuh. Die Reiselust ist eine Äusserung davon.



Die lassen wir uns nicht einfach nehmen. Zu Zeiten von Corona erlitt diese als Freiheit getarnte Reiselust einen gehörigen Dämpfer.

Reisen zu können hat mittlerweile einen fast menschenrechtlichen Anspruch. Nun, nach Abebben der Coronawelle, werden all diese schönen Reiseziele, touristischen Idylle, Flughäfen und Seereisen wiederum geflutet, wie zu alten Vor-Corona-Zeiten.

Die entstandenen Bilder, medial verstärkt, von der Piazza di San Marco in Venedig, der Rambla in Barcelona, der Grachten in Amsterdam, des Maya Beach in Thailand, haben eine beklemmende Wirkung. Die instagrammisierten Hotspots bei uns in der Schweiz, wie Aescher, Iseltwald, Luzerner

Innenstadt, stehen dem in nichts nach. Was bewegt diese Touristenströme? Die notwendige Sensibilität des Reisenden für die bestürmten Landstriche ist verloren gegangen. Am ersehnten Ziel angekommen, ist der obligate Selfieclick scheinbar das Allerwichtigste – auch nur zur Bestätigung seiner selbst.

Was können wir machen? Wir selber gehören ja zu den Privilegierten, die sich Reisen überhaupt leisten können. Im Bemühen um einen nachhaltigen Tourismus, dürfen wir also ruhig einmal unsere eigene Reisemotivation überdenken. Sicherlich ist die Motivationslage der zuständigen Tourismusexperten wohl eine andere. Ein möglichst höflicher und schonender Umgang mit unserer Erde und deren Landschaften, teilweise noch naturbelassen, aber auch von den Menschen geprägt, sollte das Ziel von uns allen sein.

Referat von Prof. Dr. Valentin Groebner, Universität Luzern  
Aktive Seniorinnen Wädenswil,  
Donnerstag, 28. November

## Last Avenue «Christmas Concert» in der Engel Bar

Schon einige Jahre Tradition ist das Last-Avenue-Christmas-Concert in der Engel Bar kurz vor Weihnachten – dieses Jahr am 13. Dezember 2024. An diesem Abend wird die Band bekannte Weihnachtslieder spielen, wie die Friedenshymne «Happy Xmas (War Is Over)» von John Lennon, den Benefizsong «Do They Know It's Christmas» von Band Aid oder «Thank God It's Christmas» von Queen. Begleitet wird die Band an diesem Konzert von Thomas Plüss am Saxofon. Ebenfalls stehen die Klassiker von Last Avenue auf dem Programm. Wer die Band kennt, weiss, dass die Musiker seidenweich, rockig und zwischendurch auch feurig spielen. Das bevorstehende Christmas Concert wird ein grossartiges Jahr mit unzähligen Auftritten abrunden und eine gute Gelegenheit bieten, die kommenden Weihnachtstage einläuten zu lassen, mit einer Band,



Rockige Weihnachten mit Last Avenue.

die auch 26 Jahre nach ihrem ersten Konzert nichts von ihrer Kraft verloren hat. Classic und Christmas Rock – für die Liebe, den Frieden und die Weihnachtszeit.

Last Avenue «Christmas Concert»  
Freitag, 13. Dezember, 21.00 Uhr  
Engel Bar, Hotel Restaurant Engel  
Engelstrasse 2, Wädenswil  
Eintritt frei  
[www.engel-waedenswil.ch](http://www.engel-waedenswil.ch)  
[www.lastavenue.ch](http://www.lastavenue.ch)

## Wädenswiler Kammerorchester: «Sagenhaft»

Das bevorstehende Konzert unter dem Motto «Sagenhaft» taucht ein in die literarische Fantasie dreier skandinavischer Komponisten des ausgehenden 19. Jahrhunderts: Nielsen, Grieg und Sibelius.

Wort und Musik verbindet seit jeher eine enge Beziehung, die sich je nach historischem, kulturellem oder sozialem Kontext immer wieder neu ausprägt.

Carl Nielsen war erst 22 Jahre alt, als er seine «Kleine Suite» schrieb. Jedem Satz gab er einen Titel, der sich auf die griechische Mythologie bezieht.

Edvard Grieg erhielt den Auftrag, eine Schauspielmusik für die Bühnensfassung des dramatischen Gedichts «Peer Gynt» zu komponieren, von Henrik Ibsen selbst. Von Volksmärchen inspiriert, ist die Hauptfigur hier entgegen der Tradition ein Antiheld, ein verantwortungsloser, feiger und egoistischer Taugenichts.

Jean Sibelius schuf mit seiner Vertonung des Melodrams «Pelléas et Mélisande» von Maurice Maeterlinck ein Meisterwerk an dramatischem Ausdruck. Die Geschichte handelt von einer Dreiecksbeziehung, die tragisch endet. Ähnlich wie bei «Peer Gynt» schöpft der Autor hier seine Inspiration aus der Vergangenheit: Die Quelle ist hier das Mittelalter.



Anne-Cécile Gross arbeitet mit dem Orchester intensiv am musikalischen Ausdruck.

Mit ausgewählten Texten öffnet die Schauspielerin Hannah Moreth dem Publikum die Türen zu dieser abenteuerlichen, bewegenden und lustigen Welt. Für die Aufführung der anspruchsvollen Werke hat sich das Kammerorchester unter Anne-Cécile Gross mit Bläserinnen und Bläsern aus der Region zusammengetan. Das Publikum erwartet eine Fülle an Klangfarben und Stimmungen. e

Sonntag, 15. Dezember, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Wädenswil. Eintritt frei, Kollekte

FR, 22.11.2024–01.12.2024

### KUNSTAUSSTELLUNG «STIMMEN»

Hetty Hameleers und Anmar Muran  
Obwohl die Arbeitsweise der Kunstschaffenden sehr unterschiedlich ist, schaffen beide Werke mit einer zurückhaltenden, aber eigenständige Stimme.

Bis 1. Dezember, täglich von 11.00–19.00 Uhr, Kulturgarage, Florhofstrasse 15, Wädenswil

FR, 22.11.2024

### AAZÜNDETE

IG Weihnachtsbeleuchtung  
Mit Beteiligung der Wädenswiler Detaillisten. ab 18.00 Uhr, im Zentrum

bis SA, 23.11.2024

### FARBIGES KERZENZIEHEN

Treffpunkt Untermosen in der Freizeitanlage  
Das farbige Kerzenziehen in der Freizeitanlage findet vom 2.–23. November statt.

Für Daten, Zeiten und um zu den Anmeldungen zu gelangen, folgen Sie bitte dem Link unter <https://soziokultur.waedenswil.ch/events>  
Treffpunkt Untermosen in der Freizeitanlage, Tobelrainstr. 25, Wädenswil

SA, 23.11.2024

### GELÄNDESPIELE

Wädiwisel – Pro Natura Jugendnaturschutzgruppe

Ein Anlass mit viel Bewegung im Wald. Die Wädiwisel unternehmen ca. jeden 3. Samstag Ausflüge mit Naturbezug im Raum Wädenswil/Richterswil.

Neue Kinder sind herzlich willkommen.

Anmeldung und Auskünfte unter [jugendgruppe.waedenswil@pronatura.ch](mailto:jugendgruppe.waedenswil@pronatura.ch).

Das Detailprogramm finden Sie jeweils 1–2 Wochen vor dem Anlass auf [naturwaedi.ch/jugend/aktuell/Waedenswil/Richterswil](http://naturwaedi.ch/jugend/aktuell/Waedenswil/Richterswil)

SO, 24.11.2024

### QUARTETT AVALON: EXPRESSIVE STREICHQUARTETTE

Verein Zürcher Kammerphilharmonie  
Die virtuos auftretenden jungen Berufsmusiker des Quartett Avalon spielen expressive Streichquartette von Wolf, Mozart, Barber und Mendelssohn.

11.00 Uhr, Schloss Au, Au-Wädenswil

MI, 27.11.2024

### KASPERLITHEATER TÜPFLIRUND

Treffpunkt Untermosen in der Freizeitanlage  
«Kasperli hilft am Samichlaus», 1. Vorstellung 15.00–15.30 Uhr, 2. Vorstellung 16.15–16.45 Uhr, Vorverkauf ab 6. November am Schalter des Treffpunkt Untermosen in der Freizeitanlage, Eintritt CHF 5.– pro Person.

11.00–21.00 Uhr, Treffpunkt Untermosen in der Freizeitanlage, Tobelrainstr. 25, Wädenswil

## Endlich wieder Wienachtsmärt in Schönenberg

Am Samstag, dem 14. Dezember, findet von 11.00 bis 18.30 Uhr der traditionelle Wienachtsmärt in Schönenberg auf dem Dorfhuusplatz statt.



Das Angebot an rund 35 Ständen präsentiert sich vielfältig. Die meisten Aussteller sind vom Dorf und der näheren Umgebung. Darunter finden sich Gewerbetreibende, aber auch geschickte Freizeit-Handwerkerinnen und -Handwerker, die ihre Werke zeigen und zum Kauf anbieten. Entdecken Sie viele schöne, hochwertige Sachen, praktische Gebrauchsgegenstände oder auch edle Dinge für unter den Christbaum.

Natürlich muss auch niemand mit Hunger vom Platz. Mit Raclette, Bratwürsten, Pommes, Suppe, Glühmost oder -wein und noch vielem mehr wird für ihr leibliches Wohl gesorgt.

Bei trockener Witterung steht eine Kutsche bereit. Das Publikum ist herzlich eingeladen sich, von dem Pferdegespann gezogen, auf eine Rundfahrt durch Schönenberg einzulassen.

Sollte es zwischendurch mal kalte Füsse geben, kann man sich in der warmen Märt-Beiz im Feuerwehrdepot aufwärmen. In gemütlicher Atmosphäre wird heiter geplaudert, und man kann sich vom Feuerwehrverein bewirten lassen.

Ab 18 Uhr wird die Märt-Beiz zum Fondue-Stübli, so erhält ein gelungener Märt-Tag einen gemütlichen Ausklang. Die Formation «Raphi Fuchs & Co» spielt auf und unterhält Sie bis in die späten Abendstunden.

Reservationen für den Fondue-Plausch werden am Märt-Tag in der Beiz entgegengenommen.

Der Feuerwehrverein Schönenberg und alle Märtleute freuen sich auf Ihren Besuch und einen gelungenen Wienachtsmärt 2024. e

### EVERGREEN Treff 60+

Begegnung – Austausch – Information – Vernetzung

Jeden Dienstag, Freitag und Sonntag

Dienstag, 09.00–12.00 Uhr

Freitag/Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

Zugerstrasse 14, Wädenswil.

<http://evergreen60plus.ch/>

**DO, 28.11.2024****ENTWICKLUNG DES TOURISMUS: ÜBERALL «HÄSSLICHE» TOURISTEN? OVERTOURISM UND DIE GESCHICHTE DES REISENS ZUM VERGNÜGEN**

Aktive Senioren Wädenswil

Gemäss NZZ vom 4.3.23 ist der Mensch eigentlich ein Stubenhocker.. Wer es sich leisten kann, bleibt aber nicht immer zu Hause. 2024 sind die Touristen wieder unterwegs wie vor der Pandemie. Das führt an gewissen Orten zu einem Übertourismus. Was lässt sich aus der Vergangenheit über die Zukunft des Tourismus lernen? 14.30 Uhr, Gemeinderatssaal Untermosen, Gulmenstrasse 6, Wädenswil

**OFFENES SINGEN**

Lydia Ehinger und Michael Semlitsch, verbunden mit dem freien Singnetz von [www.stimmvolk.ch](http://www.stimmvolk.ch)

Wir singen einfache, teils auch mehrstimmige Lieder aus aller Welt, weil es glücklich macht und gesund ist. Genauer Durchführungsort wird jeweils am Montag vorher per Mail bekanntgegeben. Infos können bei Michael ([m.semlitsch@bluewin.ch](mailto:m.semlitsch@bluewin.ch)) erfragt werden.

18.30–20.00 Uhr, Jugendkulturhaus Sust oder Feuerstelle im Reidholzwald

**FR, 29.11.2024****THEATERSTÜCK «DIE REMISE»**

Verein Schwalbenschlag

Stadträtin Lena Fischer kämpft mit ihrem Mitstreiter Simon gegen bürokratische Hindernisse und Widerstände im Stadtrat, um ein Kulturzentrum in einem denkmalgeschützten Gebäude zu schaffen.

Tickets: [www.schwalbenschlag.ch/dieremise](http://www.schwalbenschlag.ch/dieremise)  
20.00 Uhr, SeesichtTheater Wädenswil

**SA, 30.11.2024****BIENENWACHS-KERZENZIEHEN**

Treffpunkt Untermosen in der Freizeitanlage  
Das beliebte Bienenwachs-Kerzenziehen findet in der Freizeitanlage statt.

Für Daten und Zeiten folgen Sie bitte dem Link unter <https://soziokultur.waedenswil.ch/events>  
Bis 19. Dezember, 10.30–20.00 Uhr,  
Treffpunkt Untermosen in der Freizeitanlage, Tobelrainstr. 25, Wädenswil

**THEATERSTÜCK «DIE REMISE»**

Verein Schwalbenschlag

Tickets: [www.schwalbenschlag.ch/dieremise](http://www.schwalbenschlag.ch/dieremise)  
20.00 Uhr, SeesichtTheater Wädenswil

**SO, 01.12.2024****THEATERSTÜCK «DIE REMISE»**

Verein Schwalbenschlag

Stadträtin Lena Fischer kämpft mit ihrem Mitstreiter Simon, um ein Kulturzentrum in einem denkmalgeschützten Gebäude zu schaffen.  
Tickets: [www.schwalbenschlag.ch/dieremise](http://www.schwalbenschlag.ch/dieremise)  
17.00 Uhr, SeesichtTheater Wädenswil

**DI, 03.12.2024****DIGITAL VITAL**

Soziokultur Wädenswil

Digital Vital ist ein Hilfsangebot für Seniorinnen und Senioren bei ihren Problemen im digitalen Alltag. Diese kostenlose Sprechstunde findet jeden ersten Dienstag des Monats statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.  
14.00–16.00 Uhr, Sust 1840 (beim Bahnhof)

**MI, 04.12.2024****WAS SIE ÜBER WEIHNACHTEN WISSEN MÜSSEN! HEIDNISCHE WURZELN ZU NIKOLAUS UND CHRISTFEST**

Aktive Senioren Wädenswil

Der Tannenbaum – ein Sinnbild für das christliche Weihnachtsfest. Woher kommt denn dieser nicht-biblische Weihnachtsbrauch? Hat der Heilige Nikolaus einen Esel oder einen Rentierschlitten? Und wer ist überhaupt der Schmutzli? Sie werden es von Mike Stoll rechtzeitig vor Weihnachten erfahren.

14.30 Uhr, Gemeinderatssaal Untermosen, Gulmenstrasse 6, Wädenswil

**DO, 05.12.2024****TREFFPUNKT AUFATMEN – AUFTANKEN**

Dienststelle Infostelle Betreuung und Pflege

in Kooperation mit der reformierten Kirche  
An unseren Treffen «Aufatmen – Auftanken» können Sie andere betreuende Personen kennenlernen und sich über verschiedene Themen austauschen. Wir bieten während dieser Zeiten eine kostenlose, professionelle Betreuung Ihrer Angehörigen bei Ihnen zu Hause an.  
15.00 Uhr, Reformiertes Kirchgemeindehaus Rosenmatt, Gessnerweg 5, Wädenswil

**FR, 06.12.2024****LET'S DANCE 45**

Verein Let's Dance 45

Eintritt CHF 20.– (epochengerecht in bar)  
20.00 Uhr, Sust 1840, Seestr. 90, Wädenswil

**SA, 07.12.2024****WINTERZAUBER**

Soziokultur Stadt Wädenswil

Vorweihnachtlicher Anlass mit Kerzenziehen, Kreativangebote für Gross und Klein und Feines von der Feuerschale  
14.00–19.00 Uhr, Treffpunkt Untermosen in der Freizeitanlage (Tobelrainstr. 25, Wädenswil)

**SO, 08.12.2024****WINTERZAUBER**

Soziokultur Stadt Wädenswil

Vorweihnachtlicher Anlass mit Kerzenziehen, Kreativangebote für Gross und Klein und Feines von der Feuerschale  
14.00–19.00 Uhr, Im Treffpunkt Untermosen in der Freizeitanlage (Tobelrainstrasse 25, Wädenswil)

**JUBILÄUMSKONZERT**

Gospelchor Wädenswil

Der Gospelchor Wädenswil feiert sein 30-Jähriges Jubiläum und möchte sein Publikum mit einem Best-of aus Gospel, Musical, Jazz und festlichen Weihnachtsklängen verzaubern.  
17.00 Uhr, reformierte Kirche, Wädenswil

**DO, 12.12.2024****TANZ-CAFÉ MIT LIVE-MUSIK**

Pro Senectute Kanton Zürich,

Ortsvertretungen Wädenswil und Richterswil

Die Ortsvertretung Wädenswil-Richterswil organisiert das Tanz-Café mit dem beliebten Alleinunterhalter Geri Knobel. Alle Tanzbegeisterten der Generation 60+ sind eingeladen, zu Live-Musik das Tanzbein zu schwingen.  
14.15–16.15 Uhr, Wädi-Brau-Huus Wädenswil, im Einkaufszentrum «di alt Fabrik».

**DUNSCHTIG FABRIK-JAM**

Dunschting Fabrik-Jam/Fabrikbeiz

Akustisches Jazz Konzert mit Tim Bond, Pete «Kubryk» Townsend, Lukas Landis.

Gast: Jonas Knecht Saxophon

Eintritt frei, Kollekte

20.00 Uhr, Fabrikbeiz Wädenswil

**SA, 14.12.2024****LICHTER IM DUNKELN**

Wädiwisel

Die Wädiwisel unternehmen ca. jeden 3. Samstag Ausflüge mit Naturbezug im Raum Wädenswil/Richterswil. Neue Kinder sind herzlich willkommen. Anmeldung und Auskünfte unter [jugendgruppe.waedenswil@pronatura.ch](mailto:jugendgruppe.waedenswil@pronatura.ch). Das Detailprogramm finden Sie jeweils 1–2 Wochen vor dem Anlass auf [naturwaedi.ch/jugend/aktuell/](http://naturwaedi.ch/jugend/aktuell/), Wädenswil/Richterwil

**SO, 15.12.2024****ORCHESTERKONZERT «SAGENHAFT»**

Kammerorchester Wädenswil

Das Konzert «Sagenhaft» taucht ein in die literarische Fantasie dreier skandinavischer Komponisten des 19. Jahrhunderts: C. Nielsen (Kleine Suite, op. 1), E. Grieg (zwei Sätze aus «Peer Gynt») und J. Sibelius (Pelléas et Mélisande). Die Schauspielerin Hannah Moreth öffnet dem Publikum die Türen zu dieser abenteuerlichen, bewegenden und lustigen Welt der Mythen. Zusammen mit Bläserinnen und Bläsern aus der der Region, bringt das Orchester unter Anne-Cécile Gross vielfältige Klangfarben und Stimmungen zu Gehör.

Eintritt frei. Weitere Infos: [www.ko-waedi.ch](http://www.ko-waedi.ch)

17.00 Uhr, Ref. Kirche Wädenswil

**DI, 17.12.2024****RÄÄBE-JASS**

Gemeinsam jassen – keine Rangliste, kein Wettbewerb, keine Anmeldung.  
14.00–17.00 Uhr, Gemeinschaftsraum Alterssiedlung Bin Rääbe

Passende Weihnachtsgeschenke  
für Ihre Kids gibt's in Wädi!



Florhofstrasse 7 8820 Wädenswil Telefon 043 477 88 55 www.engelundbengel.ch

# HÖRGERÄTE SOMMER

Poststrasse 19

044 680 43 66

8805 Richterswil

076 505 04 08

**PHONAK** Premium Reseller

Weil Hören Lebensqualität bringt!

Monatszeitung für Wädenswil und Richterswil

Ausgabe November 2024

# RICHTERSWILER ANZEIGER



Dem Seeclub «ins Netz gegangen» ist dieser 3D-Fisch.

## Lichterfest mit über 50 000 Kerzen

**Am 9. November zogen wieder zahlreiche kunstvolle Sujets, von mehreren Musikkapellen begleitet, durch den Dorfkern. Rund 23 000 Besucherinnen und Besucher verfolgten vor Ort das Spektakel, so viele wie nie zuvor.**

Text & Bilder: Reni Bircher

Bei besten Wetterbedingungen durfte der weltgrösste Räbenumzug, die Richterswiler Räbechilbi, die Gäste begrüssen. 47 Punkte wies das Um-

zugsprogramm auf, von herzigen Einzelräben, Sujets in diversen Grössen bis zu den 3D-Figuren war wieder alles dabei und sorgte für viel Freude. Im reich verzierten Dorfkern, mit seinen ins Kerzenlicht getauchten schmucken Häusern

und den zauberhaften Gärten, erwartete die Besuchenden eine märchenhafte Kulisse. 30 000 Kilogramm Räben und 52 000 Kerzen wurden dafür eingesetzt.

Von vielen ungeduldig erwartet wurde der erste Knall, um die ausgehöhlten Räben endlich mit brennenden Kerzen zu bestücken, bevor der

Lesen Sie weiter auf Seite 6/7

## AVIA VOLT E-Ladekarte

Über 500'000  
Ladepunkte  
in der Schweiz  
und Europa



Jetzt beantragen

Ernst Hürlimann AG  
Heizöl | Treibstoffe | E-Mobilität

**AVIA VOLT**

**DeltaGarage**  
Wädenswil AG

Seestrasse 158  
Postfach  
8820 Wädenswil



Telefon 044 783 96 00  
[www.deltagarage.mazda.ch](http://www.deltagarage.mazda.ch)

Familien Zanetti & Talenta  
mit Team



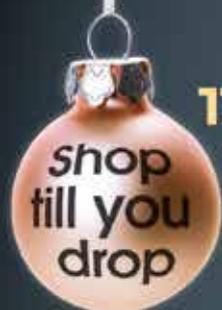


# Adventsplausch

**Samstag, 30. November 2024**  
von 16 – 20 h

**16 bis 19 h – Der Musikverein spielt**  
an verschiedenen Orten

**17 h – Samichlaus Einzug mit Laternenkinder**  
Rosengarten bis Wisshusplatz



**18.30 und 19.30 h Fireart**  
Feuer und Lichtshow von Christian Ziegler  
Am Dorfplatz

**Abendverkauf bis 20h**



**Afterparty mit**  
**DJ Rocco S**  
Rondell

**Feiere mit uns den Adventsbeginn**

# Richterswil fordert Prüfung alternativer Leitungsführung bei Spannungserhöhung durch Swissgrid AG

**Am Mittwoch, 30. Oktober 2024, informierte der Gemeinderat Richterswil über die Absicht der Firma Swissgrid AG, die Spannung auf der Hochspannungsleitung Samstagn von 150 auf 220 Kilovolt (kV) zu erhöhen. Am öffentlichen Anlass nahmen in erster Linie betroffene Grundeigentümerinnen und Baurechtsnehmer teil. Auch die Gemeinde Richterswil ist mit ihren Schulanlagen in Samstagn von der geplanten Anpassung betroffen.**

Die Swissgrid AG baut seit September 2022 die 150-kV-Leitung am linken Zürichseeufer aus. Neu soll auf der bestehenden Hochspannungsleitung, die direkt durch dicht besiedeltes Gebiet und über Schul- und Betreuungsanlagen in Samstagn führt, Strom mit einer Spannung von 220 kV transportiert werden. Die aktuellen Bauten halten die gesetzlich vorgesehenen Abstände für eine 150-kV-Leitung ein. Die Verordnung über den Schutz vor nicht-ionisierender Strahlung (NISV, SR 814.710) verlangt für neue 220-kV-Hochspannungsleitungen jedoch erweiterte Abstandsvorgaben, die bei den bestehenden, gesetzeskonformen Bauten zukünftig nicht mehr erfüllt wären. Die Swissgrid vertritt die Position, dass die aktuell geltenden Abstandsregelungen auf diese bestehenden Bauten nicht anwendbar seien, da die Masten bereits in den 1980er-Jahren auf eine Spannung von 220 kV ausgelegt wurden.

Die Gemeinde Richterswil hat gegenüber der Swissgrid AG allerdings wiederholt eine abweichende Auffassung deutlich gemacht.

## Schutz der Bevölkerung steht für Gemeinde im Vordergrund

Wie Gemeinderat Marcel Tanner dieser Zeitung gegenüber den Einwand der Gemeinde erläutert, seien die Abstandsvorgaben zu Hochspannungsleitungen mit einer 220-kV-Spannung nicht ohne Grund höher. Die betroffene Leitung führt vom Unterwerk in der Weberrütistrasse durch das Industriegebiet, über den Allmendweg, die Bergstrasse und ab der Eggstrasse nach Wädenswil, also über Fabriken, Schulen, Kindergärten und Wohnviertel. «Swissgrid vertritt die Meinung, dass es keine Rolle spiele, ob Arbeitende acht bis zwölf Stunden in Leitungsnähe arbeiten, zur Schule gehen oder gar im betroffenen Gebiet wohnen. Dieser Mei-

nung ist der Gemeinderat ganz und gar nicht», stellt Tanner klar. Um die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen, wünscht sich die Gemein-



Die betroffene Hochspannungsleitung führt über Schulen, Wohnquartiere und Fabriken. (Bild: Reni Bircher)

de eine Verlegung in den Boden, was kostspielig ist.

«In ihrem Prospekt propagiert Swissgrid ihre Massnahmen, um Flora, Fauna und Umwelt zu schützen, aber hier in Samstagn spielt es offenbar keine Rolle, wenn ein paar hundert Menschen unter der Hochspannung leiden», ärgert sich der Gemeindepräsident. Allein die Tatsache, dass es weit aufwändiger und teurer ist, eine 220-kV-Leitung in den Boden zu verlegen als eine mit 150 kV, lässt aufhorchen. «Da habe ich doch noch viel grössere Bedenken, wenn Starkstrom über ein Wohnquartier führen soll», so Tanner.

Sowohl die Erhöhung der Spannung wie die Frage, wer bei einer Bodenverkabelung die Kosten dafür tragen soll, sind seit zwei Jahren Diskussionspunkte zwischen der Swissgrid AG und der Gemeinde. Ein weiterer Punkt, weshalb die Gemeinde die überirdische Stark-

stromleitung ablehnt, ist der Lärm, den eine solche Leitung verursacht. Ist die Luft feucht, neblig, es nieselt oder schneit, dann ist neben einem hochfrequenten Knistern und Prasseln auch ein tiefes Summen zu vernehmen, das sogar bei geschlossenen Fenstern noch zu hören ist. «Es gibt eine Starkstromleitung entlang der Seelistrasse. Wenn ich dort mit dem Hund bei entsprechenden Wetterverhältnissen spazieren gehe, dann empfinde ich diese Geräusch-

der durch diese Leitungen fliesst, wird verkauft. Swissgrid geht von 70–100 Millionen aus, welche die Bodenverlegung kosten würde. Bei der immensen Menge an verkauftem Strom würde das schweizweit gerade mal einen Betrag weit unter einem Rappen ausmachen, um diese Kosten zu decken.»

Die Erhöhung der Spannung hat die Netzbetreiberin auf Ende 2025 geplant. Sollte Swissgrid nicht auf die Anliegen der Gemeinde eingehen, bleibt alles beim Alten. Der Worstcase wäre, dass trotzdem – unerlaubt – 220 kV geführt werden, dann müsste die Gemeinde Messungen durchführen lassen und gerichtlich wegen der Nichteinhaltung der Dienstbarkeitsverträge vorgehen.

## Haltung von Gemeinde und Allmendkorporation

Für die Spannungserhöhung sind Anpassungen am Unterwerk Samstagn sowie das Versetzen eines Hochspannungsmasts im Landwirtschaftsgebiet erforderlich. Beide Massnahmen bedürfen eines behördlichen Genehmigungsverfahrens. Zusätzlich müssen die bestehenden Dienstbarkeitsverträge auf die geplante Spannungserhöhung angepasst werden, da diese nur für 150 kV ausgelegt sind.

Über die Haltung der Gemeinde, die rechtlichen Optionen für die Gemeinde, Grundeigentümer und Baurechtsnehmerinnen sowie die nächsten geplanten Schritte informierte Gemeindepräsident Marcel Tanner gemeinsam mit dem beauftragten Rechtsanwalt Simon Osterwalder, Anwaltskanzlei Bratschi AG, Zürich, an der Informationsveranstaltung vom 30. Oktober 2024. Auch Urs Baumann, Präsident der Allmendkorporation, welche einen grossen Teil der Grundstücke im betroffenen Gebiet besitzt, war anwesend.

Die Gemeinde Richterswil erteilt unter den aktuellen Bedingungen eines Ausbaus kein Einverständnis zur geplanten Spannungserhöhung. Gemeinsam mit der Allmendkorporation sowie allfällig weiteren betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern verfolgt die Gemeinde das Ziel, eine alternative Leitungsführung zu prüfen. rb/Ri

kulisse als sehr unangenehm und auch unheimlich», gesteht der Gemeindepräsident.

## Hoffen auf gemeinsamen Nenner

Doch benötigt Swissgrid das Einverständnis der Gemeinde, um die Spannung auf 220 kV zu erhöhen? «Nein», erklärt Marcel Tanner, «jedoch sind die Dienstbarkeitsverträge zwischen dem Netzbetreiber und den Grundeigentümern auf 150 kV ausgelegt. Diese laufen 2031 aus, und die Swissgrid AG würde die Verträge gerne so rasch als möglich erneuern.» Und dies lehnt die Gemeinde ab.

Sie hätten nun die einmalige Chance, sich gegen 220 kV zu wehren und die Bodenverlegung zu fordern. Das Argument der Gemeinde ist simpel: «Swissgrid betreibt schweizweit für den Bund ein Starkstromnetzwerk», so Tanner, «der Strom,



**KITA**  
Richterswil/Samstagern

## Kinder-Flohmi & Weihnachtsbasteln

Samstag, 23. November 2024  
11 – 15 Uhr  
KITA Richterswil, Etzelstrasse 24

[www.richterswil.ch/kita](http://www.richterswil.ch/kita)

richterswil

**Junge Richterswiler Familie**  
mit 2 Kleinkinder (4 und 2 Jahre alt)

## sucht ihr Traumhaus

in Richterswil oder Samstagern.  
Freistehend oder Eckhaus.

Der Wunsch wäre: Ein älteres Haus mit genügend Platz und etwas Land zum Spielen für die Kinder mit ihren Schulspänli.

**Tel. 079 780 44 44**

Musikverein Richterswil Samstagern

## KIRCHENKONZERT

Reise zu den Nordlichtern



8. Dezember 2024, 16.00 Uhr

Reformierte Kirche Richterswil

[www.mrs-online.ch](http://www.mrs-online.ch)



Dauer: ca. 1 Stunde  
Eintritt frei, Kollekte



## Viel Volk am Herbstmarkt

**Kein Sonnenschein am Himmel, aber eindeutig im Herzen der Besucherinnen und Besucher.**

Text & Bilder: Reni Bircher

Einmal mehr lockte Selbstkreiertes und Feines aus Eigenproduktion, Schnäppchen, Aktionen, Schenkbares und Goodies für den Eigenbedarf. Lecker duftete es von diversen Esstständen, wo die Besucherinnen und Besucher sich gaumentechnisch verwöhnen lassen durften. Süss, salzig, egal, denn für jeden Bauch gab es das Richtige. Im Märtheizli auf dem Wisshusplatz bedienten wieder die Mülitobelchroser und servierten allerlei Getränke mit und ohne. Die Stände um das Gemeindehaus sind verschwunden, dafür gab es zahlreichen Angebote an den drei Abzweigungen ab Dorfplatz zu er-

kunden. Auf diese Weise konnten mehr Lokale und Restaurationen vom Besucherstrom des Herbstmarktes profitieren. Ein gelungenes Konzept.

Das Team Märkte vom Verkehrsverein Richterswil-Samstagern hält an seiner Tradition fest und bereitet der Bevölkerung am letzten Wochenende des Oktobers und dann wieder im April eine wunderbare Entdecker- und Flaniermeile im Herzen Richterswils. Dabei sind sie auf die gute Teamarbeit angewiesen, jedoch auch auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Freienbach, von wo der VVRS die zusätzlich benötigten Marktstände anmietet. ■

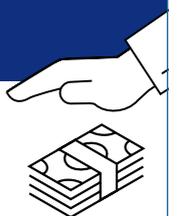


Unabhängige Versicherungsberatung

**Flammer u. Partner Wädenswil**

Versicherungstreuhand GmbH

«Lieber früher vorsorgen  
als später alt aussehen»



Warten Sie nicht länger. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin!

[www.flammer-partner.ch](http://www.flammer-partner.ch), Telefon 044 780 66 22

# Budget 2025, Finanz- und Aufgabenplan

## Übersicht Budget

### Erfolgsrechnung

Den Gesamtaufwendungen von CHF 112 292 400 stehen Erträge von CHF 112 220 200 gegenüber. Dadurch resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 72 200. Der Mehraufwand gegenüber dem Budget 2024 resultiert hauptsächlich aus dem Bereich Bildung mit einem Mehraufwand von netto CHF 1,6 Mio. Auf der Ertragsseite werden steigende Erträge aufgrund höherer Steuereinnahmen erwartet.

### Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung sieht Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 19,3 Mio. vor. Dieses vergleichsweise hohe Investitionsvolumen setzt sich im Wesentlichen aus den beiden Projekten Dreifachturnhalle mit Lehrschwimmbecken (Halle für Alle) und dem Neubau des Feuerwehrgebäudes mit Kindergarten und Tiefgarage zusammen.

### Finanzierung der Investitionen

Die voraussichtlichen Nettoinvestitionen lassen sich im Jahr 2025 lediglich zu 31% aus der Selbstfinanzierung decken und können somit

nicht vollständig aus eigener Kraft finanziert werden. Bei einer Umsetzung aller vorgesehenen Investitionen müsste zusätzliches Kapital auf dem Geldmarkt aufgenommen werden.

### Bilanzzahlen (exklusiv Gebührenhaushalt)

Der Eigenkapitalbestand liegt Ende 2025 bei geschätzten CHF 74,5 Mio., allerdings nicht als flüssige Mittel, sondern investiert in Gemeinde- und Schulliegenschaften sowie in die Infrastruktur.

Auf der Aktivseite wird das Verwaltungsvermögen per Ende 2025 bei rund CHF 90,2 Mio. liegen. Das Verwaltungsvermögen umfasst Sachwerte, die für die Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden und noch nicht vollständig abgeschrieben sind. Diese Werte, wie beispielsweise Schulhäuser oder Strassen, werden künftig durch die Einwohnerinnen und Einwohner über Abschreibungen finanziert.

Per Ende 2025 ist eine Nettoschuld von CHF 28,0 Mio. zu erwarten. Die Nettoschuld entspricht dem Anteil des Verwaltungsvermögens, der durch Fremdkapital finanziert wird und nicht veräussert werden kann.

### Steuerfuss

Per 31.12.2025 weist der Steuerhaushalt eine erwartete Nettoschuld pro Einwohnenden von CHF 1931 auf. Angesichts der positiven Jahresabschlüsse von 2019 bis 2023 mit einem kumulierten Ertragsüberschuss von über CHF 18,4 Mio., beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, den Gemeindesteuerfuss bei 99% zu belassen.

### Übersicht Finanz- und Aufgabenplan 2024–2028

#### Zusammenfassung und Ausblick

Aufgrund der wachsenden Einwohnerzahl wird in der Planungsperiode von einem weiteren Anstieg der Erträge aus Steuern und Ressourcenausgleich gerechnet. Die Grundstückgewinnsteuern bleiben eine wichtige Ertragsquelle. Gegenüber dem Vorjahresplan sind höhere Erträge aus dieser Position eingeplant. Gleichzeitig wird der Haushalt durch steigende Kosten, insbesondere in den Bereichen Bildung und Pflege, belastet.

Die Kapitalfolgekosten der geplanten Investitionen sowie das höhere Zinsniveau wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus.

Anpassungen der Steuergesetzgebung, wie die zweite Phase der Unternehmenssteuerreform, der Ausgleich der kalten Progression und die Neubewertung der Liegenschaftsteuerwerte, führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag. So zeigen sich am Ende der Planungsperiode jährliche Ertragsüberschüsse von CHF 1,0 Mio., wodurch sich das Eigenkapital auf CHF 102 Mio. erhöht. Über die gesamte Fünfjahresperiode (2024 bis 2028) liegt die Selbstfinanzierung (inkl. Buchgewinne aus Verkäufen) bei CHF 51 Mio., womit die sehr hohen Investitionen von CHF 78 Mio. zu zwei Dritteln eigenständig finanziert werden können.

Obwohl die Steuerkraft von Richterswil unter dem kantonalen Mittel liegt, strebt die Gemeinde an, auch steuerlich möglichst attraktiv zu bleiben. Der Steuerfuss soll sich am kantonalen Mittelwert orientieren, der aktuell bei rund 99% liegt.

Ri

Über das Budget 2025 wird an der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember befunden, 20.00 Uhr, ref. Kirche Richterswil.

## Im Dienste der Enten

### In Zusammenhang mit der Herbstausstellung sind im Garten hinter dem Ortsmuseum zwei Laufenten eingezogen.

Die beiden indischen Laufentenerpel genießen nicht nur bei Museumsbesuchern, sondern auch Zaungästen einige Aufmerksamkeit. Besonders dann, wenn sie erhobenen Hauptes leise schnatternd durch die Wiese laufen, wird wegen ihrem schlanken Körper, dem langen Hals und aufrechten Gang offensichtlich, wie die von den Stockenten abstammenden Laufenten die Bezeichnung Flaschenenten erhielten.

Mir war es vergönnt, während sechs Wochen zusammen mit Pia Widmer vom Ortsmuseum für die Tiere zu sorgen und sie zu beobachten, wobei Orazio Silvestrie die Tiere allmorgend-

### Gefiederpflege in der Morgensonne.



lich aus ihrer Schlafkoje entliess. So steuern sie am Morgen, wenn sie ihren abgeschlossenen Schlafplatz verlassen, zuerst das Becken mit frischem Wasser an, um zu trinken, ihr Gefieder zu waschen und zu baden. Dann stillen sie ihren Hunger am liebsten in der vom überlaufenden Wasser getränkten Wiese, verschlingen schmatzend die feuchten Blätter, Würmer und Gräser. Fressen sie anderweitig von der Wiese, kehren sie immer wieder zur Wasserstelle zurück, um alles hinunterzuspülen.

### Eigenschaften und Eigenheiten

Leibspeise der Laufenten sind Nacktschnecken. Da auf der Wiese hinter der Mauer eher wenig solche unterwegs waren, habe ich ab und zu auf dem Weg dorthin – mit Holzklammer und Dose bewehrt – im Friedhof Schnecken gesammelt, so zwei bis vier Stück. Leider wurde es irgendwann zu kalt, so dass sich keine dieser Weichtiere mehr blicken liess – oder zu gut unter den orangebraunen Laubhaufen versteckten. Aber die wenigen mitgebrachten wurden mit Hochgenuss im Nu verschluckt und runtergespült.

Laufenten gibt es in zahlreichen Färbungen, vom typischen Stockentengewand über weisse mit Tupfen, braune oder so dunkel wie beim Ortsmuseum, mit im Sonnenschein violett, blau und grün glitzerndem Gefieder.

Durchschnittlich legt eine Laufente bis zu 200 Eier im Jahr. Sie wird zwischen 12–15 Jahre alt, aber auch älter. Sie haben einen aufmerksamen, aufgeweckten Charakter. Die Tiere werden sogar für die Ausbildung von Hütehunden genutzt, weil sie häufig in zusammenbleibenden, kleinen Gruppen leben und sich mit wenigen Bewegungen in die gewünschte Richtung treiben lassen. Apropos: wenn sie am Abend in ihr mit frischem Stroh ausgelegtes Häuschen hätten sollen, haben sie sich anfangs schon ziemlich «bitten lassen» und noch eine Extrarunde um den Feigenbaum gedreht. Und die man zwangsläufig mitmachen musste. Doch eine Papiertüte in den Durchgang gestellt liess sie danach jedes Mal rasch ins Häuschen huschen.

Zurück vom Entendienst: Reni Bircher

Die Laufenten sind täglich noch bis zum Ende der Herbstausstellung (24. November) zu beobachten, allerdings nicht nach 17.00 Uhr.

# AUSSTELLUNG

Ortsmuseum Bären  
8805 Richterswil

30. November - 8. Dezember 2024

neue Bilder

## MARGRITH BÜHLER



### Öffnungszeiten

Montag - Freitag von 14.00 - 18.00 Uhr

Samstag und Sonntag von 11.00 - 17.00 Uhr



[www.margrithbuehler.ch](http://www.margrithbuehler.ch)

## 6 RICHTERSWIL

zweite Knall ertönt und sämtliche Lichter im Dorfkern erlöschen. Endlich konnte der Umzug beginnen, traditionell angeführt von den Kirchgängerinnen mit einer Einzelräbe. Danach folgten vom Weltgeschehen und Ereignissen des aktuellen Jahres beeinflusste Sujets, Fantasy- und Comic-Helden aus Büchern und Filmen, Themen und Gesichter aus der Sportwelt und selbstverständlich die Leitern, Laternen und Körbe der Jüngsten.

### Vormaliger Besucherrekord gebrochen

Auch wenn die Stimmung durchgehend friedlich war, stellte die Flut an Zuschauerinnen und Zuschauer sämtliche Beteiligten vor eine grosse Herausforderung. Der organisierende Verkehrsverein Richterswil-Samstagern hat hier eine Meisterleistung vollbracht.

Wegen dem Streckenunterbruch der SBB vor Thalwil verkehrten teilweise Extrazüge und Ersatzbusse und spülten ganze Zugladungen an Menschen aufs Perron. Die Bauarbeiten hatten zudem eine ungewohnte Anreise via Rapperswil und Pfäffikon zur Folge. Auch mit dem Auto war grosse Geduld angesagt, staute sich der Verkehr vor dem Umzug auf der Autobahn kilometerweise bis nach Wädenswil.

Wie Daniel Wohlwend, Ressortleiter Räbechilbi, sagt, war die Zahlungsmoral – also der Kauf eines obligatorischen Festabzeichens, um das Lichtspektakel finanziell tragen zu können – sehr hoch, so dass punktuell statt der üblichen 300-400 Abzeichenverkäufe deren 1200 getätigt wurden.

Im Vorfeld wurde so wenig Werbung wie möglich gemacht. «Wir haben Interviews und Liveschaltungen abgesagt, auch Schweiz Tourismus bot uns Werbung an, was wir abgelehnt haben», erläutert Wohlwend. Sicher waren sich alle Mitwirkenden bewusst, dass die Sendung «SRF bi de Lüt» noch mehr Leute anlocken würde, doch der medial breit getretene Streckenunterbruch der Bahnlinie hat nicht für «Abschreckung», sondern zusätzliche Aufmerksamkeit gesorgt.

### Grossartiger Einsatz

Der Umzug geriet zwischendurch ins Stocken, was zum Ersetzen erloschener Kerzen genutzt wurde. Besondere Vorfälle ereigneten sich keine, alles ging glatt über die Bühne.



Hase vom UHC Greenlight.



«Schellenursli» von der Pfadi.



Mit Betonung auf dem ersten Wort: «Dä z'Richti brännt» der 2. Sek Ruppeiner/Padlina/Santmann.

Beibehalten wurde das Abstellen einzelner Sujets im Dorf nach dem Umzug, was sehr geschätzt wird, darf man sich die in wochen- und monatelanger Arbeit vorbereitet und fertiggestellten Werke in Ruhe betrachten.

Die zuvor noch zappeligen Kinder waren ob der Aufregung und Anstrengung, zwischen diesen vielen Menschen konzentriert durch die Nacht zu wandern, danach ziem-

schmuck

SRF

schmuck  
...zum glück

dorfstrasse 32 richterswil



Wienachtsmärkt  
in Samstagern

**Freitag, 6.12.2024, 17.30 bis 22.00 Uhr**

18.00: Eröffnung vom Markt mit dem Pfarrer Ronald Herbig

19.00: Konzert Chräbsbachmusikante  
Geschichte i dä Märlistube

**Samstag, 7.12.2024, 15.00 bis 22.00 Uhr**

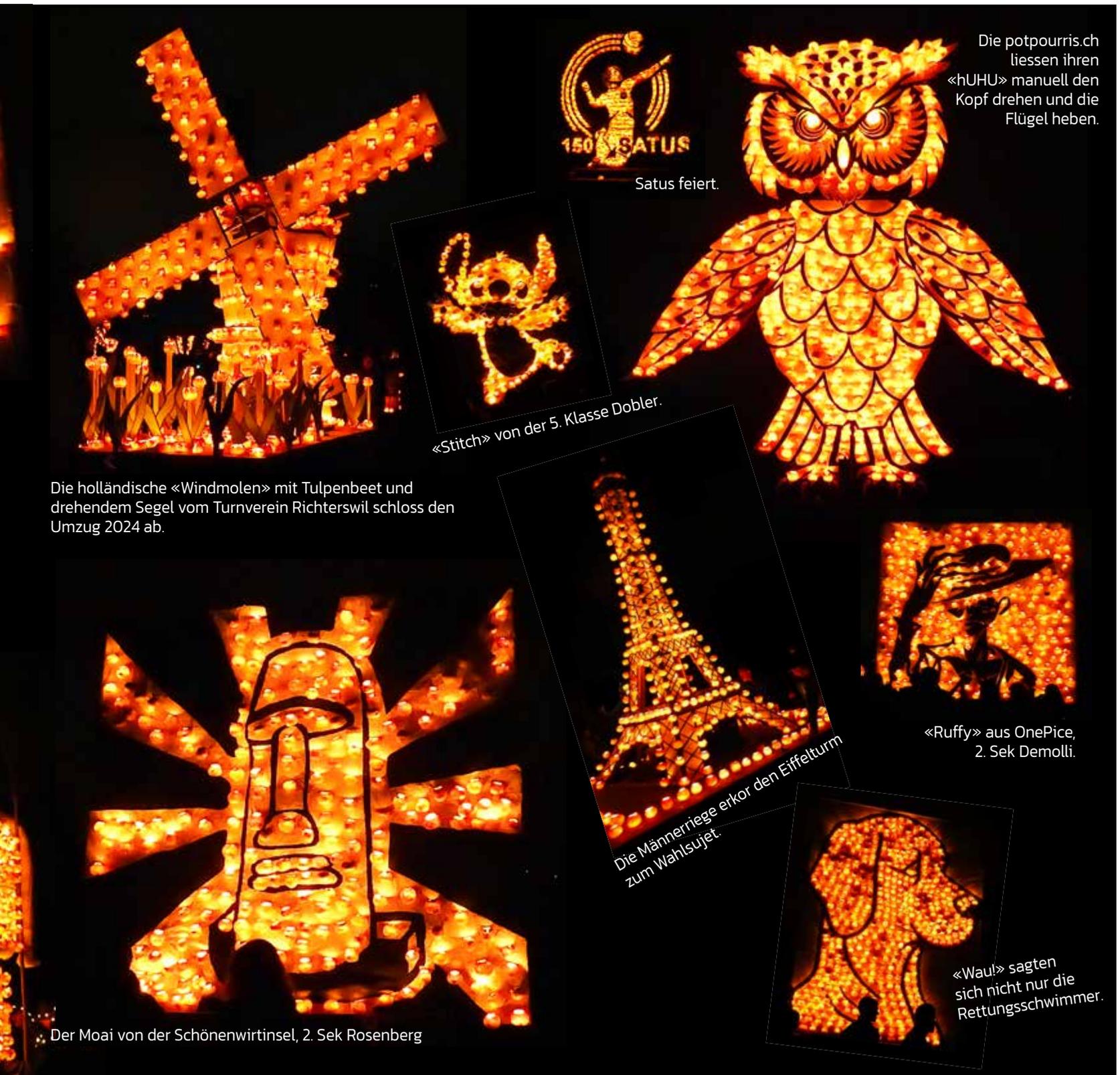
16.00: Dä Samichlaus chunt!

17.15: offenes Singe in de Mariechile  
Samschtage

Geschichte i dä Märlistube

**Sonntag, 8.12.2024, 12.00 bis 16.30 Uhr**

13.30/15.00: Konzert Männerchor Frohsinn  
Geschichte i dä Märlistube



Die holländische «Windmolen» mit Tulpenbeet und drehendem Segel vom Turnverein Richterswil schloss den Umzug 2024 ab.

Der Moai von der Schönenwirtinsel, 2. Sek Rosenberg

lich erschöpft. Andere, wie Vereinsmitglieder, agieren gefestigt in der Tradition ruhiger – vermutlich hilft auch das Bier oder der Glühwein dabei.

**Gedanken**

Als Richterswilerin, die seit Kinder- tagen mit der schönen Tradition der Räbechilbi verbunden ist, erlaube ich mir, mein Bedauern zu

äussern, dass das «Haben» der Besucherinnen und Besucher immer mehr in den Vordergrund rückt. Etwa durch die aufs Maximum erleuchteten Handybildschirme, die permanent hochgehalten werden und die Dahinterstehenden blenden und stören. Fotografierende, die womöglich noch den Blitz auf die Sujets und ihre Träger abfeuern, die vorbeiziehen. Auch lässt die fehlende Beurkundung von Wertschät-

zung und Gefallen an den Werken durch Klatschen immer mehr zu wünschen übrig. Zuhäuf versperren Kinderwagen die eh schon engen Platzverhältnisse, und Hunde, die sicher keine Freude an der Veranstaltung haben, müssen dem Geschehen beiwohnen. Dann gibt es solche, die mit Kind und Kegel an den letzten Sujets vorbeidrängen, um einen Zug zu erwischen oder illusorischerweise vor allen anderen

aus dem Parkfeld fahren zu können, anstatt sich für ein besonderes Ereignis die Zeit dafür zu nehmen. Ausserdem ist es schade, dass seit Jahrzehnten Ansässige den Anlass wegen der vielen Menschen nicht mehr besuchen wollen oder können, was sicher nicht an mangelndem Interesse liegt. ■

Räbechilbi 2025:  
Samstag, 8. November

Die Gemeinde sagt Danke

# Freiwilligen-Apéro

Freiwillige Helferinnen und Helfer sind aus unserem Alltag nicht wegzudenken. Sei es im sozialen, gesellschaftlichen oder im sportlichen Bereich.

Grund genug für den Gemeinderat, alle Personen, die sich in der Gemeinde freiwillig engagieren, zu einem Apéro einzuladen.

Gleichzeitig werden erfolgreiche Richterswiler Sportlerinnen und Sportler für ihre Erfolge in den letzten zwei Jahren geehrt.

**Donnerstag, 5. Dezember 2024, 19 Uhr**

Haageri-Saal, Stationsstrasse 17, 8833 Samstagern  
Türöffnung 18.30 Uhr

irs

richterswil

**Carrosserie Rusterholz AG**  
Untere Schwandenstr. 71 / 8805 Richterswil Tel. 044 / 787 69 19 www.carr-rusterholz.ch

Unfallreparaturen sämtlicher Fahrzeugmarken,  
Lastwagen und Reisebusse. Grossraumspritzkabine und  
Fahrzeugbeschriftungen.

Direkt zum  
**Carrossier**

carrosserie suisse



Wir bilden Lernende aus: Fahrzeugschlosser/in EFZ,  
Carrosseriespengler/in EFZ und Carrosserielackierer/in EFZ

**Der Renault 5 Electric ist da –  
erleben Sie ihn jetzt bei uns!**

Vereinbaren Sie Ihre Probefahrt und  
spüren Sie die Zukunft auf der Strasse.

**STREULI**  
www.auto-streuli.ch

Walter Streuli AG  
Schönenbergstrasse 139  
8820 Wädenswil



**Alles für  
perfekte  
Weihnachten**



**KÖHLER**  
koehler.ch

Papeterie / Büro / Bücher / Geschenke / Spielwaren

**Richterswil  
Wädenswil**



für Immobilien  
**:tuwag**

Bewirtschaftung, Verkauf, Erstvermietung,  
Bautreuhand, Schätzung, Beratung

Tuwag Immobilien AG | Wädenswil | Einsiedlerstr. 25 | 044 783 15 50 | www.tuwag.ch

SVIT  
ZÜRICH

# Bananen, Walfische, Klobürsten, Kinder – und ein begnadeter Geschichtenerzähler



Ingo Siegner verrät ein paar Tricks, die er bei seinen Illustrationen anwendet.

**Der Kinderbuchautor Ingo Siegner war am 4. November in der Gemeindebibliothek zu Gast. Vier Klassen kamen in den Genuss einer Lesung.**

Text/Interview & Bilder: Reni Bircher

Gemütlich sassen die Fünftklässler aus den Schulhäusern Töss und Feld in der Richterswiler Bibliothek und lauschten den Worten des aus Hannover stammenden Schriftstellers Ingo Siegner. Zu verdanken ist dieser Gastauftritt der Bibliothekarin Michaela Elsässer, welche sich schon seit zwei Jahren um einen Auftritt des 59-Jährigen bemüht. «Er ist ein so toller Autor, und mir ist wichtig, dass jedes Kind in der Gemeinde einmal unsere Bibliothek besucht», erklärte Elsässer ihr Anliegen.

Bekannt ist Siegner vor allem wegen seiner von ihm erfundenen Figur «Der kleine Drache Kokosnuss», die es auch als Serienheld auf den Bildschirm geschafft hat. Hauptsächlich veröffentlicht er Kinderliteratur, mit der Besonderheit, dass er seine Geschichten selbst illustriert. Dies demonstrierte er gleich vor Ort, indem er den Kindern davon erzählte, wie er überhaupt dazu gekommen ist, Kinderbücher zu verfassen, und vor Publikum zu Papier brachte, wie der Drache Kokosnuss aussah – beinahe hätte dieser Banane geheissen, was der Autor aber wieder verwarf.

Der Umgang mit seiner Zuhörerschaft fiel dem Schriftsteller leicht, er nahm beim Zeichnen deren Ideen auf, beantwortete Fragen, verriet, dass er schon an einer neuen Geschichte schreibt und dafür ungefähr sechs Wochen benötigt. Weitere sechs Wochen wird er für die Illustrationen des Bandes brauchen, damit es im Frühling 2025

den Weg in den Fachhandel und die Kinderhände findet.

Dass Ingo Siegner eine Kokosnuss-Geschichte erzählte, welche den Schülerinnen und Schülern schon bekannt war, störte diese nicht im Geringsten. Die Bilder auf der Leinwand und vor allem die Erzählfähigkeit mit der den Figuren angepasst verstellten Stimme des Schriftstellers machte die Lesestunde zu einem wunderbaren Ereignis – auch für die anwesenden Erwachsenen.

Zum Schluss wurden die Bücher, welche die Kinder mitgebracht hatten, selbstverständlich signiert und mit einer kleinen Zeichnung versehen.

Dem Richterswiler Anzeiger beantwortete der Autor einige Fragen:

**Herr Siegner, Sie nehmen den weiten Weg von Hannover nach Richterswil auf sich, um hier in der Gemeindebibliothek für Schulklassen eine Lesung abzuhalten ...**

Richterswil passte geografisch gut im Anschluss an eine Lesereise durch Graubünden. (Nach den Lesungen in Richterswil bestieg der Schriftsteller den nächsten Zug nach Hannover, Anm. der Red.)

**Ihre berufliche Laufbahn hat weder mit der Schriftstellerei noch mit Zeichnen oder Illustrieren angefangen. Muss man ein Idealist sein, um sich an eine solche Aufgabe heranzuwagen?**

Ich habe mich in den Arbeitsverhältnissen, die ich zuvor eingegangen war, zwar immer wohl

gefühlt, aber für mich waren es immer Durchgangsstationen, auch wenn ich nicht sagen konnte, wohin die Reise gehen sollte. Vielleicht gehört zur Schriftstellerei eine innere Unabhängigkeit, ein Sich-nicht-festlegen-Wollen.

Nachdem ich ein paar Semester lang Französische Literatur studiert hatte, wuchs mein Interesse daran, selbst zu schreiben. Dies verband sich allmählich mit meinen Erfahrungen mit Kindern: Schon als Jugendlicher habe ich Kindern gerne vorgelesen und selbst erfundene Geschichten erzählt, auch gezeichnet habe ich damals schon, und während meiner Zeit als Kinderbetreuer bei einem Reiseveranstalter haben sich das Geschichtenerzählen und das Zeichnen weiterentwickelt.

**Figuren und Geschichten erdenken und erfinden – für Sie ein Einfaches?**

Zu Beginn, als ich die ersten Geschichten für Kinder meiner Umgebung aufschrieb und illustrierte, fiel es mir nicht so leicht, aus sprudelnder Fantasie eine gute Geschichte zu machen. Heute, nach über zwanzig Jahren Schreiben und Illustrieren, geht es mir leichter von der Hand. Ideen und Fantasie sind unverändert da, aber auch mehr Erfahrung und das Wissen, worauf es (mir) ankommt: ein stimmiger, spannender Plot und eine ordentliche Portion Humor. Mittlerweile kenne ich auch meine Stärken besser (Dialoge), und meine Schwächen (Landschaften und Räume beschreiben).

Immer wichtiger ist mir übrigens die Recherche, wenn es um historische Themen geht, wie zum Beispiel bei «Der kleine Drache Kokosnuss bei den Römern». Da schaue ich schon, dass die Schilderungen korrekt sind und lasse die Texte von Wissenschaftlern geglesen.

**Was ist Ihnen bei deren Entwicklung besonders wichtig? Was für Charaktere und Aussagen haben für Sie eine so grosse Bedeutung, dass Sie Einzug halten in «Ihre» Welten?**

Die Figuren und Geschichten entstehen bei mir zunächst einmal aus dem Bauch heraus. Eine Figur oder ein Thema sprechen mich (und im besten Fall auch die Kinder) emotional an. Die Arbeit an der Geschichte orientiert sich, wie oben beschrieben, dann an Logik, Spannung und Humor. Die darin agierenden Figuren fügen sich in diesen Prozess ein, entwickeln auch mal ein «Eigenleben», aber dies entsteht nicht durch theoretische Überlegungen, sondern auf einer emotionalen Ebene. Zum Beispiel wenn der kleine Fressdrache ruft: «Hau ihm eins auf die Rübe!», dann ist mir dieser Ausruf zunächst spontan aus der Feder geflossen, weil ich ihn witzig fand. Zugleich ist der Ausruf ein Baustein unter mehreren, die allmählich den Charakter des «Kumpeltypen» Oskar formen.

Kurz gesagt: Meine Geschichten sollen gar keine Botschaften vermitteln. Es sind Abenteuergeschichten, die Kindern Freude bereiten können



Bibliotheksleiterin Susanna Ricklin, Bibliothekarin Michaela Elsässer und Ingo Siegner samt «Zeichnungsdemonstration» am Lesemorgen.

(Freude am Lesen!). Dass dabei auch Werte und Wissen vermittelt werden, ist doch eine schöne Sache.

**Welche Rolle, glauben Sie, sollten (Kinder-) Bücher im Leben eines Menschen spielen?**

In einer Gesellschaft, in der Schriftsprache in praktisch allen Lebensbereichen eine wichtige Rolle spielt, sollten Kinder möglichst früh an Bücher herangeführt werden, zunächst über das Vorlesen und später mit dem Selbstlesen.

Es ist unstrittig, dass das Lesen eine unserer wichtigsten Kulturtechniken ist, ohne die ein Zurechtkommen hier kaum noch möglich ist. Für praktisch alle Berufe musst Du heute lesen und schreiben können. Beim Vorlesen entstehen wichtige neuronale Strukturen im Gehirn des Kindes, es entwickeln sich Vorstellungsver-

mögen, Empathie und Fantasie. Die oder der Erwachsene kann während des Vorlesens die Stimmlage der emotionalen Situation des Kindes anpassen – hat das Kind z.B. Angst vor der Hexe, so muss die Hexe ja nicht so bedrohlich klingen. Und das Kind kann Rückfragen stellen, es kann zurückgeblättert werden. Diese für das Kind unerhört bereichernde Situation kann durch digitale Medien überhaupt nicht hergestellt werden.

Ähnlich verhält es sich beim Selberlesen: Jedes buchlesende Kind macht sich (abgesehen von den Illustrationen, die dem jungen Kind allerdings den Einstieg in das Lesen erleichtern) ein eigenes Bild von der Geschichte, die in dem Buch beschrieben ist: die Stimmen, die Geräusche, die Bewegungen. Das Kind macht sich eine ihm adäquate Vorstellung. Dies ist bei dem Konsum von digitalen Medien nicht möglich, denn hier herrscht die Vorstellungswelt der Produzenten. Deshalb sind Leserinnen und Leser von Buchverfilmungen oft enttäuscht, denn es dürfte ein grosser Zufall sein, wenn die Filmschaffenden genau die Vorstellungswelt der Lesenden auf die Leinwand gebracht haben.

**Ist das Schreiben von (Kinder-)Büchern ein Beruf oder eine Berufung?**

«Berufen» fühle ich mich nicht. Für mich ist das Schreiben und Illustrieren von Kinderbüchern aber ein Beruf, der gut zu mir passt. Ich habe für diese Erkenntnis zwar zwei Jahrzehnte gebraucht, aber vielleicht war diese Zeit auch nötig. Den Schulkindern sage ich immer, sie können und sollen sich die Zeit nehmen herauszufinden, welche Arbeit ihnen liegt. Sie sollten ihre Arbeit mögen, sich aber auch dafür eignen. (Falls Du Dein Hobby zum Beruf machen kannst, tu es!)

**Sie illustrieren Ihre Kinderbücher noch immer selbst. Weshalb?**

Am Anfang wollte ich meine Geschichten gar nicht selbst illustrieren, doch der Verleger bat mich darum. Die Skizzen, die ich meinen Geschichten beigelegt hatte, gefielen ihm offenbar. Ich fürchtete, dieser Aufgabe nicht gewachsen zu sein, und strengte mich sehr an, einigermaßen akzeptable Illustrationen zustande zu bringen ...

Na ja, es reichte offenbar aus, ich lernte mit jedem Buch dazu und lerne heute noch.

Das Texten liegt mir mehr, während das Illustrieren für mich lange eher die Pflicht war, mehr Handwerk als Kunst. Im Laufe der Zeit aber habe ich die Möglichkeiten des Illustrierens mehr und mehr schätzen gelernt. So illustriere ich nach wie vor fast alle meine Bücher selbst. Daneben gibt es mittlerweile Bilderbücher, Sachbücher und andere Ausgaben, die von einem weiteren Illustrator bebildert werden.

**Sie investieren viel Zeit in Lesungen vor Publikum; was versprechen Sie sich von diesem Einsatz?**

Zu Beginn waren für mich die Lesungen wichtig, um finanziell über die Runden zu kommen, denn ich hatte mich recht schnell selbstständig gemacht, und die Lesungen werden ja honoriert. Als irgendwann die Auflagenhöhen für den Lebensunterhalt ausreichten, waren die Lesereisen schon ein fester und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil meiner Arbeit.

Heute muss ich sagen: ein Glück! Denn ich lerne auf den Lesereisen nicht nur viele Menschen und Orte kennen, sondern habe auch eine Menge Spass mit den Kindern (und die Kinder mit mir). Zudem bringe ich Kindern das Lesen näher und kann ihnen vielleicht hier und da Wissenswertes mit auf den Weg geben.

**Welche «Genugtuung» gibt Ihnen der Kontakt mit Ihrer Leserschaft?**

Es ist toll, wenn die Kinder von einer Geschichte gefesselt sind, mitgehen und sich kringelig lachen. Das ist schon eine Freude.

**Gab es einen besonderen Moment im Laufe Ihrer Karriere als Autor?**

Einmal wollte ein Junge nach einer Lesung gerne ein Buch für sich haben. Seine Lehrerin beschloss, das Buch für ihn zu kaufen, denn zuhause, sagte sie, würde er sicher keines bekommen.

**Vielen Dank für den Einblick in Ihr Schaffen. ■**

www.bibliothek-richterswil.ch  
www.ingosiegner.de

**KERN | STUDER**  
TRENNWÄNDE + TORE

Kern Studer AG – Samstagern  
Weberrütistrasse 9 | 8833 Samstagern  
Telefon 044 783 22 44 | info@kern-studer.ch

➤ Mit grosser Ausstellung!

**HÖRMANN**  
KOMPETENZCENTER · 24h PIKETT

Kern Studer AG – Schänis  
Barrengut | 8718 Schänis  
Telefon 055 615 28 24

**Ihr Ansprechpartner für alle Türen und Tore.**  
[www.kern-studer.ch](http://www.kern-studer.ch)

**Zu vermieten in Richterswil**  
per sofort in einer  
Massagepraxis

**Behandlungs-/Beratungsraum**  
à 12 m<sup>2</sup>  
Geeignet z. B. für  
Kinesiologie, Reiki, Lebens-  
beratung, Shiatsu-Massage, o.ä.

Mitbenützung des Wartebereiches, Küche und WC

**Mietzins: 800.– / Monat inkl. NK**  
**Auskunft: Telefon 043 844 60 23**

**Korrigenda**

In der Oktober-Ausgabe des Richterswiler Anzeigers hat sich im Lead beim Artikel «Land unter im Rosengarten» auf Seite 3 ein Fehler eingeschlichen: Natürlich befindet sich die Villa im Park an der Dorfstrasse 75. rb

Ein Glückwunsch- oder Dankes-  
inserat im nächsten  
Richterswiler Anzeiger?  
Inserateannahmeschluss am 9.12.2024  
für Erscheinungsdatum 19.12.2024!



Gabi Schenkel.

## Solo über den Atlantik

**Unter diesem Titel führte der Seeclub Richterswil einen Benefizanlass zugunsten des neuen Ruderzentrums durch. Den Gästen wurde ein faszinierender Einblick in ein grosses Abenteuer sowie gute Unterhaltung geboten.**

Wie kommt jemand auf die verrückte Idee, den Atlantik im Ruderboot zu überqueren? Wie bereitet man sich auf ein solches Abenteuer vor? Wie übersteht man diesen 3000 Meilen (5400 km) langen Trip? Welches sind die grössten Herausforderungen?

Diese Fragen beantwortete Gabi Schenkel in einem packenden Referat. Sie ist 2020 als erste Schweizerin allein über den Atlantik gerudert. Das Rudern hatte sie kurz zuvor in einem Anfängerkurs des Seeclub Richterswil gelernt. Aussergewöhnlich offen erzählte sie auch von ihren emotionalen Wechselbädern und sorgte damit im Publikum für einige feuchte Augen.

Die «Greenhorn Rabbits» aus Richterswil unterhielten die Gäste mit ihren fetzigen Klängen. Für das

Gastroteam.



Greenhorn Rabbits.

leibliche Wohl war das Restaurant Burgmoos zuständig und machte damit beste Werbung in eigener Sache. Das Tüpfelchen auf's i setzte das Gastroteam des Seeclubs mit köstlichen Apéro-Häppchen und feinen Dessertkreationen.

Zweck des Anlasses war es, den Gästen einen unterhaltsamen Abend zu bieten und mit dem im Eintrittspreis enthaltenen Gönnerbeitrag die Finanzierung des neuen Ruderzentrums voranzutreiben.

Die Baueingabe für das neue Ruderzentrum ist im Sommer erfolgt, und die grosse Herausforderung ist nach wie vor, die Finanzierung sicherzustellen. Der SCR befindet sich auf gutem Weg, ist jedoch weiterhin auf grosszügige Gönnerbeiträge angewiesen.

Alle Infos zum Projekt sind hier zu finden:  
[www.ruderzentrum-richterswil.ch](http://www.ruderzentrum-richterswil.ch)

## Sanierung am Bahnhof Burghalden beendet

**Im Februar 2024 starteten die umfangreichen Um- und Ausbauten des SOB-Bahnhofs Burghalden. Nun kann dieser barrierefrei genutzt werden.**

Text & Bilder: Reni Bircher

Das gesamte Bahnhofsgelände wurde behindertengerecht erschlossen und sicherheitstechnisch aufgerüstet. Eine neue und moderne Beleuchtung in der Personenunterführung, ergonomische Handläufe, verbesserte taktiv-visuelle Markierungen für Sehbehinderte, ein BehiG-konformer Ausbau des Zuganges zum Perron Gleis 2 und Rampen, welche weniger steil abfallen, erhöhen den einfacheren und komfortableren Zugang für alle.

Auffallend ist vor allem der neu eingebaute Lift, der von Perron Gleis 1 aus in die Unterführung und dem Perron Gleis 2 führt. Der Lift kann beidseitig genutzt werden, so dass auch Menschen mit Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen den Lift bequem vorwärts verlassen können. Einigen Nutzerinnen und Nutzern dürfte allerdings die Rampe auf Perron 1 (Richtung Samstagern) fehlen, welche parallel zum Gleis geführt fast mittig der Burghaldenstrasse ihren Ausgang fand.

### Eigene Stromproduktion

Nebst den normkonformen Verbesserungsmassnahmen mussten technische Anpassungen gemacht und das Technikgebäude verlängert werden, denn in diesem wurden zu-



Durchladerlift am Perron 1.

sätzliche Elemente integriert, mit denen die Ausfallsicherheit der Anlage den heutigen Anforderungen angepasst sind. Zusätzlich wurde das Dach erneuert und mit einer Photovoltaik-Anlage ausgerüstet. Der dort erzeugte Strom dient der Abdeckung des SOB-Eigenbedarfs. Die Bauarbeiten schliessen bis Ende November ab. Die Kosten in Höhe von rund 3,7 Millionen Franken konnten nach heutigen Stand eingehalten werden, wie die Schweizer Südostbahn bestätigte. ■

Das erweiterte Technikgebäude mit Photovoltaikanlage.



## Neue Einkaufsmöglichkeit in Samstagern

**Mit einigen Attraktionen und Schweizer Prominenz hat Lidl Schweiz am 24. Oktober an der Hügsamstrasse 11 seine 31. Filiale im Kanton Zürich feierlich eröffnet.**

Text & Bild: Reni Bircher

Ganz dem Farbkonzept des Discounters entsprechend winken über dem Gebäude schwebend von weitem Ballons in Gelb und Blau den Besucherinnen und Besuchern zu, schmücken als Torbogen den Eingang und werden den Kindern mit nach Hause gegeben. Zusätzlich als Eröffnungsangebot für die kleinen Gäste gibt es Zuckerwatte und Kinderschminken.

Vor dem Laden duftet es nach Raclette, welches vom Turnverein Samstagern mit Unterstützung von TV-Koch Fabian Zbinden («KochBar», «SRF bi de Lüt - live») frisch zubereitet wird. Er freut sich, als Koch die guten Produkte des Ladens zu unterstützen. Den Blick über den Tellerrand findet er wichtig und gibt gerne Tipps und Rezepte zum Besten.

Im Ladeninnern befindet sich als Erstes die Gemüse- und Früchteabteilung, die wie ein Markt anmutet, was durch die Holzoptik unterstrichen wird. «Das Gemütliche, Heimelige findet bei den Konsumentinnen und Konsumenten grossen Anklang», weiss Mediensprecherin Nicole Graf. Die Hälfte des Gesamtumsatzes macht Lidl Schweiz mit Schweizer Produkten, bei den Frischprodukten stammen zwei Drittel aus der Schweiz, und die Mediensprecherin betont die Wichtigkeit der Schweizer Produzenten für die Ladenkette. Mit einem grossen Schweizerkreuz gekennzeichnet sind diese Produkte sofort erkennbar. Mit einem Griff in den Marktkorb zeigt sich Nicole Graf begeistert über die Cherrytomaten, welche aus dem Nachbardorf stammen, in dem sie aufgewachsen ist. Kleine, persönliche Freuden.

Auffallend im Frischproduktebereich sind die Platzverhältnisse vor den Regalen, die es ermöglichen, ungehindert mit den Einkaufs- und Kinderwagen aneinander vorbeizukommen.

### Verantwortung übernehmen

In der Backwaren-Ecke werden die jeden Morgen von Schweizer Bäckereien tiefgekühlt angelieferten Waren aufgebacken. Das Angebot wird nicht nur frisch, sondern auch eher knapp bemessen angeboten und tagsüber nach Bedarf aufgefüllt. «Als Lebensmittelhändler liegt es in unserer Verantwortung, dem Foodwaste entgegenzuwirken und nur so viel zu produzieren, wie auch verkauft werden kann», erklärt Graf das Verkaufskonzept von Lidl. Die entsprechenden Mengen ergeben sich aus Erfahrungswerten sowie einer Testlaufzeit, in der festgestellt werden muss, wann in welchem Umfang eine Filiale von Kundschaft frequentiert und was eingekauft wird. Was trotzdem im Frischgebäckbereich übrigbleibt bis Ladenschluss, wird in «Retter-Säckli» verpackt und günstig am Folgetag angeboten.

Als erster Detailhändler kennzeichnet Lidl Schweiz seine Fleischprodukte mit dem Tier-

wohrlating: eine direkt auf der Verpackung angebrachte Bewertung, ähnlich einem Nutri-Score. Diese Tierwohlbewertung (A = besonders tierfreundlich, D = niedrige Haltungsbedingungen) der Produkte erfolgt unabhängig durch das Kompetenzzentrum Nutztiere des Schweizer Tierschutz STS. Weder Detailhandel noch Pro-



Gut gelaunte Markenbotschafter an der Eröffnungsfeier: Christian Stucki, Anita Buri und Fabian Zbinden (v.l.) in Samstagern.

duzenten haben Einfluss auf die Tierwohlbewertung einzelner Produkte. «Transparenz dem Konsumenten gegenüber ist uns wichtig», erklärt Graf. Natürlich gebe es immer Verbesserungsbedarf, aber: «Ein Fleischstück mit Klassifizierung D findet immer weniger den Weg in unsere Regale, und das Tierwohrlating spielt eine Rolle bei der Weiterentwicklung unseres Sortiments.»

### Neues Ladenkonzept

Die Filiale Samstagern bietet über 2000 Produkte des täglichen Bedarfs an und beschäftigt momentan 18 Mitarbeitende. Der Laden wurde im neuen, modernen Konzept gebaut. Die vormaligen üblichen Kühltruhen zum «wühlen» sind übersichtlichen Kühlregalen gewichen, welche mit natürlichen Kältemitteln betrieben werden. Generell ist die Optik leichter, übersichtlicher. Im Gebäude selbst wurde die neueste Technik verbaut. Um den Stromverbrauch zu reduzieren, wird die Filiale mit modernsten LED-Lampen beleuchtet. Das Herzstück ist eine moderne und effiziente Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage. Seit vier Jahren werden die schweizweit 184 Filialen nach und nach dem neuen Standard entsprechend um- und ausgebaut.

Am Eröffnungstag obliegt die Betreuung der Degustationsstände im Laden ebenfalls den Leuten vom TVS. «Die Einbindung und Zusammenarbeit mit einem örtlichen Verein ist uns wichtig», erklärt Mediensprecherin Nicole Graf. So darf dieser auch die Einnahmen vom Raclette-Verkaufsstand in die eigene Vereinskasse stecken. Eine Besonderheit bilden die Themenwochen mit Produkten direkt aus dem dann präsentierten Land. Als international agierendes Unternehmen, welches in 31 Ländern vertreten ist, ermöglicht dies eine spannende und abwechslungsreiche Produktpalette der entsprechenden Länder. Diese wiederum wird in den Genuss von typisch schweizerischen Produkten kommen.

### Schweizer Prominenz vor Ort

Überall im Laden erhascht man einen Blick auf Schwingerkönig 2019 Christian Stucki – bei seiner Körpergrösse nicht unbedingt schwierig –, der nun schon seit 14 Jahren als Lidl Markenbotschafter und seit zwei Jahren als «Springerkönig» mit Lidl unterwegs ist. Damals vor allem engagiert für mehr Swissness, steht der Berner für die solide und bodenständige Philosophie, der sich Lidl Schweiz verschrieben hat. Der bekannte Markenbotschafter bezeichnet sich als alter Hase in diesem Geschäft und bekennt, wieviel Spass es ihm mache, an solchen Neueröffnungen anwesend zu sein, weil es ihn an Orte verschlage, die er zuvor noch nie besucht hat. «Wenn ich den Menschen dann noch eine Freude machen kann mit einem kurzen Gespräch, oder indem ich ihnen das Enkelkind in den Wagen lupfe, ist das eine coole Sache», freut sich Stucki.

In der Kosmetik- und Pflegeabteilung bewirbt eine ehemalige Miss Schweiz das Lidl-Produkt Cien: Anita Buri ist seit 10 Jahren Markenbotschafterin für Lidl Schweiz. In Produktetests erzielt die Eigenmarke wiederholt Bestnoten, welche Anita als Model, Moderatorin und Podcasterin selbst gerne anwendet. «Ich berate die Kundinnen und Kunden sehr gerne, und auch Männer nutzen die Produkte immer mehr», nickt Buri wissend. Dieser Aussage stimmt Fabian Zbinden zu, während der Ex-Schwinger augenzwinkernd findet, er sei eben eher vom alten Schlag.

Den gut gelaunten Besucherinnen und Besuchern und den vollen Einkaufswagen nach scheint der expandierende Nahversorger einen guten Start zu haben. Mediensprecherin Nicole Graf bestätigt: «Unser Team hat in den letzten Wochen viel geleistet, und wir dürfen mit dem Eröffnungstag vollauf zufrieden sein.»

Lidl Samstagern  
Hügsamstrasse 11, Samstagern  
Nahe Bushaltestelle Sagenbach/Im Walder  
Parkplätze vorhanden  
Mo–Sa, 07.30–20.00 Uhr

www.lidl.ch  
www.rating.tierschutz.com

## Maggie's Näh-Center eröffnet neuen Laden

**Nachfolge vom BerninaCenter Horgen und Wädenswil nun in Samstagern.**

Margrit und Klaus Weber sind wieder aktiv. Vor fast 20 Jahren kauften sie das Nähcenter in Horgen und erweiterten das Geschäft mit einer Filiale in Wädenswil. Das Geschäft wurde mit einer Reparaturwerkstatt für Nähmaschinen erweitert. Altershalber wollte das Ehepaar das gute Geschäft weitergeben, was leider misslungen ist. Danach betrieben Webers bis 2022 erfolgreich Maggie's Fashion & Men's Corner an der Dorfstrasse in Richterswil mit einem breiten Sortiment an Kleidung, Feinwäsche und Accessoires.

Auf vielfachen Wunsch ihrer treuen Kundschaft haben sich Webers entschlossen, den Bereich Nähen wieder zu aktivieren. Den Neustart begründen sie in dem für sie wichtigen Gedanken der Nachhaltigkeit und der bedauerlichen Tatsache, dass es immer weniger Läden gibt,



welche entsprechende Artikel im stationären Handel anbieten. Zum einen ist das selbst Flickern von Klei-

dern im Trend, zum ändern können Kleidungsstücke der Kundinnen und Kunden im Geschäft an der Stationsstrasse in Samstagern in die fachkundigen Hände von Margrit Weber geben, um die Stücke zu flicken oder abzuändern.

### Reparaturservice, Nähartikel und Kleidung

Nach wie vor ist ein Sortiment an Nähmaschinen käuflich zu erwerben, und Klaus Weber bietet einen umfassenden Service in seiner Nähmaschinen-Reparaturwerkstatt (alte Bernina, Veritas und MioStar). Da dem Ehepaar das grosse Sortiment an Nähartikeln noch immer erhalten ist und nach einer gründlichen Auffrischung wieder auf den aktuellen Stand gebracht wurde, können sie mit ihrem Laden wieder durchstarten. Vom Faden (Gütermann) bis Reissverschlüssen (riri), Elastik- und Gummibändern, Bordüren, Bänder, Scheren und

Nadeln findet sich alles, was das Schneiderherz begehrt.

Ergänzend hat ein ausgewähltes Sortiment an Jeans, Pullover, Jacken, Mütze, Handschuhe, Schals und Taschen wieder Einzug in Maggie's Näh-Center gefunden, so wie vormals im Geschäft in Richterswil. Mit einer Kundenkarte sichert sich die Kundschaft auch einen Rabatt. Ebenso erhalten Schulen und Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Nähkursen Vergünstigungen. rb/e

Maggie's Näh-Center by  
Weber Electronics & Co AG  
Stationsstrasse 57, Samstagern  
Tel. 044 780 81 04

Öffnungszeiten: Dienstag–Freitag,  
14.00–17.45 Uhr oder die ganze  
Woche nach Vereinbarung unter  
Tel. 044 725 55 03.

Weitere Infos unter [www.webersrepairshop.ch](http://www.webersrepairshop.ch) und auf Facebook von Maggie's Näh-Center

## Der Weihnachtsmann und das Christkind waren zu Besuch bei Köhler Papeterie

**Das Gemütliche, Vertraute, das Gefühl, dass ein jeder im Laden etwas «chrüm-schele» kann, das ist immer noch sehr gefragt. Die Richterswiler Kundschaft hängt sehr am Köhler-Geschäft und findet immer wieder neue Ideen rund ums Papier, Schreiben, Spielen, Lesen und Schenken. Diese Verbundenheit kann man kaum mit anderen Dörfern vergleichen.**

Das im Februar umgebaute Geschäft hat sich erneut bestens in das Dorfleben von Richterswil integriert und ist ein beliebter Treffpunkt für klein bis gross. Das engagierte Team um Martina Loepfe und Claudia Tanner versteht es immer wieder, die Kunden mit Neuheiten, praktischen Ideen und passenden Artikeln für jeden und jedes Budget zu inspirieren.

### Bücher und Spielen – immer topaktuell

Beliebte Geschenke für die kommenden Festtage sind Bücher zu unterschiedlichen Themen, Romane, Ratgeber, Kochbücher oder auch Lese-stoff für Einsteiger jeden Alters, wie Kinder, Ju-

gendbücher und vieles mehr. Ein Klassiker unter dem Weihnachtsbaum sind Spielwaren bekannter Marken wie Lego, Playmobil, Ravensburger und vielen anderen Namen. Das Angebot wurde mit der Neugestaltung des Ladens dieses Frühjahr ausgebaut und überzeugt mit grösserer Auswahl und Sortimentstiefe.

### Deko und Verpackungen verschönern das Fest

An Weihnachten glänzen Wohnungen, Häuser in festlichem Glanz und warmem Licht. Passend zu der feierlichen Stimmung wurde für die Festtage das Sortiment erweitert und aktualisiert. Sie finden schöne Weihnachtsartikel für Ihre Tische, Fenster oder auch als Geschenke, wie auch stilvolle Verpackungen. Da finden sich glänzende Papiere, Geschenkschachteln – mit immer passenden Bändern. So macht schenken noch mehr Freude!

Ebenso ist das Angebot von farbigen Papieren zum Schreiben von Briefen oder Gestalten von Karten, Malen/Zeichnen für die Weihnachtszeit erweitert worden, Kreative Menschen, die



gerne selbst basteln, werden im Untergeschoss sicher fündig. Nicht zu vergessen sind auch edle Füllhalter, Rollerballs oder Kugelschreiber als Geschenk. Diese erfreuen seit Jahrzehnten die Beschenkten und vermitteln beim Schreiben Individualität.

Besuchen Sie jetzt die Köhler-Geschenkparadiese – denn das Gute liegt so nahe und nicht im Internet. Erleben Sie die Sortimente mit Ihren Augen, Nase und Händen. Die bewährten Verkaufsteams stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Somit helfen Ihnen die Mitarbeitenden zu problemlosen Weihnachten und reduzieren die Paketflut. e

Köhler Papeterie  
Dorfstrasse 37, 8805 Richterswil  
Tel. 044 784 01 77, [richterswil@koehler.ch](mailto:richterswil@koehler.ch)





## Wir sind für Euch da – Wir sind Euer Nähcenter in der Region

**Unser kleines, aber feines und einzigartiges Nähcenter in Richterswil hat auch für Dich etwas im Angebot. Von Ideen über Stoffe bis hin zu Zubehör, findest Du sicher etwas Passendes. Wenn nicht, stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Seite.**



Braucht die Nähmaschine (Markenneutral) eine Pflege, resp. Reparatur, auch dafür können wir die passende Lösung anbieten.

Liebäugelst Du mit einer neuen Bernina oder Bernette-Nähmaschine, Overlock-, Cover- oder Combi-Maschine, findest Du das passende Modell bei uns. Es stehen je 1 Modell der neusten Serien zum Kennenlernen und Testen zur Verfügung.

Möchtest Du einen Gutschein oder Nähkurs verschenken? Kein Problem, vorbeikommen - und wir besprechen den Umfang und Details des Gutscheins.

Willst Du Deine Fähigkeiten oder Deine Kreativität ausleben? Dann wäre ein Näh- oder Plotter-Kurs doch gerade das Richtige. Unsere Kurse auch für Teenies ab der 4. Klasse finden in einer kleinen Gruppe statt.

Interessiert? Schau einfach unverbindlich bei uns vorbei und schnupper oder entdecke, was für Dich am Besten passt.



Wir freuen uns darauf, Dich mit unserem Wissen zu unterstützen und dir wertvolle Ratschläge und Lösungen anzubieten!



Euer MONRO-ART Team  
Im Grüt 12  
8805 Richterswil  
www.monro-art.ch  
info@monro-art.ch  
044 785 09 08  
079 328 91 62

## Kirchenkonzert im Zeichen des Nordens



**Der Musikverein Richterswil-Samstagern probt wieder fleissig, um am 8. Dezember anlässlich des Kirchenkonzertes ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können.**

Unter dem Motto «Reise zu den Nordlichtern» entführt der MRS die Zuhörerinnen und Zuhörer musikalisch von den Alpen bis zu den faszinierenden Nordlichtern im hohen Norden. Die Reise startet mit einer Fanfare und geht weiter

mit den sanften Tönen des Engadiner Herbst. Ein Absteher führt nach Amsterdam und schickt den Besuchern des Konzerts eine Postkarte, um danach weiter ins Land der Mitternachtssonne zu ziehen. Die Eigenkomposition unseres Klari-

netten Lukas Grossmann wird dabei ein besonderer Genuss werden. In Stockholm wohnt die Zuhörerschaft einem Wasserfestival bei, um sich anschliessend von Gabrielas Gesang verzaubern zu lassen. In Norwegen angekommen, taucht man ein in die beeindruckende Natur mit ihren Fjorden, Hochebenen und Seen und tanzt mit den jungen Männern im Setesdal den traditionellen Volkstanz «Halling».

Gegen den Schluss des Konzerts führt die Reise zum unglaublich schönen Naturspektakel der Polarlichter, und mit einem wahren Ohrwurm marschiert der MRS musikalisch mit den Trollen wieder nach Hause.

Als neue «Kapitänin» leitet Dirigentin Alexandra Schalch-Oberholzer durch diese musikalische Reise und wird die Musikerinnen und Musiker sicher ans Ziel bringen. Severin Bachmann wird einmal mehr als kompetenter Reisebegleiter mit interessanten und spannenden Details zu den Stationen unterhalten. Der MRS freut sich auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer!

Reise zu den Nordlichtern  
Kirchenkonzert in der ref. Kirche  
Richterswil  
8. Dezember, 16.00 Uhr

## Flick it – don't kick it

Anlässlich der von Fashion Revolution Schweiz initiierten Colourful Friday Week laden wir herzlich zu einem Flick-Happening im auras ein. Mit Nadel, Faden, Bügelbildern und vielem mehr setzen wir ein Zeichen für einen schonenden Umgang mit unseren Ressourcen und flicken gegen die verschwenderische Schnäppchenjägerei am Black Friday an. Bereits im April konnten wir so vielen Kleidungsstücken ein neues, zum Teil sogar verschönertes Leben schenken. Wir sind der Überzeugung, dass sich flicken auf jeden Fall lohnt und nehmen uns am 30. November bewusst Zeit gemeinsam zu flicken. Also pack Deine verlöchernten Leggings und Dein kaputtes Oberteil ein, vielleicht können wir sogar Dein verflecktes Shirt verschönern. Nadel, Faden, Textilfarbe und Bügelfolie stehen bereit. Das Flick-Happening wird von der wunderbaren Schneiderin Hetty Rapeaud fachkundig begleitet. Lasst uns stolz geflickte Sachen tragen, denn wiederverwenden ist so viel schöner als verschwenden und den Dingen Sorge zu tragen voll im Trend, finden wir.

Samstag, 30. November 2024,  
14.00–17.00 Uhr  
auras fair & style, Dorfstrasse 25,  
Richterswil

## Ausstellung von Margrith Bühler

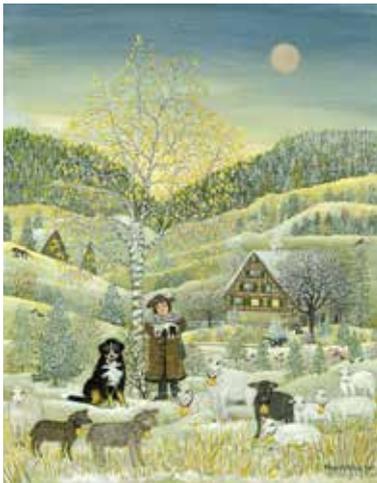
**Bereits zum 6. Mal ist die Künstlerin Margrith Bühler im historischen Haus zum Bären in Richterswil zu Gast.**

Passend zur Vorweihnachtszeit kann sich der Besucher an den stimmungsvollen, winterlichen Landschaftsbildern erfreuen. Die farbenfrohen Sommerbilder mit Szenen

rund um den Zürichsee vermitteln Lebensfreude, Witz und ein bisschen «heile Welt». Die kunstvollen Werke sind ein Ineinanderfügen von Kreativität, folkloristischer Romantik und viel Fantasie.

Ein Bildband mit über 100 Werken und das beliebte Kinderbuch «Pfiff und Gina» (eine Geschichte über die Räbenchilbi) sind an der Ausstellung zu erwerben.

Ausstellung: 30. November bis  
8. Dezember in den weihnachtlich  
dekorierten Räumen des Bären,  
Dorfbachstrasse 12, Richterswil  
Öffnungszeiten:  
Montag–Freitag  
von 14.00–18.00 Uhr,  
Samstag und Sonntag  
von 11.00–17.00 Uhr  
[www.margrithbuehler.ch](http://www.margrithbuehler.ch)



## Samstagerer Adventszauber

**In Samstagern findet vom 6. bis 9. Dezember der 11. Adventszauber statt.**

Zum elften Mal findet der kleine, aber feine Weihnachtsmarkt «Adventszauber» vor dem Haaggerisaal in Samstagern statt. Das OK besteht aus folgenden Bergvereinen: KiKoSa (Chilbi Komitee Samstagern), Männerchor Frohsinn, Forum Samstagern, Bergföhn Clique. Frauen vom Frauenturnverein Samstagern sorgen für das Rahmenprogramm, die festliche Dekoration und den besten Glühwein.

In den weihnachtlichen Markthäuschen werden landwirtschaftliche Produkte und selbstgemachte Weihnachtsgeschenke angeboten. Eine Bar lädt zum gemütlichen Zusammensein ein. Essen gibt es vom Grill, Raclettestand und Waffelhüsli. Für die Kleinen steht ein Kinderkarussell bereit, und in der Geschichte-Stube werden spannende

Märchen erzählt. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Anlass und gute Gespräche mit den Einwohnern vom Berg und vom Dorf.





## Adventsplausch in Richterswil

**Zum Beginn der Adventszeit organisieren die Fachgeschäfte in Richterswil am Samstag, dem 30. November, von 16.00 bis 20.00 Uhr, bereits zum 29. Mal den beliebten Adventsplausch.**

Der Samichlaus-Einzug beginnt um 17.00 Uhr beim Rosengarten. Der Heilige Chlaus marschiert zusammen mit seinen Helfern und den Laternenkindern bis zum Wisshusplatz.

Hier wird der Umzug vom Musikverein festlich empfangen, und der Samichlaus richtet einige Worte an die anwesenden Kinder und deren Eltern.

Eine besondere Attraktion in diesem Jahr sind die beiden Feuershows des bekannten Feuerkünstlers Christian Ziegler, die am Dorfplatz um 18.30 und 19.30 Uhr stattfinden.

Der stimmungsvoll beleuchtete Dorfkern lädt zum Verweilen und Einkaufen ein. Der Abendverkauf dauert bis 20.00 Uhr, danach findet im Rondell eine Afterparty mit dem bekannten DJ Rocco S. statt.

**Sie wollen die Bevölkerung über Ihren Anlass, ein Turnier, Konzert oder eine Vernissage informieren?**

**Dann tragen Sie dies gleich selber rechtzeitig im Formular unter dem Servicebereich auf unserer Homepage ein:  
[www.waedenswiler-anzeiger.ch](http://www.waedenswiler-anzeiger.ch)**

**DO, 21.11.2024**

### FILM MIT KAFFEE UND KUCHEN

Pro Senectute, Ortsvertretung Richterswil  
Film 1: «Räbechilbi Richterswil». Vorbereitung von Vereinen und Schule und Umzug aus dem Jahr 2008. Film 2: «Der goldene Wachs». Kerzenziehen in Samstagern. Beide Filme von Annelies Gangl.  
14.00 Uhr, Aula Wohnen Plus, Schwyzerstrasse 31, Richterswil

**FR, 22.11.2024**

### FINISSAGE DER AUSSTELLUNG

#### «IM ... AM ... AUF DEM WASSER»

Ortsmuseum Richterswil  
Führungen und Apéro  
10.30–12.30 Uhr, Ortsmuseum Richterswil, Dorfbachstrasse 12

### MUSIK & WORT «... UND ÜBER UNS DER STERNENHIMMEL»

Reformierte Kirche Richterswil  
Besinnliches zum Ewigkeitssonntag.  
Lesungen: Pfrn. Andrea Spörri-Altherr,  
Musik: Michael Bärtek  
18.30 Uhr, reformierte Kirche Richterswil

**SO, 24.11.2024**

### FINISSAGE DER AUSSTELLUNG

#### «IM ... AM ... AUF DEM WASSER»

Ortsmuseum Richterswil  
Führungen und Apéro  
10.30–12.30 Uhr, Ortsmuseum Richterswil, Dorfbachstrasse 12

### KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Kath. Kirchgemeinde Richterswil  
Versammlung der Kirchgemeinde mit der Abstimmung über das Budget 2025.  
11.00 Uhr, Kath. Pfarreiheim, Richterswil

**FR/SA, 29./30.11.2024**

### ADVENTSKRANZEN FÜR ALLE

Reformierte Kirche Richterswil  
Die Kirchgemeinde lädt alle ein, die gemeinsam mit Gleichgesinnten einen Adventskranz basteln möchten. Wir werden verschiedenes «Grünmaterial» und Steckschwämme bereitstellen, das Sie kostenlos verarbeiten dürfen. Wer schon konkrete Vorstellungen von seinem «Kunstwerk» hat, darf seine Deko und Kerzen mitbringen. Für die anderen steht ein kleines Sortiment Kerzen und Dekomaterial zum Selbstkostenpreis bereit. In den «Kreativpausen» laden wir Sie zu Kaffee und Guetsli ein.

Leitung: Inge Klöti, Pfrn. Andrea Spörri-Altherr und Team, Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Freitag, 29. Nov., von 14.00–20.00 Uhr und Samstag, 30. Nov., von 10.00–16.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Rosengartensaal

**SA, 30.11.2024 – SO, 08.12.2024**

### AUSSTELLUNG VON MARGRITH BÜHLER

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 14.00–18.00 Uhr, Sa und So, 11.00–17.00 Uhr.  
Bis 8. Dezember, Ortsmuseum Haus zum Bären, Dorfbachstrasse 12, Richterswil

**SA, 30.11.2024**

### FLICK IT, DON'T KICK IT

#### auras fair & style

Wir laden herzlich zu einem Flick-Happening im auras fair & style ein. Mit Nadel, Faden, Bügelbildern und vielem mehr setzen wir ein Zeichen für einen schonenden Umgang mit unseren Ressourcen. Bereits zweimal konnten wir so vielen Kleidungsstücken ein neues, zum Teil sogar verschönertes Leben schenken. Wir sind der Überzeugung, dass sich flicken auf jeden Fall lohnt und nehmen uns bewusst Zeit, gemeinsam zu flicken.

14.00–17.00 Uhr, Dorfstrasse 35, Richterswil

### ADVENTSPLAUSCH

#### MIT SAMICHLAUSEINZUG

Fachgeschäfte Richterswil  
Samichlaus-Einzug um 17.00 Uhr ab Rosengarten; Feuershow um 18.30 Uhr und 19.30 Uhr; Läden offen bis 20.00 Uhr; danach Afterparty im Rondell

**SO, 01.12.2024**

### OFFENE TÜREN UND APÉRO

#### IM ORTSMUSEUM RICHTERSWIL

Ortsmuseum Richterswil  
Ausstellung im Bärenkeller: Neue Bilder von Margrith Bühler  
10.00–12.00 Uhr, Ortsmuseum Richterswil, Dorfbachstrasse 12

### ADVENTSFENSTER –

#### EIN SCHÖNER BRAUCH

Kath. Pfarrei Richterswil  
Jeden Abend im Advent (1.–24.12.) wird um 18 Uhr ein neues Fenster in Richterswil oder Samstagern erhellt und lädt zur Besichtigung ein bis zum 31.12.2024. Weitere Infos: [www.kath-richterswil.ch/adventsfenster](http://www.kath-richterswil.ch/adventsfenster)  
18.00 Uhr, Richterswil und Samstagern

**DI, 03.12.2024**

### ÖKUM. FRIEDENSGETET

Ref. und kath. Kirchen Richterswil und Chrischona Samstagern  
Wir beten gemeinsam für den Frieden.  
18.15 Uhr, Marienkirche Samstagern

**MI, 04.12.2024**

### BEGEGNUNG UND AUSTAUSCH FÜR BETREUENDE

#### «Lokal vernetzt älter werden»

Unsere Gruppe bietet monatlich die Gelegenheit, sich zu begegnen und Erfahrungen auszutauschen.

Anmeldung: K. Gubler, Tel. 079 563 02 34 oder R. Diem, Tel. 044 784 25 14  
15.00–17.00 Uhr, Tertianum, «Seestübli» im 3. Stock (Lift vorhanden), Gartenstrasse 17, Richterswil

---

### DO, 05.12.2024

#### MITTAGSTISCH

Pro Senectute, Ortsvertretung Richterswil  
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren ab 60. Im Anschluss Film.

12.00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus  
Rosengarten, Dorfstrasse 75, Richterswil

---

### FR, 06.12.2024

#### WEIHNACHTSMARKT «ADVENTSZAUBER» IN SAMSTAGERN

Markthäuschen mit Produkten aus der Region, Bar, Glühweinstand, Grill, Raclette, Waffelhäuschen, Gschichte-Stube, Kinderkarussell.

18.00 Uhr Weihnachtliche Gedanken von Pfarrer Ronald Herbig-Weil;  
19.00 Uhr Konzert der Krebsbachmusikanten  
17.30–21.00 Uhr, vor dem Haggerisaal, Stationsstrasse 15, Samstagern

---

### SA, 07.12.2024

#### ERÖFFNUNGSFEST

##### MAGGIE'S NÄH-CENTER

mit Chlaushöck im neuen Laden, für Speis und Trank ist gesorgt.  
Ab 10.00 Uhr, Stationsstrasse 57, Samstagern

#### WEIHNACHTSMARKT «ADVENTSZAUBER» IN SAMSTAGERN

Markthäuschen mit Produkten aus der Region, Bar, Glühweinstand, Grill, Raclette, Waffelhäuschen, Gschichte-Stube, Kinderkarussell.

16.00 Uhr Besuch Samichlaus;  
17.15 Uhr offenes Singen in der Marienkirche mit anschliessendem Apéro und spontanem Singen auf dem Markt.

15.00–21.00 Uhr, vor dem Haagerisaal in Samstagern

#### OFFENES SINGEN AM «ADVENTSZAUBER» Reformierte Kirche Richterswil

Wir singen alte und neue Advents- und Weihnachtslieder. Mit Pfr. Ronald Herbig Weil, Lernvikar Florian Muggli, Flurina Ruoss (musikal. Leitung), ref. Kirchenchor und der 6. Klasse Feld 1 (B. Graf / A. Karrer).

17.15 Uhr, Marienkirche Samstagern

---

### SO, 08.12.2024

#### WEIHNACHTSMARKT «ADVENTSZAUBER»

Markthäuschen mit Produkten aus der Region, Bar, Glühweinstand, Grill, Raclette, Waffelhäuschen, Gschichte-Stube, Kinderkarussell.

13.30 und 15.00 Uhr Konzert Männerchor Frohsinn

12.00–16.30 Uhr, vor dem Haagerisaal, Stationsstrasse 15, Samstagern

#### KIRCHENKONZERT

Musikverein Richterswil Samstagern

Musikalische Reise zum Thema Nordlichter, Dauer ca. 1 Stunde

16.00 Uhr, reformierte Kirche Richterswil

---

### DO, 12.12.2024

#### DEEP CHURCH

Reformierte Kirche Richterswil

Für Menschen ab 18 Jahren, egal welcher Konfession. G. STONE (Deep House, Tech House, Melodic Techno), IRRLICHTER (Intro Set), SILVERSTRING (Violin-Set with DJ G. Stone), DON RON (Spirits: Pfr. Ronald Herbig Weil). Laser-show, Bar, Foodzone, Free Entry, ab 17.00 Uhr.

17.00 Uhr, reformierte Kirche Richterswil

---

### SO, 15.12.2024

#### WEIHNACHTSTHEATER

Reformierte Kirche Richterswil

Mit Theaterspiel und Liedern erzählen Kinder und Jugendliche eine weihnachtliche Geschichte: Maria und Josef sind unterwegs in Bethlehem, und für einmal ist es etwas anders als gewohnt ...

17.00 Uhr, reformierte Kirche Richterswil

#### FEIER MIT DEM FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM

Kath. Pfarrei Richterswil

Jedes Jahr wird das Friedenslicht von der Geburtsgrötte in Bethlehem in die ganze Welt getragen – als Akt der Solidarität und des Friedens, der Grenzen überwindet. Anschl. warme Suppe am Friedensfeuer vor der Kirche.

19.00 Uhr, Kath. Kirche Richterswil

---

### DO, 19.12.2024

#### FILM MIT KAFFEE UND KUCHEN

Pro Senectute, Ortsvertretung Richterswil

Von der Alp auf die Musicalbühne – ein Film von und mit Christian Gwerder. Gwerders Tanz zwischen zwei Welten: Einerseits ist da sein Leben auf der Alp mit den Tieren und seiner Familie, andererseits zieht die Musicalbühne.

14.00 Uhr, Aula Wohnen Plus, Schwyzerstrasse 31, Richterswil

---

### FR, 20.12.2024

#### GOSPELWEIHNACHT

Reformierte und Katholische Kirche Richterswil

Zum ersten Mal findet am 4. Advent die Gospelweihnacht auch in Richterswil statt. Ein grosser

Chor singt mit einer dreiköpfigen Band in einem gottesdienstlichen Rahmen packende Gospel-Bearbeitungen, afrikanisches Liedgut und traditionelle Weihnachtslieder. Mit Flurina Ruoss, Pfrn. Andrea Spörri-Altherr, Pfr. Mario Pinggera, Good-Vibes-Chor, Gospelchor Kantorei Meilen, Ad hoc Gospelchor Egg

19.30 Uhr, reformierte Kirche Richterswil

---

### MO, 23.12.2024

#### LICHTERFEIER ZU WEIHNACHTEN

Reformierte Kirche Richterswil

In der Weihnachtszeit vermissen wir liebe Menschen, die verstorben sind, besonders. Wir gedenken der Verstorbenen mit Musik, Stille und Worten, die von der tröstenden Weihnachtsbotschaft erzählen. Dazu erleben wir, wie Lichter den dunklen Friedhof erleuchten und tragen das Licht als Gedenklit weiter. Mit Pfrn. Andrea Spörri-Altherr und Michael Bártek (Musik)

17.00 Uhr, Friedhof Richterswil (Bei Nässe im KGH Rosengartensaal)

---

### DI, 24.12.2024

#### KRIPPENSPIEL

Reformierte Kirche Richterswil

Mit Pfr. Ronald Herbig Weil, Lernvikar Florian Muggli und Fiire mit de Chliine-Team. Alexandra Horat, Harfe und Michael Bártek an der Orgel. Kinder ab 3 Jahren, die gerne mitmachen möchten, kommen zur Hauptprobe am 23.12. um 17 Uhr in die ref. Kirche.

17.00 Uhr, reformierte Kirche Richterswil

#### GOTTESDIENST AM HEILIGABEND

Reformierte Kirche Richterswil

Christbaum-Azündete mit Weihnachtsmusik. Mit Pfr. Hansjakob Schibler, Musik: Eliška Zajícová, Alt, Michael Bártek, Orgel

22.00 Uhr, reformierte Kirche Richterswil

---

### MI, 25.12.2024

#### GOTTESDIENST AM 1. WEIHNACHTSTAG

Reformierte Kirche Richterswil

Ausgewählte Stücke aus dem «Messiah» von G.F. Händel. Mit Abendmahl, Pfrn. Andrea Spörri-Altherr, Flurina Ruoss (musikal. Leitung), Rahel Nann (Konzertmeisterin), Caterina Malaer (Orgel), ref. Kirchen- und Projektchor, Projektorchester.

10.00 Uhr, reformierte Kirche Richterswil

---

### DI, 31.12.2024

#### ÖKUM. FEIER ZUM JAHRESWECHSEL

Ref. und kath. Kirchen Richterswil

In der ökumenischen Feier blicken wir auf das vergangene Jahr zurück und erbitten Gottes Segen für das neue Jahr. Im Anschluss sind alle zu einem Apéro eingeladen.

18.00 Uhr, Haus zum Bären, Ortsmuseum